

Entdecken Sie 
madeira

REISEFÜHRER MADEIRA UND PORTO SANTO



INHALTSVERZEICHNIS

Inselgruppe Madeira

- > Kurze Beschreibung
- > Lage
- > Klima
- > Eine kurze Geschichte
- > Unterkunft
- > Gastronomie
- > Madeirawein

Outdooraktivitäten

- > Levadas und Wanderwege
- > Laurissilva-wald
- > Gärten und Parks
- > Strände und Badekomplexe
- > Naturschutzgebiete
- > Aktivtourismus

Traditionen und Bräuche

- > Arraiais (traditionelle Volksfeste) und Feste
- > Folklore
- > Madeira Stickerei
- > Korbflechterei
- > Festivals und Veranstaltungen

Insel Madeira

Funchal — Die Hauptstadt

- > Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen
- > Outdooraktivitäten
- > Museen und Baudenkmäler
- > Fremdenverkehrsämter

Nordküste — Porto Moniz, São Vicente, Santana

- > Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen
- > Outdooraktivitäten
- > Museen und Baudenkmäler
- > Fremdenverkehrsamt

Südostküste — Santa Cruz und Machico

- > Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen
- > Outdooraktivitäten
- > Museen und Baudenkmäler
- > Fremdenverkehrsämter

Südwestküste — Câmara de Lobos, Ribeira Brava, Ponta do Sol und Calheta

- > Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen
- > Outdooraktivitäten
- > Museen und Baudenkmäler
- > Fremdenverkehrsämter

Porto Santo Insel

- > Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen
- > Outdooraktivitäten
- > Museen und Baudenkmäler
- > Fremdenverkehrsämter

Nützliche Informationen

ENTDECKEN SIE MADEIRA!

Die Inselgruppe Madeira gehört zu Portugal und umfasst vier Inselgruppen: Madeira, Porto Santo, Desertas und Selvagens. Nur die beiden größeren Inseln Madeira und Porto Santo sind bewohnt. Das Archipel erreicht man am besten mit dem Flugzeug über die Flughäfen von Madeira und Porto Santo.

Auf der Inselgruppe Madeira leben ungefähr 265.000 Einwohner, davon ungefähr 120.000 in der Hauptstadt Funchal. Die Insel Porto Santo wird von ungefähr 5.500 Personen bewohnt. Die Insel Madeira wurde 2013, 2014, 2016 und 2017 zum „Besten Inselreiseziel in Europa“ gewählt und am 2015 und 2016 als „Bestes Inselreiseziel auf der Welt“ ausgezeichnet.

KURZE BESCHREIBUNG

Madeira steht für atemberaubende Landschaften, dichte, immergrüne Wälder, Vulkanlandschaften, üppige Gärten mit farbenfrohen Blumen, Geschmack nach Passionsfrucht und Tauchgänge im tiefblauen Atlantik.

Das angenehme Klima das ganze Jahr über ist nur einer der vielen Gründe, warum die Insel seit dem 18. Jahrhundert Besucher anzieht und durch ihren blauen Himmel und strahlenden Sonnenschein begeistert.

Madeira kennen zu lernen bedeutet sich auf dem Gipfel des Pico do Areeiro wie "in den Wolken zu fühlen", unbeschreiblich schöne Landschaften hautnah zu erleben und Wanderungen entlang der "Levedas" (von Menschenhand in den Felsen gehauene Bewässerungskanäle, die den zauberhaften Lorbeerwald durchlaufen und von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden) zu unternehmen.

Madeira zu entdecken bedeutet einen Spaziergang entlang der wunderschönen Bucht von Funchal zu machen und malerische Dörfer zwischen Küste und Bergen zu erkunden, die als perfekte Filmkulissen dienen könnten.

Madeira zu fühlen bedeutet mit beispielloser Gastfreundlichkeit, Herzlichkeit und Lächeln begrüßt zu werden und einen Aufenthalt voller Ruhe und Sicherheit genießen zu können.

Madeira zu schmecken bedeutet die Weine Madeiras oder den traditionellen Honigkuchen "Bolo de Mel" zu kosten, schwarzer Degenfisch und "Lapas" (Napfschnecken), das typische Fladenbrot "Bolo do Caco" oder leckere Bananen und andere Köstlichkeiten der Küche Madeiras zu probieren.

Das Angebot an Outdooraktivitäten-Aktivitäten für jeden Geschmack und jedes Alter ist sehr umfangreich. Von Tauchgängen zur Beobachtung der Unterwasserwelt bis hin zu Spaziergängen, Wanderungen und Radtouren entlang von Wanderwegen und einigen „Levadas“. Besonders entspannend ist es auch, einfach die wunderschönen Sonnenuntergänge mit ihrem wechselnden Farbenspiel zu beobachten.

"Porto Santo, keine ist wie du", sang schon der bekannte madeirische Komponist Max. Diese Insel liegt 50 km von der Insel Madeira entfernt und kann mit dem Flugzeug in 15 Minuten oder vom Hafen von Funchal mit dem Schiff in 2 Stunden 15 Minuten erreicht werden.

Der goldgelbe Sand des 9 km langen Strandes von Porto Santo verfügt über therapeutische Eigenschaften und wird von türkisblauem Meer umspült.

LAGE

Die Inselgruppe Madeira befindet sich im Atlantik, ca. 450 km von den Kanaren, 500 km von der afrikanischen Küste (Marokko) und 1.000 km vom europäischen Festland (Lissabon) entfernt. Die Flugzeit von Lissabon nach Madeira beträgt 90 Minuten.

Die Insel Madeira ist 742 km² groß, 57 km lang und 22 km breit. Die Insel Porto Santo ist 42,48 km² groß, 12 km lang und 6 km breit. Beide Inseln sind über den Luft- und Seeweg miteinander verbunden.

KLIMA

Die privilegierte geographische Lage und das bergige Relief der Inselgruppe Madeira sind der Grund für das erstaunlich milde Klima mit einer gemäßigten Luftfeuchtigkeit und sehr angenehmen mittleren Temperaturen, die zwischen 25 °C im Sommer und 17 °C im Winter liegen.

Durch den warmen Golfstrom bedingt, ist auch die Temperatur des Meerwassers sehr angenehm: sie liegt zwischen 22° C im Sommer und 18° C im Winter.

EINE KURZE GESCHICHTE

Die Inseln, die heute die Inselgruppe Madeira bilden, wurden offiziell 1420 entdeckt, obwohl sie bereits früher bekannt und erwähnt wurden. Sie wurden von portugiesischen Seeleuten im Dienste des Infanten Heinrichs besiedelt. Die Seeleute suchten auf der kleinen Insel vor einem schlimmen Unwetter Zuflucht. Sie gaben ihr den Namen Porto Seguro oder Porto Santo ("Heiliger Hafen"), da sie die Besatzung vor einem tragischen Schicksal bewahrte. Tristão Vaz Teixeira, Bartolomeu Perestrelo und João Gonçalves Zarco (die drei Entdecker) erreichten etwas später die Insel Madeira. Wahrscheinlich verdankt die Insel João Gonçalves Zarco ihren Namen "Madeira" nach dem portugiesischen Wort "Holz". In der Vergangenheit war die Insel komplett bewaldet. "Funchal" soll ihren Namen von der Pflanze Fenchel, die auf Portugiesisch "Funcho" heißt, erhalten haben.





Aufgrund ihres Potenzials und ihrer strategischen Bedeutung wurde mit der Besiedelung der Inseln um 1425 herum begonnen. Im Zuge der Ankunft der ersten portugiesischen Siedler wurde der Anbau von Getreide und Zuckerrohr aufgenommen. Aufgrund dessen avancierte Funchal in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts und zu Beginn des 16. Jahrhunderts zu einem wichtigen Hafen, in dem die See- und Handelsfahrer auf dem Weg von Europa nach Amerika und Afrika einen Pflichtstopp einlegten.

Im 17. und 18. Jahrhundert wurden unterschiedliche Rebsorten auf Madeira eingeführt und die Weinanbauflächen systematisch erweitert. Der Weinanbau erlangte für die Wirtschaft Madeiras nach und nach eine immer wichtigere Bedeutung. Der Tourismus trug ab Ende des 18. Jahrhunderts und während des 19. und 20. Jahrhunderts entscheidend zur wirtschaftlichen Entwicklung der Insel bei. Madeira wurde schnell zu einem obligatorischen Reiseziel für die europäische Aristokratie, die zum Teil ihren zweiten Wohnsitz hier errichteten. Viele waren vor allem von den natürlichen therapeutischen Eigenschaften der Insel angetan.

Aufgrund einzigartiger Landschaften vom Meer bis zum Gebirge zieht Madeira auch weiterhin ihre Besucher in Bann.

UNTERKUNFT

Die Inselgruppe Madeira bietet eine Vielzahl an Unterkunftsmöglichkeiten. Madeira bietet eine breite Auswahl von erstklassigen Hotels für jeden Geschmack und Geldbeutel, wo Gastfreundschaft, personalisierter Service und Qualität im Mittelpunkt stehen. Die Auswahl an Pensionen, Gasthöfen und Ferienwohnungen/-häusern ist ebenfalls sehr umfangreich. Es können auch ländliche touristische Unterkünfte in den Bergen oder in Meernähe oder Zimmer in gemütlichen Quintas, in alten für die Insel charakteristische Herrenhäusern, umgeben von schönen Gärten gemietet werden. Das traditionelle Angebot an Unterkünften wird durch Jugendherbergen und Campingplätze ergänzt.

Weitere Informationen darüber finden Sie auf:
www.visitmadeira.pt

“Quintas“ von Madeira Insel

Die „Quintas“ von Madeira (Gutsherrenhäuser), großteils architektonisches Kulturerbe sind eine optimale Unterkunftsvariante für all diejenigen, die während ihres Urlaubs in das Ambiente vergangener Zeiten eintauchen wollen. Diese behaglichen madeirischen Gutsherrenhäusern, die im 18. und 19. Jahrhundert Residenzen aristokratischer Familien waren, befinden sich in verschiedenen Teilen der Insel.

Ländlicher Tourismus

Unterkünfte im Rahmen des ländlichen Tourismus eignen sich insbesondere für Urlauber, die im direkten Kontakt zur Natur sein und die lokalen Traditionen und Bräuche hautnah erleben möchten. Die Landhäuser befinden sich in den ländlichen Gegenden der gesamten Inselgruppe Madeira.





Campingplätze

Es gibt zwei Campingplätze in der Region. Der Campingplatz Parque de Campismo do Porto Moniz befindet sich an der Mündung der Ribeira da Janela, d. h. ca. 20 Minuten zu Fuß und 4 Minuten mit dem Auto vom Ort Porto Moniz entfernt. Der Campingplatz ist 1.500 m² groß. Die Einrichtungen umfassen Empfang, Bekleidung, Waschbecken, Dusch- und Sanitäranlagen, Küche und Wäscheräum sowie einen Kinderspielplatz.

Sítio da Ponte — 9270-106 Ribeira da Janela

T: (+351) 291 853 856

E-mail: parquecampismo@portomoniz.pt

www.portomoniz.pt

Der Campingplatz der Insel Porto Santo befindet sich direkt am Strand in Fontinha, einem Teil von Vila Baleira. Der Platz ist von Bäumen beschattet, umzäunt und kann bis zu 800 Personen aufnehmen. Zur Ausstattung gehören Sanitäranlagen, ein Fernsehraum, Internetzugang und eine Bar. Sämtliche Stellplätze verfügen über einen eigenen Stromanschluss.

Rua Gularte Medeiros — 9400-164 Porto Santo

T: (+351) 291 982 209

E-mail: info@cm-portosanto.pt

Jugendherbergen

Jugendherberge bieten insbesondere Jugendgruppen, Vereinen und Individualreisenden Unterkunft. Unterkünfte dieser Art können von Personen jeden Alters genutzt werden. Auf den Inseln gibt es fünf Jugendherbergen, in Funchal, Calheta, Santana, Porto Moniz und Porto Santo.

T: (+351) 291 741 540

E-mail: pousadas.drjd@madeira-edu.pt



GASTRONOMIE

Die Gastronomie von Madeira ist ausgewogen, reichhaltig und abwechslungsreich und reicht von typisch regionalen Gerichten bis hin zur internationalen Küche.

Aufgrund der Nähe zum Meer werden in den meisten Restaurants von Madeira ausgezeichnete Fisch- und Meeresfrüchtegerichte serviert. Schwarzer Degenfisch, Thunfischsteak, Makrele, Napschnecken und Tintenfisch gehören zu den Spezialitäten.

Weitere regionale Gerichte, die man sich nicht entgehen lassen sollte, sind das schmackhafte "Espetada" Rindfleisch, das in Würfel geschnitten, auf einem Loorbeerspieß gegrillt und mit gebratenem Mais serviert wird, sowie die köstlichen Sandwiches mit in Wein und Knoblauch mariniertem Schweinefleisch, die sogenannten "sandos de carne de vinha-d'alhos".

Das „Bolo de Caco“ darf bei keinem Essen auf Madeira fehlen. Obwohl es Kuchen genannt wird, ist es in Wirklichkeit eine Art Brot. Es wird aus Weizenmehl hergestellt, und dann in runde, flache Stücke geformt. Der Tradition nach wird das Brot auf einem heißen Stein (der „Caco“) gebacken und dann warm mit Butter oder Knoblauchbutter gegessen.

Neben dem Bolo do Caco wird auch das sogenannten „Pão de Casa“ (Hausbrot) gern verzehrt, das, wie in der Küche Madeiras häufig, mit Süßkartoffeln gemacht wird.

Obstliebhaber finden auf Madeira ein wahres Paradies. Tropische Früchte wie Mango, Banane, Avocado- und Annonaf Frucht, Kirsche, Pitanga, Papaya oder Passionsfrucht gibt es hier im Überfluss und ihr exotischer Geschmack rundet jede Mahlzeit ab, ganz gleich, ob sie so gereicht oder zu Pudding, Mousse und Eis verarbeitet werden.

Für Leckermäuler gibt es eine reiche Auswahl an Süßspeisen, wie den „Bolo-de-Mel“ (Honigkuchen) und die Broas de Mel (Honigkuchlein), die mit reichhaltigen Zutaten, Trockenfrüchten, Honig und Zuckerrohrsirup zubereitet werden. Der Tradition nach werden diese Honigkuchlein am 8. Dezember, Tag der Unbefleckten Empfängnis, zubereitet und an Weihnachten gegessen. Sie können dann das ganze Jahr über aufbewahrt und verzehrt werden. Der Honig aus Zuckerrohr wird in den Zuckerrohrfabriken gewonnen, die man auf der Insel Madeira besichtigen kann. Die *Queijadas* (Käseteilchen) und die Fenchelbonbons werden ebenfalls hochgeschätzt. Auch die Auswahl an Getränken ist sehr vielfältig: Säfte aus exotischen Früchten wie Maracuja, die berühmte „Poncha“, die aus Zuckerrohrschnaps, Honig, und Zitrone hergestellt wird, oder die altbekannten Madeiraweine, die sowohl vor als auch nach dem Essen genossen werden.

MADEIRAWEIN

Der Madeirawein blickt auf eine 500-jährige Geschichte zurück und ist weltweit anerkannt und geschätzt. Die Bodenbeschaffenheit und das einzigartige Klima der Insel Madeira sowie das Herstellungsverfahren und die Rebsorten haben zur Beliebtheit des Madeiraweins über Jahrhunderte hinweg beigetragen.

Mit Madeirawein feierte bereits General George Washington die Unabhängigkeit der USA am 4. Juli 1776. Der Wein wurde von Shakespeare in seinem Werk Hamlet gehuldigt, von Persönlichkeiten wie Sir Winston Churchill bewundert und diente Hofdamen der Königin Victoria sogar als Parfüm.

Der Madeirawein wird aus über 30 Rebsorten hergestellt, wobei die edelsten die Sorten Sercial, Boal, Verdelho und Malvasia sind.

Die trockenen Weine werden aus der Rebsorte Sercial gewonnen. Dieser helle Wein ist leicht und sehr stark parfümiert, und somit ideal als Aperitif. Die Rebsorte Verdelho wird zu halbtrockenen Weine verarbeitet. Dieser milde, ziemlich

parfümierte und goldgelbe Wein sollte zu Mahlzeiten serviert werden. Die aus der Rebsorte Boal gewonnenen, halbsüßen, sanften, edlen, samtigen und dunkelgoldenen Weine passen am besten zu Gegrilltem und Nachspeisen. Es dürften wenige sein, die zwischen den Mahlzeiten oder als Nachspeise einem Glas süßen, vollmundigen und stark duftenden roten Malvasia widerstehen können. Liebhaber des Madeiraweins sollten es sich Ende August/Anfang September nicht entgehen lassen, an den Weinlesen und dem Fest des Madeiraweins teilzunehmen.

Der Weinanbau gehört zum Kulturerbe Madeiras. Der Madeirawein wird aus Weinreben hergestellt, die per Hand auf kleinen, mit Steinmauern gestützten Terrassenfeldern am Hang, auch bekannt als „Poiros“, kultiviert werden und oft nur sehr schwer zugänglich sind.

OUTDOOR AKTIVITÄTEN

Auf den Inseln Madeira und Porto Santo herrschen optimale geografische und klimatische Voraussetzungen für Outdooraktivitäten jeder Art. Derartige Aktivitäten im Freien, und dabei insbesondere Wanderungen entlang der "Levadas" und Wanderwege, haben eine belebende Wirkung, sind sehr beliebt und blicken auf eine lange Tradition zurück.

Seit Ende des 18. Jahrhunderts ist Madeira aufgrund des therapeutisch wirksamen Klimas bei einer Vielzahl von Erkrankungen der Atemwege als Reiseziel bekannt. Tauchgänge in den ruhigen, saubereren Gewässern des Atlantiks, wohltuende Anwendungen mit Algen- und Pflanzenextrakten, die Aromen von Blumen und die reine Luft helfen dabei, neue Energien zu tanken. Genießen Sie den engen Kontakt zur Natur.



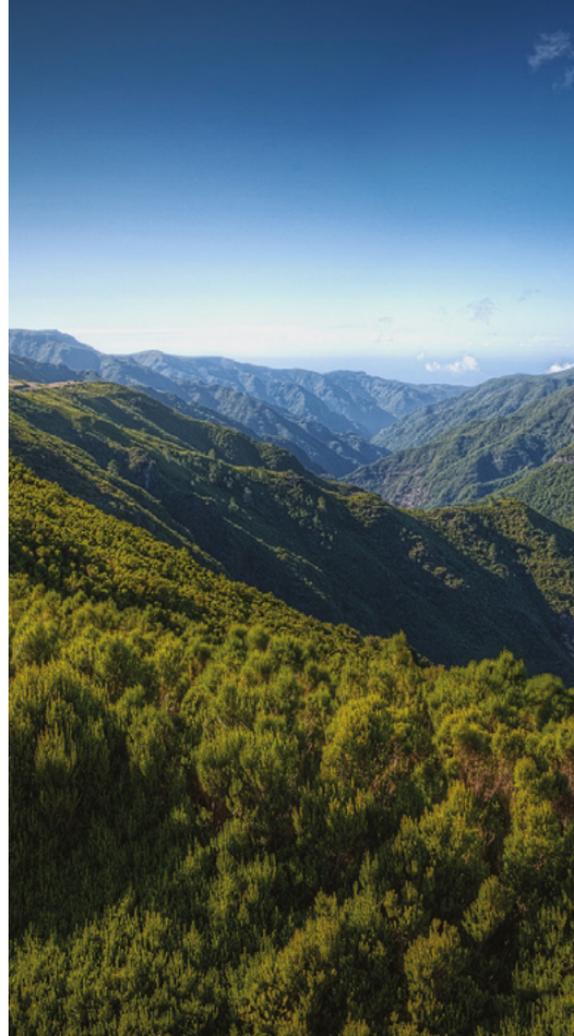
LEVADAS UND WANDERWEGE

Wanderwege und *Levadas* (Bewässerungskanäle) durchziehen die unberührten, unentdeckten Landschaften Madeiras. Die *Levadas* sind künstlich angelegte Wasserläufe, die von den Einwohnern in der Vergangenheit in den Fels geschlagen wurden, um Wasser zur Bewässerung in die abseits der Flüsse liegenden Gegenden zu bringen. Mit dem Bau des Bewässerungssystems wurde bereits zu Beginn des 15. Jahrhunderts begonnen. Auf Madeira warten rund 3.000 km „Levadas“ und Wanderwege darauf entdeckt zu werden. Diese Kanäle sind ein lebendiger Beweis für die übermenschlichen Anstrengungen der Vorfahren, die üppigen Wassermengen aus den Quellen der Berggipfel an die Hänge und in die Täler abzuleiten. Bei Wanderungen entlang der *Levadas* lassen sich atemberaubende Landschaften entdecken. Wanderern stehen Berg- Wald- oder Küstenwanderungen entlang der *Levadas*, Wanderwege und Wanderwege am Meer zur Auswahl. Die von der Autonomen Region Madeira vorgeschlagenen Wanderwege werden als Kleine Routen (PR) klassifiziert. Auf beiden Hauptinseln gibt es insgesamt 30 derartiger Wanderwege: 28 auf Madeira und 2 auf Porto Santo. Diese Wanderwege sind über die ganze Insel verteilt, wobei sich jedoch der Großteil auf die Nord- und

Südwestküste konzentriert. Sie sind so gekennzeichnet und beschrieben, dass Wanderer vorab den Verlauf und Schwierigkeit der Route erkennen können. Die Wanderwege werden von der Wälder und Naturschutzgebiet Institut (IFCN) instand gehalten, kontrolliert und beschildert. Um die Sicherheit der Wanderer zu gewährleisten, werden auf einigen Wanderwegen der Region Wartungsarbeiten durchgeführt. Aus diesem Grunde empfehlen wir Ihnen, sich vor der Durchführung einer Wanderung auf der Webseite www.visitmadeira.pt über den Zustand der jeweiligen Wege zu erkundigen. (Mehr zu Verhaltens- und Sicherheitsnormen finden Sie im Abschnitt “Nützliche Informationen” dieses Führers). Auch wenn der Großteil der Wanderrouten für Wanderer jeden Alters und Niveaus geeignet sind, wurden die Wege in unterschiedliche Schwierigkeitsstufen eingeteilt. Es empfiehlt sich die Teilnahme an einer organisierten Wanderung oder die Vorbereitung der jeweiligen Route mithilfe eines Wanderführers. Beim Wandern sollte auf die richtige Kleidung und Ausstattung Wert gelegt werden. Wir empfehlen Interessierten, sich einer von einem Reisebüro oder Tourismusunternehmen organisierten Wanderung in Begleitung eines erfahrenen Wander- oder Bergführers anzuschließen. Von der Durchführung von Wanderungen auf eigene Faust wird abgeraten. Die Regionaldirektion für Tourismus schließt jegliche Verantwortung in Bezug auf den Zustand und die Erhaltung der Wanderwege aus. Wer die empfohlenen Wanderwege begeht oder ihre Begehung veranlasst, ist nicht befreit von der eigenen Verantwortung für jegliche eventuellen materiellen oder körperlichen Schäden, die unterwegs passieren (regionale Rechtsverordnung 7-B/2000/M, Artikel 9).

LAURISSILVA – WALD

Viele Urlauber kommen hauptsächlich nach Madeira, um im engen Kontakt zur Natur zu stehen und den einmalig schönen Lorbeerwald zu erkunden, der von der UNESCO 1999 zum Weltkulturerbe erklärt wurde und in Portugal einmalig ist. Der Lorbeerwald ist im Tertiär entstanden und gilt heutzutage als eines der sieben Naturwunder Portugals. Nach der letzten Eiszeit wurde der *Laurissilva*, der vormals in ganz Europa weit verbreitet war, auf das Gebiet von Makaronesien, d. h. die Atlantikinseln Madeira, Azoren, Kanaren und Kapverden, zurückgedrängt. Diese besondere Urwald alleine ist schon einen Besuch Madeiras wert, da sich hier die größte zusammenhängende Fläche Lorbeerwald (ungefähr 22.000 ha) überhaupt befindet. Madeira zeichnet sich auch durch eine große Pflanzenvielfalt aus. Zu den bedeutenden Endemismen gehören z. B. die Orchideenart „da Serra“ (*Dactylorhiza foliosa*) und Godiera da Madeira (*Goodyera macrophylla*). Zu den großen Bäumen des Lorbeerwaldes zählen bspw. der Til, (*Ocotea foetens* oder Stinklorbeer) der Lorbeerbaum, (*Laurus novocanariensis*), der Madeira- Mahagoni (*Persea indica*), und der Barbusano (*Apollonias barbujana*). Im Bereich der Fauna sind vier endemische Arten hervorzuheben, darunter die Silberhalstaube (*Columba trocaz*), der Madeira-Sturmvogel (*Pterodroma madeira*), der Desertas-Sturmvogel (*Pterodroma deserta*) und das Madeiragoldhähnchen (*Regulus madeirensis*), der kleinste Vogel der Insel, der von den Liebhabern des Birdwatching sehr geschätzt wird.





NATURSCHUTZ GEBIETE

Das Naturerbe von Madeira ist reich und vielfältig. Die zahlreichen Schutzgebiete zu Land und Wasser machen Madeira zu einem ökologischen Reiseziel. Mit dem Ziel der Erhaltung des natürlichen Erbes Madeiras wurde der Naturpark von Madeira ins Leben gerufen und 1992 als biogenetische Reserve klassifiziert. Hier sind weltweit einzigartige Pflanzen- und Tierarten beheimatet.

Das Teilreservat von Garajau gilt als eines der wichtigsten Reiseziele der Welt im Bereich des Amateurtauchens. Hier leben friedvolle, große Fische wie der Riesenzackenbarsch (*Epinephalus guaza*).

Das Naturreservat der Inseln Selvagens ist einer der ältesten Naturreservate Portugals und gilt im Hinblick auf die Nistbedingungen, die die Seevögel hier vorfinden, als „ornithologisches Heiligtum“.

Das Naturreservat der Inseln Desertas stellt für die Mönchsrobbe, die zur Familie der Seelöwen (*Monachus monachus*) zählt, den letzten Zufluchtsort im Atlantischen Ozean dar und kann bei von Funchal aus organisierten Ausflügen beobachtet werden.

STRÄNDE UND BADEKOMPLEXE

Die Strände der Inselgruppe Madeira unterscheiden sich von Insel zu Insel. Auf Madeira sind vorwiegend Kiesel- und Steinstrände zu finden. Es gibt jedoch auf Madeira auch einige Gegenden mit Natursandstränden, wie z. B. die Prainha in Caniçal, der Strand in der Nähe des Hafens von Seixal, die Alagoa Strand in Porto da Cruz und einige Bereiche der Formosa Strand in Funchal.

Zudem gibt es auch zwei künstlich angelegte goldgelbe Sandstrände: der Strand von Calheta und der Strand der Stadt Machico.

Auf Madeira sorgen zudem einige Badekomplexe mit Schwimmbecken und direktem Zugang zum Meer für ungetrübte Badefreuden. Der Großteil dieser Anlagen verfügt über zusätzliche Einrichtungen wie Sonnenterrassen, Toiletten, Umkleiden, Schließfächer, eine Bar, Sonnenschirme, Liegestühle, Rettungsschwimmer und Erste-Hilfe-Posten.

Porto Santo wartet mit ausgedehnten feinsandigen goldgelben Stränden auf und bietet somit optimale Voraussetzungen für einen Strand- und Badeurlaub. Der Sand der Insel Porto Santo besticht durch seinen hohen Mineraliengehalt und wird aufgrund seiner heilenden Wirkung bei der Behandlung von rheumatischen Erkrankungen sehr geschätzt. Porto Santo verfügt über ein Thalassotherapiezentrum mit einem umfangreichen Angebot an präventiven und heilenden Gesundheitsanwendungen und -behandlungen.





GÄRTEN UND PARKS

Die üppige vielfältige Vegetation und insbesondere die farbenfrohe Blumenwelt machen Madeira als Reiseziel attraktiv. Man kann zwischen endemischen (exklusiv auf Madeira wachsenden) und exotischen (von allen Kontinenten eingeführte) Arten unterscheiden, die hier perfekt an die Klima- und Bodenverhältnisse angepasst wachsen. In den Naturschutzgebieten und liebevoll angelegten Gärten und Parks blühen das ganze Jahr über Blumen, die der Landschaft Farben und Duft verleihen. Blumen werden auch auf dem Markt, von den Blumenverkäufern auf der Straße und in bestimmten Blumengeschäften verkauft. Dank des günstigen Klimas können Sie das ganze Jahr über Blumen wie Orchideen, Strelitzien, Anthurien, Magnolien, Azaleen, Protheen und viele andere Pflanzen in ihrem natürlichen Lebensraum bewundern. Zu den bekanntesten endemischen Pflanzenarten gehören bspw. der Madeira-Natternkopf (*Echium candicans*) und die Goldene Musschia (*Musschia aurea*). Die Ankunft des Frühlings wird auf Madeira auf besondere Weise gehuldigt, wobei das Blumenfest, die einen besonderen Höhepunkt bildet.



AKTIVTOURISMUS

Für aktive Urlauber bietet Madeira allerhand, wie z. B. Wanderungen, Birdwatching, Trekking, Klettern, Canyoning, Drachenfliegen, Paragliding, Jeep-Safaris, Mountainbiketouren, Geocaching, Reiten oder Golfen. Die einzigartigen Naturlandschaften warten darauf, von den Besuchern auf unterschiedlichste Art und Weise erkundet zu werden.

Golf ist auf Madeira bereits seit 1937 eine Tradition, als die englischen Familien Miles, Leacock und Blandy den ersten Golfplatz mit neun Löchern anlegten.

Die Region verfügt gegenwärtig über 72 Löcher, die auf drei Golfplätze verteilt sind. Auf der Insel Madeira gibt es einen 18-Loch-Platz in Funchal und einen weiteren mit 27 Löchern in Santo de Serra. Auf der Insel Porto Santo befindet sich ein weiterer Golfplatz mit 27 Löchern, von denen neun zu einem Pitch-and-Putt-Parcours gehören. Die drei Golfplätze von Madeira bieten vorzügliche Spielbedingungen und liegen in

wunderschöne Landschaft eingebettet. Liebhaber des Golfsports finden hier zweifelsohne paradiesische Voraussetzungen vor. Auch Freunde des Wassersports kommen auf Madeira nicht zu kurz: Wie wäre es, in Begleitung von Riesenzackenbarschen, Delfinen und Walen zu tauchen? Oder sagt Ihnen Surfen, Windsurfen, Jet-Ski- oder Wasserskifahren mehr zu? Sportfischer finden auf Madeira optimale Bedingungen, um auf hoher See Schwertfische oder blaue Marline zu fischen.

Freund des Aktivtourismus finden auf den Webseiten www.visitmadeira.pt und madeiraallyear.com eine Auflistung von Unternehmen aus dem Freizeit- und Tourismusbereich. Gönnen Sie sich in Ihrem Urlaub unvergessliche Erlebnisse, ohne Ihre eigene Sicherheit dabei aus den Augen zu verlieren.

REGIONALE TRADITIONEN UND BRÄUCHE

Die Insel Madeira steckt voller Traditionen. Historische Gegebenheiten und lokale Produkte, die die Kultur, lebendigen Traditionen und Bräuche dieser Kultur zum Ausdruck bringen, wurden von Generation zu Generation weitergegeben und durch den sehr eigenen Stolz dieser Inselgruppe bereichert.

Bei einem Urlaub auf Madeira sollte man sich auf gar keinen Fall die Gelegenheit entgehen lassen, diese Traditionen und Bräuche hautnah mitzuerleben, die noch heutzutage in den Volkfesten, im Tanz, in der Stickerei, in der Korbflechterei, den Musikinstrumenten und den regionalen Trachten präsent sind.



ARRAIAIS

Auf Madeira finden in den Sommermonaten unzählige traditionelle Feste und Wallfahrten, sogenannte "Arraiais" (Volksfeste), statt. In allen Pfarrgemeinden werden normalerweise am Wochenende religiöse Feste oder Wallfahrten gefeiert, die größtenteils von einem "Festeiro", einer Person, die die Kosten der Feste und der religiösen Feierlichkeiten übernimmt, veranstaltet werden. "Bailinho" Folkloregruppen und Bands sorgen bei diesen Festen für viel Unterhaltung und Tanz. Die Straßen um die Kirche oder auch der Ort selbst werden mit bunten Blumen und Fahnen geschmückt, die an hohen Holzmasten mit einem mit Lorbeer verzierten Sockel wehen. Zur Verköstigung der Gäste werden Holzbuden aufgebaut. An diesen Ständen wird von allem ein wenig verkauft, unter anderem, typische Bonbonketten oder „Bonecas de Massa“ (kleine Teigfiguren, die aus Mehl und Wasser hergestellt werden. Für die „Augen“ werden Samen verwendet und mit bunten Bändern Haare und Kleidung hergestellt). Die Essen- und Getränkebudens werden auf den Volksfesten Madeiras stark frequentiert. Hier kann man die traditionellen Grillspieße, den "Bolo do Caco" mit Knoblauchbutter, den regionalen Wein oder das traditionelle Getränk der Arraiais Wein mit Orangenlimonade kosten. Das Rindfleisch, in Würfeln geschnitten und auf einen Lorbeerspieß aufgespießt, wird hier direkt auf den Grills in der Nähe der Buden gegrillt. Bei diesen Volksfesten wird oft bis tief in die Nacht gefeiert.

Im Juni finden auf der ganzen Insel Madeira die Feste zu Ehren der Volksheligen statt. Das Gemeindehaus von Boaventura organisiert jährlich in diesem Monat die Ausstellung landestypischer Suppen, um die Aromen und Geschmacksrichtungen der regionalen Küche bekannt zu machen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Brühe der Wallfahrer ("Caldo de Romaria"), die Getreidesuppe, die Suppe des Hofstaates (*Sopa da Corte*), die Bubangosuppe und die madeirische Brotsuppe.

Im August gehören die „Arraiais“ von Monte in Funchal, von Graça in Porto Santo und von São Vicente an der Nordküste von Madeira zu den beliebtesten Volksfesten.

Der "Arraial do Bom Jesus" wird immer am ersten Sonntag im September in der Gemeinde von Ponta Delgada in São Vicente gefeiert. Früher wurde dieses stark religiöse Fest von Tausenden Pilgern besucht, die zu Fuß auf den Wegen pilgerten, die den Süden mit dem Norden der Insel verbanden. Auch heute zählt dieses Volksfeste noch zu den größten der Insel.

Am dritten Wochenende im September wird dieses Fest zu Ehren der "Senhora da Piedade" abgehalten. Am Samstagvormittag findet eine Prozession statt, die zur Kapelle von Caniçal führt, um die Figur von Nossa Senhora da Piedade abzuholen, die bis zum nächsten Tag in der Kirche von Caniçal verbleibt. Am Sonntag wird die Figur erneut in einer Prozession an ihren ursprünglichen Ort zurückgetragen.

Im Oktober finden in Machico das “Arraial do Senhor dos Milagres” statt, das an die Überschwemmung erinnert, die am 9. Oktober 1803 die Kapelle zerstörte, in der sich die wertvolle Figur des „Senhor dos Milagres“ (Herr der Wunder) befand. Die Figur wurde vom Meer verschluckt, tauchte jedoch nach drei Tagen durch Zufall wieder an dieser Kapelle auf.

Das Sankt-Martins-Fest offenbart am 11. November deutlich den Glauben und die Traditionen des Volkes von Madeira, das an diesem Tag die Gelegenheit nutzt, um den neuen Wein zu probieren, Kabeljau zu essen und die letzten Esskastanien zu grillen. In der Weihnachtszeit vom 16. bis 24. Dezember werden in Madeira jeden Morgen die traditionellen Geburtsmessen (“Missas do Parto”) abgehalten. Diese neun Messen kündigen die Geburt Jesus an und heben sich durch ihre katholischen Gesänge hervor, die mit viel Inbrunst von den lokalen Chören gesungen werden. Am Ende der Messen spürt man die Fröhlichkeit auf den Kirchhöfen, auf denen sich die Bewohner versammeln und den Gläubigen und Besuchern “Essen und Getränke” gereicht wird.

Die Hahnenmesse ist eine Messe, die nach dem Abendessen des Heiligen Abends um Mitternacht vom 24. zum 25. Dezember gefeiert wird. Diese Messe nennt sich Hahnenmesse, da der Hahn der Legende nach das erste Tier war, das die Geburt Jesus angekündigt hat.





FOLKLORE

Die Folklore bringt die ursprünglichen kulturellen Traditionen Madeiras zum Ausdruck. Heute wird die Folklore der Insel von Folkloregruppen am Leben gehalten. Der traditionelle Tanz "Bailinho", begleitet von Gesang und Musik, besitzt eine große Bedeutung in der Folklore Madeiras.

In der Musik sowie in den Tänzen der madeirischen Folklore wird die Liebe, die kirchlichen Traditionen und die traurigsten Momente der Geschichte der Insel thematisiert. Die Tanzbewegungen symbolisieren das Stampfen der Weintrauben. Das Detail des gesenkten Kopfes stellt die Sklavenzeit als Symbol der Unterwerfung des Sklaven zu seinem Herrn dar. Zu den traditionellen Folkloretänzen Madeiras zählen "Camacheiras", "Chamarrita", "Charamba" und "Mourisca".

Die Madeirensen sind leidenschaftliche Musikliebhaber. Die Instrumente, die bei der madeirischen Folklore verwendet werden, bedürfen aufgrund ihrer Vielseitigkeit und Authentizität besonderer Erwähnung. Dazu gehören die traditionellen Saiteninstrumente, wie "Machete", "Rajão", "Braguinha" (ein Vorfahr-Instrument der Ukulele, das von madeirischen Immigranten nach Hawaii gebracht wurde), "Rebeca", Gitarre und andere Instrumente, wie Akkordeon, Triangel und der

traditionelle "Brinquinho". Erwähnenswert sind auch die Saiteninstrumente, die mit der Hand gespielt werden. Ganz anders klingt die Musik, die zu Hause, bei Festen und traditionellen Volksfesten gespielt wird, und sich und durch Anspielungen und lustige Rhythmen gekennzeichnet wird.

Es gibt viele Spekulationen über den Ursprung und die Entwicklung der regionalen Tracht von Madeira. Es wird vermutet, dass sie von nationalen und internationalen Trachten, vor allem von der aus Minho in Portugal, beeinflusst wurde, wobei jedoch auch maurische, afrikanische und flandrische Einflüsse nicht auszuschließen sind. Arbeiter auf dem Markt, Blumenverkäuferinnen und Kellner tragen heute oft die farbenfrohe Tracht Madeiras. Die Tracht der Frauen, bei der die Farbe Rot überwiegt, besteht aus einem farbigen oder gestreiften Wollrock, einer Weste, einem roten Korsett und einer blauen Zipfelmütze. Die Tracht der Männer, bei der Schwarz überwiegt, besteht aus einer kurzen Hose mit Bundfalten über den Knien, einem Faltenhemd mit oder ohne Stickerei und einer blauen Zipfelmütze. Die Stiefel, die sogenannten „Botachas“ oder "Bota-Chã", aus gegerbtem Kuhleder, wurden sowohl von Männern als auch von Frauen getragen. Der Stiefelschaft war nach außen gerichtet und reichte bis zum Knöchel. Die Stiefel der Frauen waren mit einem roten Band verziert.

MADEIRA STICKEREI

Die Anfänge der Stickerei auf Madeira gehen auf die erste Zeit der Besiedelung der Insel zurück. Zu Beginn scheinen sich insbesondere die Frauen des Adels der Stickerei gewidmet zu haben, um Haushaltswaren, Kleidung und konventionelle Stoffe zu verzieren. Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erlangte die Stickerei internationale Anerkennung, da einige englische in Funchal ansässige Kaufleute Stickereiwaren nach England verkauften. Im Rahmen dieser dynamischen Entwicklung wurden Stickereihäuser, -schulen und -fabriken gegründet. Für die Stickereien wurden Leinen, Seide, Organdy und Baumwolle verwendet. Die Gewebe werden dann bedruckt und in der Schlussphase wird die von Hand erstellte Stickerei vervollständigt und zur Fabrik retourniert, wo die Arbeit geprüft, geschnitten, gewaschen und gebügelt wird. Die Kunst der Bildwirkerei entstand in Madeira erst später, nämlich genauer gesagt im Jahr 1936, und wurde durch die ursprünglich deutsche Familie Kieeben initiiert,

die ihre Produktion in der Stickfabrik vielseitiger gestalten wollte und sich entschied, ein Atelier für Bildwirkerei zu gründen.

Ab dieser Zeit wurden die Stickerinnen immer perfekter in dieser Kunst und verwendeten Woll- und Baumwollgarne, um auf den Behängen zu "malen". Nach Fertigstellung der Behänge übergeben die Handwerkerinnen diese an das Institut für Wein, Stickerei und Kunsthandwerk von Madeira (*Instituto do Vinho, do Bordado e do Artesanato da Madeira, IVBAM*), wo die gefertigten Werke mit den Garantiestempel authentisiert werden.

Beim Erwerb von Stickerei- oder Bildwirkereiwirken aus Madeira weisen die Garantiestempel des IVBAM auf die Echtheit der Werke hin. Diese wahrhaftigen Kunstwerke besitzen internationale Anerkennung, überleben verschiedene Generationen und umfassen von Taschentüchern bis hin zu schönen, traditionellen Tischdecken.





KORBFLECHTEREI

Die Korbflechterei begann im Jahr 1850 in der Gemeinde von Camacha. Beim Korbflechten kommen Korbweiden (*Salix viminalis*) zum Einsatz; die in Gebieten mit viel Wasser beheimatet sind. Nachdem die Weidenruten geschnitten wurden, müssen sie geschält und getrocknet werden; danach folgt die Verarbeitungsphase, in der sich die Farbe der Ruten von weiß auf braun ändert und die Weiden gekocht werden, um ihre Elastizität zu erhöhen und sie besser verarbeiten zu können. Die Weidenruten werden für die Herstellung von Körben oder Möbeln verschiedener Größen und Formen verwendet.

Auch die berühmten „Korbwagen“ aus der Gemeinde Monte, in der ein bedeutender Anteil dieser Industrie ansässig ist, werden aus Weiden gefertigt. Zu den gefragtesten kunsthandwerklichen Erzeugnissen gehören Picknickkörbe und Korbsessel.

Bei einem Spaziergang durch die Hauptstraßen von Funchal lassen sich eine Reihe von Geschäften entdecken, die regionale Artikel verkaufen. In der Markthalle von Funchal (*Mercado Municipal do Funchal*), besser bekannt unter dem Namen "Mercado dos Lavradores", bekommt man einen perfekten Überblick über die vielfältigen Korbwaren.

FESTIVALS UND VERANSTALTUNGEN

Madeira ist ein Reiseziel, das das ganze Jahr über mit vielen unterhaltsamen Veranstaltungen aufwartet. Diese werden von der einheimischen Bevölkerung mit Begeisterung aufgenommen und machen den Aufenthalt der Besucher zu einem unvergesslichen Ereignis.

Die Termine der Festivals und Veranstaltungen variieren von Jahr zu Jahr. Der Veranstaltungskalender wird jedoch mit den genauen Terminen frühzeitig genug auf der offiziellen Tourismus-Webseite von Madeira veröffentlicht, so dass Sie Ihren Urlaub bei Wunsch im Hinblick auf diese Event und Veranstaltungen planen können.

Bitte konsultieren Sie die Webseite www.visitmadeira.pt um die Termine der Festivals und Veranstaltungen einzusehen.

Die wichtigsten Kulturveranstaltungen und Festivals von touristischer Bedeutung sind:



WEIHNACHTS und NEUJAHRSFEST

Die Feierlichkeiten des Weihnachtsfestes verbinden christliche Traditionen mit der Freude über die Ankunft des neuen Jahres. Die Weihnachtszeit beginnt mit dem Anzünden Tausender dekorativer Lichter, die die Hauptverkehrsstraßen in der Innenstadt von Funchal schmücken und aufgrund der Beschaffenheit des Amphitheaters von Funchal den ganzen Ort in eine überdimensionale Krippe verwandeln. Ein umfangreiches Programm sorgt den ganzen Monat Dezember bis zum Tag der Heiligen Drei Könige für Unterhaltung und Abwechslung. In der Weihnachtszeit wird die Avenida Arriaga Schauplatz für verschiedene Straßendarbietungen, die von viel Musik und der Verköstigung von regionalen Produkten begleitet werden, die Einheimische und Besucher gleichermaßen begeistern. Überall in Funchal herrscht Festtagsstimmung: in den Hotels, Restaurants, den Kneipen und in den Straßen. Am 23. Dezember findet die traditionelle Feier der „Marktnacht“ statt, bei der die Einwohner Madeiras ihre letzten Weihnachtseinkäufe erledigen. In dieser Hektik lässt sich die Stimmung des „A Festa“, so der Beiname, mit dem die Bewohner Madeiras Weihnachten als ihre besondere Jahreszeit feiern, am besten erleben. Die Einwohner gehen zum „Mercado dos Lavradores“, an dem sich die umliegenden Straßen, die für den Verkehr gesperrt

sind, mit über die gesamte Nacht geöffneten Verkaufsständen in einen richtigen Basar verwandeln. Hier werden verschieden regionale Produkte angeboten: Blumen, Sträucher, Obst, Gemüse, Süßigkeiten, Fleischbrötchen und die für Weihnachten typischen Getränke, wie „Poncha“. Abends findet die große Attraktion des Tages, eine Veranstaltung mit traditionellen Weihnachtsliedern statt, bei dem sich die Anwohner als echte Künstler offenbaren. Auch die Teilnahme von Musik- und Folkloregruppen tragen viel zur Unterhaltung und zur Feststimmung bis zur Morgendämmerung bei.

Am 28. Dezember findet der „Stadtlauf von Funchal“, zu Ehren des São Silvestre statt. Dieser Wettkampf, der im Laufe der Zeit immer mehr nationale und internationale Leichtathleten in diese Region anlockt, erfüllt am Wettkampftag die Hauptstadt Madeiras mit viel Adrenalin und Unterhaltung. Diese Feierlichkeiten finden ihren Höhepunkt und Abschluss am 31. Dezember mit einem grandiosen Feuerwerk, das 2006 vom Guinness-Buch der Rekorde als größtes Feuerwerk der Welt anerkannt wurde. Das Feuerwerk dauert ca. 8 Minuten und ist auf verschiedene Zündstationen verteilt; auf das Amphitheater von Funchal, an der Küste, in der Innenstadt und sogar auf dem Meer.

In der Nacht vom 5. auf den 6. Januar werden die Heiligen Drei Könige im Jardim Municipal und an verschiedenen Orten der Insel gefeiert. Die musikalische Veranstaltung „Cantar os Reis“ versucht die alte Volkstradition von Madeira, von Tür zu Tür zu ziehen und traditionelle Lieder zu singen, wieder zu leben. Mit diesen Gesängen werden die Silvester-Festlichkeiten beendet.

KARNEVALFEST

Die Karnevalsfeiern gehören zu den wichtigsten Touristenattraktionen von Madeira und finden normalerweise im Februar oder März statt. Eine Woche lang wird die Stadt mit Farbe, Licht, Freude, Phantasie, Musik und Spaß gefüllt. Die Stadt erwacht am Freitag vor Fastnacht mit dem Klang der Faschingsmärsche und –sambas der Musikkapellen, die in der ganzen Innenstadt ihre gute Laune verbreiten.

Samstagabend ist der Höhepunkt des Karnevals von Madeira: Unzählige sehr sorgfältig geschmückte allegorischen Wagen und verschiedenen Karnevalsgruppen, die auffallende Kostüme, Kreativität, Tänze und Choreografien zur Schau stellen, ziehen durch die Straßen von Funchal.

Am Faschingsdienstag findet der traditionelle Umzug „Cortejo Trapalhão“ statt. Tausende von dreisten Spaßmachern aus allen Ecken der Gegend ziehen am Nachmittag vor der Menge Einheimischer und Besucher vorbei, die sich von den gewagten Possen dieses satirischen Festzugs mitreißen lässt.



BLUMENFEST

Im April/Mai findet eines der schönsten Feste Madeiras statt, das Blumenfest. Dieses Festival feiert die Ankunft des Frühlings und die Üppigkeit der Blütezeit mit Konzerten, Darbietungen von Folkloregruppen und verschiedenen Blumentepichen, die die Avenida Arriaga dekorieren. Diese Tradition der Herstellung der Blumenteppeiche hat ihren Ursprung in der Dekoration der religiösen Prozessionen des Allerheiligsten Sakraments, die auf der ganzen Insel stattfinden.

Die wunderschöne Blumenausstellung auf dem Platz von Povo im Stadtzentrum Funchals geht bereits auf die 1950er-Jahre zurück. Die schönsten Exemplare der zahlreichen Blumenarten, die in Madeira mit viel Hingabe und Sorgfalt von den Züchtern kultiviert werden, werden hier gezeigt. Die ausgestellten Blumen werden in den verschiedenen Kategorien von einer Fachjury bewertet und ausgezeichnet. Im Rahmen dieser Blumenausstellung werden auch einige Workshops und Ausstellungen von regionalem Kunsthandwerk abgehalten.

Auf dem Markthalle können Besucher und Einwohner unzählige Blumen und Dekorationspflanzen in einem traditionellen Umfeld erwerben. Am Samstagmorgen gegen 10 Uhr findet seit drei Jahrzehnten der Kinderumzug statt, an dem hunderte Kinder in Festkleidung von

der Avenida Arriaga bis zum Platz "Praça do Município" ziehen, um dort eine wunderschöne Mauer aus Blumen zu errichten, die symbolisch als "Mauer der Hoffnung" (Muro da Esperança) bezeichnet wird. Die Zeremonie erreicht ihren Höhepunkt mit dem Fliegenlassen von Tauben und einer Kindershow. Am Sonntagnachmittag wird der allegorische Blumenumzug durch die Straßen von Funchal durchgeführt. Dieser Umzug wird von verschiedenen prunkvoll geschmückten Wägen und Hunderten von teilnehmenden Kindern und Erwachsenen begleitet, die in wunderschön mit Blumen geschmückten Kostümen tanzend die Avenida Sá Carneiro und Avenida do Mar entlang ziehen. Dieser einzigartige Festakt zeichnet sich durch die Schönheit des Blumenschmucks, mitreißende Musik und Freude aus. Der Blumenumzug ist eines der markantesten Events dieses Festivals.

Die „Madeira Auto Parade“ findet im Rahmen der Feierlichkeiten des Blumenfests statt und verleiht den Blumen von Madeira den Glamour von Hunderten von Oldtimern und Klassikern der Automobil- und Motorradwelt. Dieses Event beabsichtigt, die in den 1980er und 1990er Jahren in Funchal stattfindende Parade wieder aufleben zu lassen und ist somit eine einmalige Gelegenheit, einige der besten Fahrzeuge vergangener Tage zu bewundern. Dieses Event verspricht viel Unterhaltung, Farbe und Eleganz mit Auftritten zahlreicher Musikbands und Akteure, die von den Blumen Madeiras inspirierte Trachten tragen.

ATLANTIK FESTIVAL

Das Atlantik-Festival kombiniert ein Feuerwerk mit einer Kunstwoche, der sogenannten *Arts Week*. Jeden Samstagabend im Juni können die Zuschauer in der Bucht von Funchal einzigartigen Momenten der Farbe und der Freude beiwohnen.

Diese Feuerwerke sind Teil eines Wettbewerbs unter pyrotechnischen Unternehmen, die Feuerwerk und Musik perfekt in Einklang bringen und so zu einem einmaligen Erlebnis für Touristen und Anwohner machen. Die Zuschauer entscheiden letztendlich über den Gewinner des Wettbewerbs.

Auf der *Arts Week* werden die Fertigkeiten und Kunstwerke von circa 4.000 Schülern der regionalen Grund- und weiterführenden Schulen im Rahmen verschiedener Kunstaktionen an der Avenida Arriaga, im Zentrum von Funchal, zur Schau gestellt.





MADEIRA WEINFEST

Zur Erntezeit, die Ende August bis Anfang September stattfindet, versucht dieses Event die zur uralten Tradition des Weinbaus zugehörigen Bräuche der Einwohner Madeiras wieder aufleben zu lassen. In Funchal findet der Großteil der Veranstaltungen auf dem Hauptplatz der Avenida Arriaga statt. Lebende Bilder über den Wein (Weinpresse, Fässer, Fässchen, Weinlesekörbe, Traubentreten), traditionelle Transportmittel, sogenannte "Borrachos", lokale Küche, Verkostung von Weinen aus Madeira und eine regionale Kunsthandwerkausstellung begleiten die Feierlichkeiten. Zudem treten regionale Folkloregruppen, traditionelle madeirische Bands und das Orquestra da Madeira auf, also madeirische Musik und Tanzen. Im Estreito de Câmara de Lobos werden die "Vindimas" gefeiert. Dieses "Live"- Weinfest findet auf dem für Madeira typischen Landgut Quinta do Estreito zur Weinlese statt, und wird von einem volkstümlichen Umzug begleitet, an dem unzählige Folkloregruppen und volkstümliche Gruppen teilnehmen. Nach dem Umzug findet das Stampfen der Weintrauben in einer traditionellen Kelterei statt. In den traditionellen Weinkellern können Besucher verschiedene Weine probieren. Das Weinfest ist zugleich ein traditionelles madeirisches "Arraial", so dass Musik und regionale Köstlichkeiten natürlich nicht fehlen dürfen.

KOLUMBUS FESTIVAL PORTO SANTO

Im September widmet das Städtchen Vila Baleira auf der Insel Porto Santo eine Woche dem Seefahrer Christoph Kolumbus, der auf dieser Insel einige Jahre seines Lebens verbrachte. Mit diesem Festival will man an die Aufenthalte und das Leben dieses Seefahrers und das ganze Epos der Portugiesischen Entdeckungsfahrten erinnern. Es gibt viel Musik, Ausstellungen, Straßentheater und mittelalterliche Szenarien. Höhepunkt dieser historischen Woche ist die Inszenierung der Ankunft von Kolumbus und seiner Begleiter im Hafen der Stadt und der historische Festzug.





FESTIVAL der NATUR

Im Oktober feiert Madeira beim Festival der Natur mit seinen Besuchern die Natur mit unzähligen Aktivitäten zu Land, Luft und Wasser. Erleben Sie die Natur von Madeira und lassen Sie den Charme einer Insel auf sich wirken, die Energie ausstrahlt und zu Spannung und Abenteuer inspiriert. Egal ob im Gebirge, in der Luft oder im Meer – die Sport- und Freizeitoptionen für alle Altersgruppen sind vielfältig und decken Bereiche wie Sport, Unterhaltung, Völkerkunde und Kultur Madeiras ab. Auf der Praça do Povo werden Landschaften geschaffen und Strukturen errichtet, um unterschiedliche Aktivitäten in der Natur vorzuführen. Das Festival der Natur findet im Rahmen eines typisch madeirischen Volksfestes, bei dem eine Kunsthandwerksausstellung, regionale Küche, eine Vorführung traditioneller Spiele und Darbietungen von Folkloregruppen nicht fehlen dürfen.

INSEL MADEIRA

Die unterschiedlichen Bezirke von Madeira verteilen sich wie folgt: Funchal, die Hauptstadt des Archipels, an der Südküste, Porto Moniz, São Vicente und Santana an der Nordküste, Santa Cruz und Machico an der Südostküste und Câmara de Lobos, Ribeira Brava, Ponta do Sol und Calheta an der Südwestküste.





FUNCHAL

DIE HAUPTSTADT

Der Bezirk von Funchal umfasst zehn Gemeinden: Monte, Imaculado Coração de Maria, Santa Luzia, Santo António, São Roque, São Gonçalo, São Martinho, Sé, São Pedro und Santa Maria Maior. Funchal liegt an der Südküste der Insel Madeira in einer schönen Bucht, die ein natürliches Amphitheater formt, das von Bergen, Tälern, Bächen, jahrhundertealten Bäumen, blühenden Gärten und Häusern mit terrakottafarbenen Dächern geprägt ist. Die Stadt Funchal ist schön, sauber, ruhig und ansprechend – tagsüber und abends. Die Hauptstadt Madeiras konnte sich die herzliche Atmosphäre einer Kleinstadt bewahren, wo sich die Leute auf der Straße grüßen, ist aber auf der anderen Seite auch groß genug, um die Besucher aus der ganzen Welt mit offenen Armen zu empfangen. Die Authentizität der Stadt in Verbindung mit dem ganzjährig angenehmen Klima, dem kulturellen Erbe, den unzähligen Möglichkeiten für Aktivitäten im Freien und der vielseitigen Gastronomie schaffen ideale Voraussetzungen für einen unvergesslichen Urlaub. Das ist das Postkartenbild einer einzigartigen Stadt, die sich seit ihren Anfängen im Jahre 1508 zum wichtigsten Zentrum des Archipels entwickelt hat und viele Geschichten zu erzählen weiß. Orte, Landschaften und üppige Natur warten darauf entdeckt zu werden.

Erleben Sie Funchal und lassen Sie sich von dem Zauber der Stadt gefangen nehmen...

DAS SOLLTEN SIE SICH NICHT ENTGEHEN LASSEN

1. Flanieren Sie durch die Fußgängerzonen des Zentrums

Bewundern und fotografieren Sie im Zentrum von Funchal Alleen, Plätze und Gassen mit traditionellem portugiesischem Straßenpflaster, die von historischen Gebäuden, Brunnen, Restaurants, Geschäften, Gärten und Häusern mit blühenden Gärten gesäumt sind. Zu den ältesten Straßen der Stadt zählen die Rua de Santa Maria, die Rua dos Ferreiros, die Rua da Carreira, die Rua Dr. António José de Almeida und die Rua do Esmeraldo. Das lebendigste Viertel von Funchal befindet sich um die Avenida Arriaga, an welcher die Sé Kathedrale, der Stadtpark, das Stadttheater, der Santa Catarina Stadtpark sowie zahlreiche Cafés und Terrassen mit Live-Musik liegen.

Die Rua Fernão de Ornelas ist auch eine der Hauptstraßen der Stadt, besitzt aber keine Fußgängerzone. Hier erwarten Sie verschiedene Läden und Cafés mit Terrasse, in denen immer lebhaftes Treiben herrscht. Auf dem Weg Richtung Mercado dos Lavradores befinden sich eher traditionelle Geschäfte. Saugen Sie den ausgelassenen Lebensstil dieser Stadt in sich auf und stoßen Sie mit einem Glas Madeirawein auf Ihren Urlaub an.

2. Bewundern Sie die Baudenkmäler und Museen in den historischen Stadtvierteln Sé, São Pedro und Santa Maria Maior

Besuchen Sie die Kirche des Kollegs (Jesuitische Kirche), die Privatkapellen des Santa-Clara-Klosters, die Prunksäule des Palast von São Lourenço (Festung) oder besteigen Sie den Turm des Rathauses von Funchal. Zahlreiche Museen laden zu einem Besuch ein. So können Sie im Museum von Quinta das Cruzes mehr über die Herrenhäuser von Madeira (die "Quintas") erfahren, im Museum der Sakralen Kunst eine umfassende Ausstellung mit Kunstwerken ab dem 16. Jahrhundert bestaunen oder in den Zucker- und Elektrizitätsmuseum sowie im Madeira Story Centre oder Madeira Film Experience die Kulturgeschichte von Madeira kennenlernen.

3. Entdecken Sie die Stadtteile direkt am Meer

Bei einem Spaziergang entlang der Avenida do Mar können Sie den alten Hafen der Stadt, die "Praça do Mar" Platz, den Jachthafen und das Fürstentum Pontinha entdecken. Genießen Sie vom Hafen aus einen schönen Blick auf die Stadt, das Meer sowie die Segel- und Kreuzschiffe. Machen Sie einen Schiffsausflug entlang der Küste in Begleitung von Delfinen oder Walen. Entspannen Sie sich in den Gärten der "Praça do Povo" Platz und besuchen Sie die Ruinen der Festungen von São Filipe oder São Tiago Festung, Zeugen der reichen Geschichte Madeiras. An der Praça do Mar befinden sich auch die Statue und das Museum des Fußballspielers Cristiano Ronaldo.

4. Verlieren Sie sich in der Altstadt von Funchal

Entdecken Sie dieses Labyrinth aus engen Gassen mit Kopfsteinpflaster in der „Zona Velha“. Hier gibt es viele alte



Bauten, deren Fassaden renoviert wurden, zahlreiche Restaurants, Fado- Häuser und Bars mit gutem Ambiente. Lernen Sie das Projekt „Arte de Portas Abertas“ („Kunst der offenen Türen“) kennen, das die Rua de Santa Maria und andere Straßen dank der Malereien lokaler Künstler an den Türen in eine „Kunstgalerie“ oder eine Art Freilichtmuseum verwandeln soll. Statten Sie der schönen Igreja do Socorro einen Besuch ab, die auf Initiative der Einwohner der Stadt im 15. Jahrhunderts errichtet wurde und sich in der Nähe der Heilig-Geist- Kapelle(befindet. Nehmen Sie auf einer der Terrassen Platz und genießen Sie die Atmosphäre, die man hier hautnah erlebt und die sich im Laufe des Tages ändert. Die Terrassen der Cafés sind abends auch beliebter Treffpunkt der Einwohner.

5. Entdecken Sie den Mercado dos Lavradores

Der Mercado dos Lavradores lohnt einen Besuch, da die Markthalle ein städtebauliches Zeugnis der Architektur des „Estado Novo“ darstellt. Dieser Architekturstil ist zwischen der Art déco der 1930er Jahre und dem Modernismo anzusiedeln. Tauchen Sie in das lebhaft Treiben ein, bewundern Sie die Kachelbilder und saugen Sie die vielfältigen Farben und Gerüche in sich auf. Hier werden Blumen, Obst, Kräuter und Gewürze feil geboten. Auf der anderen Seite des Markts befindet sich die Fischhalle. Hier preisen die Fischhändler frische Fische aus den Gewässern Madeiras wie Schwarzer Degenfisch, Thunfisch uwa.

6. Spazieren Sie durch den Villenort Monte

Die auf 550 m Höhe gelegene Gemeinde gehört zu den meistbesuchten Orten in Funchal. Nehmen Sie



die Seilbahn von Funchal nach Monte oder sogar bis zum Botanischen Garten. Auf der Rückfahrt können Sie sich mit dem Korbschlitten nach unten fahren lassen. Diese traditionellen Transportmittel werden auch heute noch von zwei "Carreiros" (weißgekleideten Männern mit Hut) gesteuert. Monte zeichnet sich durch ihre zahlreichen von tropischen Gärten umgebenen Quintas und die emblematische Wallfahrtskirche Nossa Senhora do Monte aus, wo sich der Sarkophag mit dem Leichnam des letzten Kaisers von Österreich, Karl I. von Habsburg, befindet. Karl wurde nach dem ersten Weltkrieg in die Verbannung verschickt und lebte daraufhin in Funchal. Lassen Sie vom Jardim Tropical Monte Palace den Panoramablick auf das Meer auf sich wirken und sich von exotischen Pflanzen aus aller Welt verzaubern.

7. Gehen Sie an der Promenade do Lido spazieren

Die Promenade "Lido" ist ein Fußweg direkt am Meer, der die Fußverbindung zwischen Lido und dem Praia Formosa herstellt und sich bis Câmara de Lobos fortsetzt. Von diesem Fußweg aus genießt man fantastische Aussichten auf das Meer. Die weitflächigen Gartenanlagen der Promenade laden zum Entspannen ein. Direkt an der Promenade "Lido" liegen verschiedene Strände und öffentliche Badekomplexe wie "Lido", "Ponta Gorda", "Clube Naval", "Poças do Governador" oder "Praia Formosa" bequem erreichen.

8. Entspannen Sie sich in den Gärten und Parks der Stadt

Lassen Sie sich von den sorgfältig angelegten Gartenanlagen mit ihrer farbenfrohen Blumenvielfalt verzaubern. Die Klänge der Gärten und Parks werden Sie gefangen nehmen: Die Stille wird nur durch das fließende Wasser und das Zwitschern der Vögel unterbrochen. Der Botanische Garten, der Stadtgarten, die

Palheiro Gärten, der Garten der Quinta da Boa Vista und der Santa Catarina Park sind nur einige der Gärten und Parks, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

9. Lassen Sie sich vom Blick von den Aussichtspunkte verzaubern

Der 355 m hohe Pico dos Barcelos bietet unglaubliche Panoramablicke auf Funchal, die Inseln Desertas, Câmara de Lobos und Cabo Girão. Der Pináculo Aussichtspunkt befindet sich im östlichen Teil der Stadt auf 283 m Höhe. Von hier aus genießt man einen atemberaubenden Blick auf die Bucht von Funchal. Unweit des Quinta das Cruzes erwartet Sie der Cruzes Museum Aussichtspunkt, eine der ältesten Aussichtsterrassen von Funchal. Diese mit Kacheln dekorierte Aussichtsterrasse besticht durch ihren privilegierten Blick auf die Innenstadt.

10. Vergnügen Sie sich in dieser Stadt, in der immer lebhaftes Treiben herrscht

Funchal ist eine Stadt, die von Natur aus lebendig ist. Neben der Altstadt ist abends und nachts um die Avenida de Sá Carneiro und im Stadtteil Lido viel los. Das Kasino von Madeira wartet mit einem vielfältigen Angebot an Spielen auf, wobei neben einer glitzernden Spielwelt noch weit mehr geboten wird. Im Kasino befinden sich auch Bars, eine Diskothek sowie Restaurants und werden Musikshows abgehalten. Das ganze Jahr über sorgen Festivals und Veranstaltungen unterschiedlicher Art in den Straßen der Stadt für Spaß und Abwechslung. Zu den Höhenpunkt gehören der Karneval und das Blumenfest. Den Abschluss der Feierlichkeiten zu Weihnachten und Silvester bildet das „größte Feuerwerk der Welt“, das sogar Einzug in das Guinness-Buch der Rekorde fand.

STRÄNDE UND BADEKOMPLEXE

IM WESTEN VON FUNCHAL

Wassersport-, Segel- und Jachtclub von Funchal

Der Wassersport-, Segel- und Jachtclub von Funchal verfügt über eine Badeanlage mit direktem Zugang zum Meer, Meerwasserschwimmbecken und eine große Sonnenterrasse. Der Zugang zum Meer erfolgt über Treppen und Leitern. Zu den weiteren Einrichtungen gehören ein Restaurant, ein Café, Umkleidekabinen, Duschen, Sanitäranlagen, eine Erste-Hilfe-Station, ein Spielplatz, ein Tauchclub und ein Net-Bereich. Der Wassersportclub von Funchal hat als Ziel, die Ausübung von Sportaktivitäten, insbesondere von Wassersportarten, zu fördern, das Kultur-, Sozial-, Umwelt- und Freizeitangebot zu diversifizieren und seinen Mitgliedern Sport- und Freizeiteinrichtungen zu bieten. Dieser Verein bietet eine Reihe an Sport- und Freizeitbereichen, darunter: - Quinta Calça - Badeanlage, Tauchzentrum und Spannungsbereich für Mitglieder; Centro Náutico de São Lázaro – Wassersportaktivitäten und Karate; Complexo Desportivo da Nazaré – Schwimmen und Health-Club (AquaGym); Fitnessraum und Judo-Raum - Av. Calouste Gulbenkian (Bereich für Bodybuilding und Judo- Trainingsraum);

Verwaltung des Jachthafens von Funchal in Partnerschaft mit dem Trainingszentrum Centro de Treino Mar. Eintritt gebührenpflichtig.

Rua da Quinta Calça, 32 — 9000-108 Funchal

T: (+351) 291 762 253

www.clubenaval dofunchal.com

Badekomplex von Lido

Dieses von José Rafael Botelho ausgeführte Projekt verfügt über zwei Meerwasserbecken, eines für Erwachsene und eines für Kinder mit Wasserrutsche. Der Zugang zum Meer erfolgt über Leitern, die an verschiedenen Stellen des Badekomplexes angebracht wurden. Diese Badeanlage besticht durch ihre hervorragenden Einrichtungen und ihre privilegierte Lage. Eintritt gebührenpflichtig.

Öffnungszeiten: täglich von 08:30 bis 20:00 Uhr.

Rua do Gorgulho

T: (+351) 291 105 163

www.frentemarfunchal.com

Badekomplex von Ponta Gorda

Dieser Badekomplex befindet sich an der Strandpromenade von Lido und verfügt über zwei Schwimmbecken für Erwachsene und ein Kinderbecken, Zugang zum Meer, einen Spielplatz, Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten, eine Erste-Hilfe-Station, Liegen, Sonnenschirme, Restaurants und Bars. Die Anlage wird von einem Bademeister-/Rettungsschwimmerteam überwacht. Eintritt gebührenpflichtig.

Öffnungszeiten: täglich von 08:30 bis 20:00 Uhr.

Passeio Público Marítimo – Ponta Gorda

T: (+351) 291 105 763







Badekomplex und Strand Praia Formosa

Dieser Strand kann über die Promenade von Lido und die Promenade von Câmara de Lobos erreicht werden. Die Formosa Strand umfasst vier Kieselstrände: Nova, Formosa, dos Namorados und do Areeiro. Unter den zur Verfügung stehenden Einrichtungen finden Sie einen Parkplatz, Umkleidekabinen, Toiletten, eine Erste-Hilfe-Station, Restaurants und Bars. In der Badesaison sorgt ein Bademeister-/Rettungsschwimmerteam für die Sicherheit der Badegäste.

Praia Formosa

T: (+351) 291 105 760

www.frentemarfunchal.com

IM OSTEN VON FUNCHAL

Badekomplex Barreirinha

Der Badekomplex Barreirinha befindet sich neben dem malerischen Fort São Tiago. Die Anlage bietet direkten Zugang zum Meer. Besucher finden hier gute Badebedingungen vor. Die Einrichtungen umfassen eine große Sonnenterrasse, Toilettenanlagen, Umkleidekabinen, Schließfächer, eine Bar, Sonnenschirme, Liegestühle, Bademeister-Rettungsschwimmer sowie eine Erste-Hilfe-Station. Eintritt gebührenpflichtig.

Öffnungszeiten: täglich von 09:00 bis 19:00 Uhr.

Largo do Socorro

T: (+351) 291 105 760

www.frentemarfunchal.com

GÄRTEN UND PARKS

ZENTRUM VON FUNCHAL

Stadtgarten

Der *Jardim Municipal* befindet sich im Zentrum der Stadt und gehört zu den meistbesuchten Grünanlagen der Stadt. Der Stadtgarten wurde später in Gedenken an die Königin Amelia, Gemahlin des König Carlos, die Madeira 1901 besuchte, in Dona Amélia Garten unbenannt. Viele Jahrhunderte lang befand sich hier das Kloster São Francisco, von dem nur noch das Wappen übrig blieb, das in einer der Grünflächen des Gartens ausgestellt wird. Der Garten besitzt wunderschöne Beispiele aus der Flora von Madeira und Pflanzen aus aller Welt. Die interessantesten Arten sind alle mit Namensschildern versehen. Hervorzuheben sind auch noch einige Büsten, ein See mit Schwänen und Enten, ein Kiosk mit einem Café und Terrasse sowie ein Hörsaal, in dem verschiedene Kulturaktivitäten stattfinden.

Avenida Arriaga

T: (+351) 291 231 501

E-mail: parquesjardins@cm-funchal.pt

www.cm-funchal.pt

Santa-Catarina-Park

Der *Parque de Santa Catarina* ist der größte Park der Stadt und befindet sich zwischen der Avenida do Infante und der Avenida Sá Carneiro. Von hier aus genießt man einen schönen Blick auf Funchal von seiner Bucht bis zur Ponta do Garajau. Dieser Park besitzt eine riesige Rasenfläche, die von zahlreichen Ausstellungsbeeten mit unzähligen Baum-, Strauch- und Kräuterarten aus der ganzen Welt umgeben ist. In diesem Stadtgarten sind noch die Kapelle Santa Catarina und die Lagune, auf der eine Insel zum Ausruhen und Nisten der hier lebenden Vögel erbaut wurde, sehenswert.

Eintritt Frei.

Geöffnet: täglich.

Öffnungszeiten im Sommer 7.00 bis 21.00 Uhr

Öffnungszeiten im Winter 9.00 bis 19.00 Uhr

Avenida do Infante – Funchal

T: (+351) 291 231 502

E-mail: parquesjardins@cm-funchal.pt

www.cm-funchal.pt

IM OSTEN VON FUNCHAL

Botanischer Garten - Eng.º Rui Vieira

Der Botanische Garten von Madeira besitzt mehr als 2.000 exotische Pflanzen aus allen Erdteilen, die hier wie in ihrem natürlichen Lebensraum zusammenleben und blühen. Diese Gartenanlage dient als Zentrum für Wissenschaft und Kultur und verfolgt die Erhaltung von Pflanzen, die vom Aussterben bedroht sind. An den Park schließt sich das Naturkundemuseum und ein Herbarium mit endemischen Pflanzen an. Eintritt gebührenpflichtig.

Geöffnet: täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr
(geschlossen: am 25. Dezember).

Caminho do Meio, Bom Sucesso

9064-512, Funchal

T: (+351) 291 211 200

E-mail: jardimbotanico.sra@gov-madeira.pt

www.sra.pt/jarbot

HINWEIS:

Dieser Park kann mit der Seilbahn, die den Botanischen Garten mit dem Ort Babosas (Monte) verbindet. in nur 9 Minuten erreicht werden. Auf einer Strecke von 1.600 m erreicht die Seilbahn eine Höhe von 10 bis 100 m. Auf dieser Panoramafahrt genießt man einen einzigartigen Blick über die Bucht von Funchal und das Tal des Flüsschens Ribeira de João Gomes. Nach einem Besuch des Botanischen Gartens bietet es sich an, bis zum romantischen Ort Monte weiterzufahren. An der Hauptstation des Botanischen Gartens und an der zweiten Station auf dem Monte gibt es ein Café mit einer wundervollen Sicht über das Tal und die Stadt Funchal.

Seilbahn Botanischer Garten

MTV - Transportes Alternativos da Madeira, S.A.

Eintritt gebührenpflichtig.

Täglich Geöffnet.

Öffnungszeiten im Sommer 9.30 bis 17.30 Uhr

Öffnungszeiten im Winter 9.00 bis 17.00 Uhr

Am 25. Dezember geschlossen

Caminho das Voltas, 15

T: (+351) 291 210 290

www.telefericojardimbotanico.com

www.botanicalgardencablecar.com

Palheiro-Gärten

Die Gärten der Quinta do Palheiro verfügen über einige der wertvollsten und seltensten exotischen Pflanzen auf der Insel. Von dieser Gartenanlage aus genießt man einen herrlichen Blick auf Funchal. Der ursprüngliche Eigentümer war der Graf von Carvalhal. der hier vor bereits über 200 Jahren Bäume pflanzte und die wunderschöne Kameliensammlung anlegte. Sowohl der alte Baumbestand als auch die Kameliensammlung sind bis heute erhalten. Eintritt gebührenpflichtig. Geöffnet: täglich von 09:00 bis 17:30 Uhr.

Geschlossen am 25. Dezember und am 1. Januar

Caminho da Quinta do Palheiro

9060-255 Funchal

T: (+351) 291 793 044

E-mail: manuel.teixeira@palheiroestate.com

www.palheirogardens.com

Gärten der Quinta da Boa Vista

Die Gartenanlage der Quinta da Boa Vista nutzt das unvergleichliche Klima Madeiras zur Nachgestaltung der natürlichen Lebensräume vieler gefährdeter Pflanzenarten. In diesem Garten gibt es Bereiche, die den Bromelien Südamerikas, den Martinetes Australiens und den Aloen Afrikas

ewidmet sind. Die Hauptattraktion der Quinta ist die Orchideenschau, deren Exponate über 20 Jahre lang gesammelt und preisgekrönt wurden.

Eintritt gebührenpflichtig.

Geöffnet: von Montag bis Samstag, von 09:00 bis 17:30 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen.

Rua Lombo da Boa Vista — 9060-173 Funchal

T: (+351) 291 220 468

E-mail: patrickgarton@hotmail.com

Monte

Eine Seilbahn verbindet die Innenstadt von Funchal mit Monte. Bei dieser 15-minütigen Seilbahnfahrt genießt man einen herrlichen Panoramablick auf die Stadt und die Berge in der Umgebung von Monte. Die Seilbahn führt vom Campo Almirante Reis in der Nähe der Altstadt von Funchal zur Bergstation am Largo das Babosas. In Monte können Sie die Gelegenheit nutzen, um den fantastischen Tropischen Garten Monte Palace kennenzulernen. Sie können sich entweder wieder mit der Seilbahn oder in einem Korbschlitten zurück nach unten fahren lassen. Die Korbschlittenfahrt endet allerdings in dem Vorort Livramento.

Die „Carros de Cesto“ (Korbschlitten) waren die ersten öffentlichen Verkehrsmittel auf Madeira und seit 1850 im Einsatz. Sie werden auch heute noch von zwei „Carreiros“ gesteuert und lassen den Adrenalinpegel bestimmt steigen.

„Carros de Cesto“ (Korbschlitten) - Carreiros do Monte (Korbschlittenlenker)

Eintritt gebührenpflichtig.

Täglich montags bis samstags, von 09:00 bis 18:00 Uhr. Sonntags geschlossen. 1. Januar, Karfreitag,

15 und 16. August, sowie 25. Dezember, geschlossen.

Sítio da Igreja — 9050 Funchal

T: (+351) 291 783 919

www.carreirosdomonte.com

Seilbahn von Monte

Eintritt gebührenpflichtig.

Montag bis Sonntag, 09:00 bis 17:45 Uhr geöffnet. Am 25. Dezember geschlossen.

Caminho das Babosas, 8 — 9050-541 Funchal

T: (+351) 291 780 280

E-mail: info@madeiracablecar.com

www.telefericodofunchal.com

Tropischer Garten Monte Palace

Der tropische Garten liegt in Monte, in der Quinta Monte Palace, Eigentum der Stiftung Joe Berardo, und bietet eine reiche Vielfalt an exotischen Palmfarnen (*Encephalartos*), die zu den lebendigen Fossilien zählen. Es sind 72 Arten von Zykaden (Palmfarne) bekannt, wobei in diesem tropischen Garten fast 60 Arten anzutreffen sind. Der Garten verfügt über einen Bereich, der der Flora Madeiras gewidmet ist. Hier ist auch der Großteil der Pflanzenarten aus dem *Laurissilva* vertreten. In dem tropischen Garten befindet sich das Museum Monte Palace, das zwei Ausstellungen beherbergt: eine Mineralienausstellung mit dem Titel „Segredos da Mãe Natureza“ („Die Geheimnisse der Mutter Natur“) und eine weitere Ausstellung über zeitgenössische Skulptur in Zimbabwe mit dem Titel

“Paixão Africana”. Die ausgestellten Skulpturen stammen aus den 1950er und 1960er Jahren und umfassen Werke der Künstler aus Tengenenge, wie Henry Munyaradzi und Bernard Matemera. Die Mineralienausstellung ist nach ihrem ästhetischen Wert organisiert, wobei der Großteil der Mineralien aus Brasilien, Portugal, Peru oder Nordamerika stammt. Besonders sehenswert ist die Diamanten-Ausstellung.

Der tropische Garten besitzt eine der bedeutendsten Kachelsammlungen Portugals, wobei Kachelwerke in diesem Garten die Wege zieren. Im zentralen See des Gartens, der einst zum im 19. Jahrhundert geöffneten Monte Palace Hotel gehörte, können Besucher grazile Schwäne beobachten und sich vom beruhigenden Geräusch des Wasserfalls gefangen nehmen lassen. Eintritt gebuehrenpflichtig. Täglich von 09:30 bis 18:00 Uhr geöffnet, am 25. Dezember geschlossen.

Caminho do Monte, 174 — 9050-288 Funchal
T: (+351) 291 780 800
E-mail: info@montepalace.com
www.montepalace.com

Stadtgarten von Monte

In diesem Park wachsen viele einheimische und exotische Pflanzen sowie einige Jahrhunderte alte Bäume. Am Eingang befinden sich ein Musikpavillon und der Brunnen “Fonte da Virgem”, mit einer Nische, in der die Statue der “Nossa Senhora do Monte” eingefügt ist. Im Zentrum des Parks ist ein See, der eine in Stein gehauene Karte von Madeira aufweist.



Eintritt Frei.

Largo da Fonte

T: (+351) 291 231 502

E-mail: parquesjardins@cm-funchal.com

www.cm-funchal.pt

IM WESTEN VON FUNCHAL

Panoramagarten

Der Panoramagarten befindet sich zwischen der Promenade von Lido und der Estrada Municipal. Die Vegetation der Gartenanlage ist vier unterschiedlichen Themen gewidmet: einheimische Küstenflora, einheimische Gebirgsflora, Kakteen und tropischer Bereich. Von hier aus genießt man einen traumhaften Panoramablick auf den Atlantik. Eintritt Frei.

Täglich von 07:00 bis 22:00 Uhr.

Estrada Monumental – Passeio Público Marítimo

T: (+351) 291 231 502

E-mail: parquesjardins@cm-funchal.pt

www.cm-funchal.pt

Garten der Quinta Magnólia

Der Garten des Landguts “Quinta Magnólia” verfügt über weitläufige Grünflächen mit unzähligen exotischen Baum- und Pflanzenarten. Eintritt Frei.

Täglich von 08:30 bis 18:00 Uhr geöffnet, am 1.

Januar und 25. Dezember geschlossen.

Rua Dr. Pita, 10 — 9000-089 Funchal

T: (+351) 291 764 598





**E-mail: parquesjardins@cm-funchal.pt
www.cm-funchal.pt**

Promenade von Lido - öffentliche Strandpromenade

An der Strandpromenade zwischen der Rua do Gorgulho (Lido) und dem Strand Formosa kann man herrlich an der Küste entlang flanieren und verschiedene Pflanzen bewundern, wie u. a. Tipuana (*Tipuana tipu*), stinkender Lorbeer (*Ocotea foetens*), kanarische Lorbeer (*Apollonias barbujana*), Drachenblutbäume (*Dracaena draco*), prächtiger Natternkopf (*Echium nervosum*) und Korbblütler (*Argyranthemum Sp.*). Zudem wachsen verschiedene Arten von Bouganvilleas entlang der Strandpromenade, die Farbe geben und Freue verbreiten.

Garten Ajuda

In dieser Gartenanlage wird der tropischen Flora besonderes Augenmerk gezollt: 16 verschiedene Arten von Palmen sind hier vertreten. Der Garten von Ajuda verfügt über einen Bereich für Kinder, einen Boule-Platz, einen Basketballplatz, zwei Tischtennisplatten und drei Spieltische. Eintritt Frei.

Täglich Geöffnet.

Öffnungszeiten im Sommer 7.00 bis 22.00 Uhr

Öffnungszeiten im Winter 9.00 bis 20.00 Uhr

Rua do Vale da Ajuda

T: (+351) 291 231 502

**E-mail: parquesjardins@cm-funchal.pt
www.cm-funchal.pt**

AKTIVTOURISMUS

Im Ökologischen Park von Funchal (*Parque Ecológico do Funchal*) können verschiedene Outdooraktivitäten ausgeübt werden, darunter Canyoning, Paragliding, Mountainbiken und Drachenfliegen. Dieser Park erstreckt sich auf einer Fläche von 1.000 ha. Die großen Höhenunterschiede in Verbindung mit mehreren Wasserläufen sind mit dafür verantwortlich, dass der Park über eine vielfältige einheimische Flora verfügt, die durch die Pflanzung von Bäumen ergänzt wird. Ein bedeutender Anteil der auf dem Archipel Madeira nistenden Vogelarten leben hier. Ein weiterer Anziehungspunkt ist aufgrund seiner Einzigartigkeit im kulturellen Erbe Madeiras der Schneebrunnen, der einst zur Lagerung von Eis benutzt wurde. Dieser zur Aufbewahrung des zu Eis verdichteten Schnees dienende Schacht befindet sich im höchsten Bereich des Parks. Eintritt Frei.

Täglich von 08:30 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Estrada Regional 103, 259

Ribeira da Cales — 9050 Funchal

T: (+351) 291 784 700

E-mail: pecof@cm-funchal.pt

www.cm-funchal.pt

Der Jachthafen von Funchal bietet ein vielseitiges Angebot von meeresbezogenen Sport- und

Freizeitangeboten, wie Schiffsausflüge zur Delfin- oder Walbeobachtung, Kanufahren, Segeln und Windsurfen. Dieser Jachthafen liegt im Haupthafen von Madeira im Zentrum von Funchal. Der Jachthafen verfügt über 210 Anlegestellen für Segelschiffe, Yachten und Boote sowie eine Anlegezone für Schiffe nautisch-touristischer Aktivitäten. Der Jachthafen von Funchal verfügt über eine Vielzahl an Services und Einrichtungen, darunter Strom- und Wasseranschlüsse, Tank-Zapfsäulen, Umkleidekabinen, Sanitäranlagen, Geschäfte für Boots- und Schiffsausrüstungen, Restaurants und Bars. Eintritt Frei.

Marina do Funchal — 9000-055 Funchal

T: (+351) 291 232 717

www.marinadofunchal.com

Golfreunde finden gute Voraussetzungen auf dem Golfplatz Palheiro Golf, der 500 m über der Bucht von Funchal neben den exotischen Gärten der Quinta do Palheiro liegt. Dieser Golfplatz wurde 1993 von Cabel Robinson gestaltet und mit viel Geschick in die Hügel, Berge und tiefeingeschnittenen Täler dieser Region integriert. So kann professionellen Golfspielern ein spannendes und herausforderndes Spiel ermöglicht werden. Der Golfplatz Palheiro Golf hat 18 Löcher, ein Par von 72 und 6015 Meter und verfügt ferner über ein Fachgeschäft, ein *Putting Green* und eine *Driving-Range*.

Rua do Balançal, 29 — 9060-414 Funchal

T: (+351) 291 790 120

www.palheirogolf.com



Beim Marathon von Funchal treten Teilnehmer aus unterschiedlichen Ländern auf einer flachen, fast vollständig geschlossenen Strecke durch herrliche Landschaft gegeneinander an. Das vom Leichtathletikverband der Autonomen Region Madeira organisierte internationale Sportereignis besteht aus drei Rennen: Funchals Marathon (42.195,00 Meter), Funchals Halb-Marathon (21.097,50 Meter) und Funchals Mini-Marathon (5.900 Meter).

Weitere Informationen:
www.funchalmarathon.com

MUSEEN UND BAUDENKMÄLER

HISTORISCHER STADTEIL SÉ

Museum der Sakralen Kunst

In diesem Museum werden beeindruckende religiöse Kunstwerke flämischer Maler aus dem 16.-18.

Jahrhundert, religiöse Skulpturen aus dem 16.-18.

Jahrhundert und Gold- und Silberschmiedewaren aus dem 17. und 18. Jahrhundert ausgestellt. Eintritt

gebührenpflichtig.

Von Montag bis Freitag, von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Sonntag und feiertags geschlossen

Rua do Bispo, 21

9000-073 Funchal

T: (+351) 291 228 900

E-mail: info@museuartesacrafunchal.org

www.museuartesacrafunchal.org

Madeirawein-Museum

Dieses Museum ist in den ältesten Kellereien für Madeirawein untergebracht, die zu den Überresten des früheren Klosters São Francisco do Funchal gehören, das im 19. Jahrhundert abgerissen wurde. Hier sind einige alte Lagerräume, eine gepflasterte Gasse und die Überreste einer Kapelle zu sehen. Zu den weiteren Exponaten zählen Briefe

berühmter Persönlichkeiten, Unterlagen der englischen Unternehmen, die die „Madeira Wine Company“ gründeten, Bücher, Utensilien, eine Weinpresse aus dem 17. Jahrhundert, eine Bar, in der Weine probiert werden können, sowie ein Geschäft. Im Rahmen einer Ausstellung werden die Geschichte des Madeira Weins, der Weinanbau und die Erzeugung der Weine aus den Rebsorten Sercial, Malvasia, Verdelho und Boal erklärt. Die Probetube ist mit verschiedenen Tafeln geschmückt, die die unterschiedlichen Phasen der Erzeugung des Madeiraweins darstellen und von Max Römer, einem deutschen Künstler, der auf der Insel zwischen 1922 und 1960 lebte, gemalt wurden. Eintritt gebührenpflichtig.

Von Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:30 Uhr

und Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Sonntags und feiertags geschlossen.

Adegas de São Francisco — Avenida Arriaga, 28

9000-064 Funchal

T: (+351) 291 740 100

E-mail: pubrel@madeirawinecompany.com

www.blandyswinelodge.com

Museum Henrique und Francisco Franco

Das Museum besitzt eine schöne Sammlung von Gemälden, Drucken, Zeichnungen und Skulpturen von Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts der berühmten Brüder Henrique und Francisco Franco aus Madeira.

Eintritt gebührenpflichtig.

Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Samstag, Sonn-, und Feiertage geschlossen.

Rua João de Deus, 13 — 9050-027 Funchal



T: (+351) 291 211 090

E-mail: museu.franco@cm-funchal.pt

www.cm-funchal.pt

Die Museen des IVBAM

– Stickereimuseum

Dieses Museum zeigt die Geschichte und Kultur der Stickerei auf Madeira. Es werden verschiedene Stickereien, die im Laufe der vergangenen 150 Jahre gefertigt wurden, sowie Wandbehänge und Intarsien ausgestellt. Eintritt gebührenpflichtig.

Montag bis Freitag, von 09:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 17:30 Uhr geöffnet. Samstag, Sonn-, und Feiertage geschlossen.

Rua Visconde do Anadia, 44

9050-020 Funchal

T: (+351) 291 211 600

E-mail: ivbam.sra@gov-madeira.pt

www.ivbam.gov-madeira.pt

Zuckermuseum

Die an dieser Stelle 1989 durchgeführten Ausgrabungen brachten zahlreiche Objekte zu Tage, die wertvolle Zeugnisse des täglichen Lebens aus dem 16. und 17. Jahrhundert darstellen. Ein Teil davon wird in den zwei Sälen des Museums ausgestellt. Dazu zählen ein Zuckerstab, Zuckerformen und flämische Gemälde und Skulpturen, eine seltene Reihe von

manuelinischen Maßnahmen und Silberobjekte mit dem Stadtwappen. Diesem Museum ist ein aktiver Bildungsservice angeschlossen. Das *Museu do Açúcar* befindet sich im Stadtviertel Sé in der Altstadt von Funchal (an der Praça de Colombo). Eintritt gebührenpflichtig. Geöffnet: Montag bis Freitag von 09:30 bis 17:30 Uhr. Geschlossen: Samstag, Sonntag und Feiertag.

Praça do Colombo, 5 — 9000-630 Funchal

T: (351) 291 236 910

E-mail: museu.acucar@cm-funchal.pt

www.cm-funchal.pt

Festung und Palast von São Lourenço

Dieses Nationaldenkmal besitzt für die Autonome Region Madeira historische und politische Bedeutung und zeigt Merkmale der manuelinischen und maneiristischen Militärarchitektur. Das Bauwerk unterlag im Laufe der Jahre zahlreichen Änderungen und wurde stufenweise in einen "Nationalpalast" umgewandelt. Zurzeit dient der Palast als Residenz für den Vertreter der Republik und als Sitz des Hauptquartiers für das Militär von Madeira. Neben dem Museum können auch die Prunksäle des Palasts, wie der Gemaldesaal mit Kunstwerken der ersten Generalkapitäne, der Tanzsaal mit vergoldeten Stuckarbeiten an der Decke, der rote Saal mit Mobiliar im

ranzösischen Stil und der grüne Saal mit von Max Romer gestalteten Wandpaneelen, die auf Madeira Bezug nehmen, besucht werden. Eintritt Frei. Montag um 14.30 Uhr, Dienstag und Mittwoch um 10:00 Uhr, Donnerstag um 10.00 Uhr und um 14.30 Uhr, Freitag um 15:00 Uhr geöffnet. Samstag, Sonntag und Feiertag geschlossen.

Avenida Zarco — 9001- 902 Funchal

T: (+351) 291 202 530

www.cm-funchal.pt

Sé-Kathedrale

Die Sé-Kathedrale ist seit 1910 als Nationaldenkmal klassifiziert und die bedeutendste Kirche des Archipels. Der Altaraufsatz der Hochkapelle im Inneren der Kapelle (der einzige Altar aus der manuelinischen Zeit, der noch erhalten ist) ist von unbestrittenem architektonischem und künstlerischem Wert und weist eine der schönsten Decken Portugals auf. Der Altar wurde von König D. Manuel I in Auftrag gegeben und zwischen 1510-1515 ausgeführt wurde. Der Altaraufsatz, der von einem gotischen Dachhimmel überkrönt ist, besteht aus einem großen Polyptychon aus vergoldetem Schnitzwerk, das von kleinen Skulpturen sowie Ölbildern auf Holz ergänzt wird. Die maurische Decke der Sé ist einzigartig! Sie wurde aus Zedernholz aus Madeira (*Juniperus cedrus*) im Mudejarstil gefertigt und kombiniert christliche mit islamischen Kunststilen und wird von Kunstexperten sehr geschätzt. Erwähnenswert sind auch das Chorgestühl der Apsis im flämischen Stil und das Prozessionskreuz, welches ein Geschenk des Königs Manuel war und zu den Meisterwerken des

manuelinischen portugiesischen Goldschmucks zählt. Eintritt Frei.

Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 17.30 Uhr geöffnet, Samstag von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, Sonntag von 08.00 bis 10.00 Uhr, von 11.00 bis 12.00 Uhr und von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Rua do Aljube — 9000-067 Funchal

T: (+351) 291 228 155

E-mail: secatedraifunchal@sapo.pt

www.sefunchal.com/

Stadtter am Largo dos Varadouros

Das Stadtter am Largo dos Varadouros diente als wichtiges Haupteingangstor zur Stadt, wurde 1689 erbaut und 1911 zerstört. Das Tor war Teil der Verteidigungsmauer von Funchal. Es wurde 2004 im Rahmen des Denkmalschutzprogramms der Stadt wieder aufgebaut. Vom Originaltor wurden nur die Krone, die königlichen Waffen und der Gedenkstein erhalten.

Stadttheater Baltazar Dias

Das an der Avenida Arriaga gelegene Stadttheater "Baltazar Dias" ist ein hundertjähriges Monument mit hohem architektonischen Wert und wurde 1888 erbaut. Das Theater "Baltazar Dias" ist zu Ehren des blinden Dramaturgen, Baltazar Dias, der von der Insel Madeira stammt, errichtet worden. Die Werke des in der zweiten Hälfte des 16. Jh. aktiven Theaterautors wurden in Volkstheatern in Europa, Afrika und Brasilien aufgeführt. Die Verzierung des Theaters wurde von zwei berühmten Malern und Dekoratoren, von Eugénio do Nascimento Cotrim und dem Italiener Luigi Manini, ausgeführt. Die Decken wurden mit dekorativen Elementen aus der romantischen Epoche bemalt und das Theaterparkett in

Hufeisenform ist umgeben von Logen, die mit aus Holz geschnitzten und vergoldeten sprechenden Masken aus dem griechischen Theater verziert sind. Fuehrungen verfuergbar. Eintritt gebuehrenpflichtig.

Avenida Arriaga — 9000-060 Funchal

T: (+351) 291 215 130

E-mail: teatro.municipal@cm-funchal.pt

http://teatro.com-funchal.pt

HISTORISCHER STADTTEIL SÃO PEDRO

Haus-Museum Frederico de Freitas

In diesem Haus, das ein Beispiel für die Zivilarchitektur der Romantik ist, lebte der madeirische Anwalt, Notar und Sammler Dr., Frederico de Freitas, der eine beeindruckende Sammlung an Kunstwerken besaß. Das Haus-Museum stellt eine wertvolle und umfangreiche Sammlung von Kacheln, Gemälden, religiösen Skulpturen und Möbeln im neoklassischen und Jugendstil zur Schau. Im Garten kann ein kleines vom Kolonialstil beeinflusstes Sommerhaus („Casinha de Prazer“) besucht werden, das viele Bürgerhäuser auf Madeira im 18. Jahrhundert hatten. Eintritt gebuehrenpflichtig.

Dienstag bis Samstag, von 10:00 bis 17:30 Uhr geöffnet. Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen.

Calçada de Santa Clara, 7

9000-036 Funchal

T: (+351) 291 202 570

oder T: (+351) 291 202 576

E-mail: cmffreitas.drc.sretc@gov-madeira.pt

http://cultura.madeira-edu.pt/museus/

Museum der Quinta das Cruzes

In dieser Quinta lebte der 2. Generalkapitän von Funchal (João Gonçalves da Câmara, Sohn des João Gonçalves Zarco). Heute ist in dieser Quinta ein Kunstmuseum untergebracht, in dem Kunstwerke aus dem 15. bis 19. Jahrhundert zu besichtigen sind, darunter Möbel aus Portugal und dem Ausland, Keramik der Companhia das Índias e Europeias, portugiesische Feinkeramik, indoportugiesisches Elfenbein, flämische und portugiesische Skulpturen, Gemälde und Stiche. Im Äußeren des Museums befindet sich der Garten der Quinta das Cruzes, der über ein Fenster im manuelischen Stil, unterschiedlichste Pflanzen und ein seltenes Orchestrophon verfügt.

Dieses mechanische Musikinstrument wurde 1900 von den Limonaire Frères in Frankreich hergestellt. Es besteht aus einem sehr schön verzierten Holzgehäuse und verfügt über ein mechanisches System zum Lesen von perforierten Karten. Die Musikwiedergabe erfolgt(e) mithilfe einer Kurbel. Musikinstrumente dieser Art wurden in Europa ab Ende des 19. Jahrhunderts verbreitet. Dieses Musikinstrument diente als Ersatz für echte Musiker und sorgte auf Tanzfesten und Bällen mit Polka-, Walzer- und anderen Musikrhythmen für Unterhaltung. Bei einem Besuch auf Madeira sollten Sie sich einen Blick auf dieses seltene Instrument nicht entgehen lassen.

Der Eintritt ins Museum ist kostenpflichtig.
Von Dienstag bis Sonntag, von 10:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 17:30 Uhr geöffnet.
Montags und (Nationalen, Regionalen und Städtischen) Feiertags geschlossen.

Calçada do Pico, 1 — 9000-206 Funchal
T: (+351) 291 740 670

E-mail: mac.drac@gov-madeira.pt
www.museuquintadascruzes.com

Stadtmuseum von Funchal (Naturkundemuseum)

Das Stadtmuseum von Funchal oder das Naturkundemuseum befindet sich in einem städtischen Palast (ehemaliger São Pedro Palast), in dem im 19. Jh. die Grafen von Carvalhal lebten. Heute beherbergt dieses naturgeschichtliche Museum eine umfassende Sammlung von auf Madeira vorkommenden Säugetieren, Fischen, Vögeln und Insekten. Dem Museum ist eine Abteilung für wissenschaftliche Forschung angeschlossen, die bedeutende Studien über die Fauna und Flora in Makaronesien betreibt. Das Naturkundemuseum von Funchal verfügt zudem über eine wissenschaftliche Bibliothek, ein städtisches Aquarium und einen Garten mit aromatischen und medizinischen Pflanzen.

Eintritt gebührenpflichtig.
Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr.
Montags und Feiertags geschlossen.

Rua da Mouraria, 31 — 9004-546 Funchal
T: (+351) 291 229 761
E-mail: mmf@cm-funchal.pt
www.cm-funchal.pt

Memoirenuniversum - J. C. Abreu

Dieses Museum beherbergt eine umfangreiche Sammlung von dekorativen Kunstwerken, die vom früheren Regionalsekretär für Fremdenverkehr und Kultur von Madeira auf seinen Reisen um die ganze Welt erworben wurden. Die Sammlung zeigt Erinnerungsstücke von J. C. Abreu, die er im Laufe seines Lebens als Journalist, Reisender, Dichter, Schriftsteller, Politiker, Schauspieler und Künstler in verschiedenen Ländern gesammelt hat. Hervorzuheben



ist eine Sammlung verschiedener Kunsthandwerk Objekte aus vier verschiedenen Kontinenten. Dem Museum ist ein Teehaus angeschlossen, das kostenlos besucht werden kann. Eintritt gebührenpflichtig. Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Am Wochenende und an Feiertagen geschlossen.

Calçada do Pico, 2 — 9000-206 Funchal

T: (+351) 291 225 122

E-mail: ccsc.drac@gov-madeira.pt

<http://cultura.madeira-edu.pt/museum/>

Kirche São João Evangelista ("Colégio Kirche")

Die Kirche São João Evangelista ist eines der schönsten Monumente aus dem 17. Jahrhundert. Ihre Errichtung kennzeichnet den Übergang des internationalen Manierismus zum portugiesischen Barock. Diese schöne von den Jesuiten erbaute Kirche umfasst eine der wertvollsten Goldschnitzereien des 17. Jahrhunderts. Es sind auch Kacheln und Gemälde aus dem 17. und 18. Jahrhundert zu sehen. Eintritt Frei. Montag bis Freitag, 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Largo do Município — 9000-080 Funchal

T: (+351) 291 233 534

www.cm-funchal.pt

Rathaus von Funchal

Das Gebäude des Rathauses von Funchal befindet sich im ehemaligen Palast des Grafen von Carvalhal und ist ein hervorragendes Beispiel für die Architektur des 18. Jh. Es umfasst einen begrünten Innenhof, der mit Wandkacheln von Batistini verkleidet ist, die in der Fabrik Maria von Portugal im Jahr 1940 hergestellt wurden, sowie einen Springbrunnen mit einer Marmorstatue von "Leda und der Schwan", Werk von Germano José Salles.

Jetzt kann der historische Rathauspalast von jedem, der die reiche Geschichte und Kunstkollektion des Gebäudes kennen lernen möchte, besichtigt werden. Die Führungen werden in verschiedenen Sprachen und unter der Woche jeden Tag um 11 Uhr durchgeführt. Jede Tour dauert eine Stunde. Die Führungen sind gebührenpflichtig.

Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Praça do Município — 9004-512 Funchal

T: (+351) 291 211 000

E-mail: cmf@cm-funchal.pt

www.cm-funchal.pt

São-Pedro-Kirche

São Pedro Kirche besticht durch ihr Portal im manieristischen Stil, das Chorgestühl, die schön geschnitzten Altäre und eine wundervolle Arbeit aus bunten Kacheln im Kircheninneren und an der Spitze des Glockenturms. Die Kirche ist mit Gemälden, Goldschmiedearbeiten und Möbeln aus dem 17. bis 20. Jahrhundert dekoriert. Eintritt Frei.

Geöffnet: täglich von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr.

9000-219 Funchal

T: (+351) 291 222 523

www.cm-funchal.pt

Santa-Clara-Kirche und Kloster

Der Bau des Klosters Santa Clara wurde am Ende des 15. Jh. vom damaligen Statthalter der Insel Madeira, João Gonçalves da Câmara, veranlasst und diente zur Beherbergung von lokalen adligen Töchtern. Neben der Kapelle São Gonçalo de Amarante (möglicherweise im

16. Jahrhundert erbaut) können auch das Atrium, die Kreuzgänge, die alten mit Kacheln verzierten Privatkanellen aus dem 17. Jahrhundert sowie das Innere der Santa-Clara-Kirche, einschließlich unterer und oberer Chor, besucht werden. Das Kloster befindet sich immer noch im Besitz des Franziskanerordens und beherbergt heutzutage auch einen Kindergarten. Eintritt gebührenpflichtig.

Montag bis Samstag um 10:00 Uhr, 12:00 Uhr, 15:00 Uhr und 17:00 Uhr geöffnet.

Sonn- und Feiertage geschlossen.

Calçada de Santa Clara, 15 — 9000-036 Funchal

T: (+351) 291 742 602

www.cm-funchal.pt

Englische Kirche

Diese anglikanische Kirche im neoklassischen Stil wurde 1820 erbaut und von der florentinischen Renaissance inspiriert. Besonders hervorzuheben sind die schönen Gärten, wo auch einige berühmte Persönlichkeiten wie William Reid, Gründer und Inhaber der sinnbildlichen Hotelanlage Reids Palace Hotel, begraben sind. Eintritt Frei.

Montag bis Samstag um 08:45 Uhr

und 16:30 Uhr, Sonntag um 11:00 Uhr geöffnet.

Rua do Quebra Costas, 18 — 9000-034 Funchal

T: (+351) 291 220 674

www.cm-funchal.pt

Fort Pico oder Festung von São João Baptista

Die Festung von São João Baptista, auch bekannt unter dem Namen *Fortaleza do Pico* war eine der Festungen, die der Verteidigung Funchals dienten. An die Festung schließt sich heute ein Café mit Terrasse und ein Kinderspielplatz an. Von hier aus genießt man einen der besten Panoramablicke auf die Stadt Funchal. Im Moment geschlossen.

Rua dos Frias

T: (+351) 291 231 502

www.cm-funchal.pt

HISTORISCHER STADTEIL SANTA MARIA

Mercado dos Lavradores (Markthalle)

Der Markt „Lavradores“ wurde 1940 eröffnet und stellt ein städtebauliches Zeugnis der Architektur des „Estado Novo“ dar. Auf dem Markt herrscht ein ausgelassen-buntes Treiben. Dieses Projekt wurde von Edmundo Tavares (1892-1983) entwickelt und spiegelt die Architektur des „Estado Novo“ wider. Große Kacheltafeln von Faiança Batistini de Maria de Portugal, von 1940, mit regionalen Motiven von João Rodrigues, schmücken die Fassade, den Haupteingang und die Fischhalle. Auf diesem Markt werden regionale Produkte aller Art verkauft und kann eine einzigartige Mischung aus Farben, Geräuschen, Gerüchen und Menschen unterschiedlichster Herkunft erlebt werden. Eintritt Frei.

Rua Brigadeiro Oudinot — 9060-158 Funchal
T: (+351) 291 214 080
E-mail: unidade.mercados@cm-funchal.pt
<http://mercados.cm-funchal.pt>

Elektrizitätsmuseum “Casa da Luz”

Dieses Museum befindet sich im ehemaligen Wärmekraftwerk von Funchal, das im Jahre 1989 stillgelegt wurde. Es sind Modelle seltener Maschinen und Geräte zu sehen, von denen einige über ein halbes Jahrhundert alt sind. Zudem wird die Entwicklung der öffentlichen Beleuchtung und die verschiedenen Beleuchtungsarten der Stadt Funchal erklärt. Anhand eines dreidimensionalen Modells von Madeira kann die stufenweise Elektrifizierung nachvollzogen werden. Die Möglichkeiten der alternativen Energiequellen werden in einem interaktiven Bereich erklärt. Eintritt gebührenpflichtig. Täglich von Dienstag bis Samstag, von 10:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Rua da Casa da Luz, 2 — 9050-029 Funchal
T: (+351) 291 211 480
E-mail: mcl@eem.pt
<http://www.museucasadaluz.com/>

Museum Madeira Story Centre

Das Madeira Story Centre befindet sich in der Altstadt von Funchal in der Nähe der Seilbahn. In diesem Museum erhalten die Besucher im Rahmen eines eineinhalbstündigen Besuchs einen Überblick



über die 14 Millionen Jahre Geschichte von Madeira. Die geologische Entstehung des Archipels und die Kulturgeschichte von Madeira werden anhand historischer Objekte und mithilfe interaktivem audiovisuellem Material erklärt. Die Geschichte appelliert an alle fünf Sinne der Besucher und ist somit für Erwachsene wie für Kinder faszinierend. Eintritt gebührenpflichtig. Täglich von 09:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Rua D. Carlos I, 27-29 — 9060-051 Funchal

T: (+351) 291 639 081

E-mail: info@storycentre.com

www.madeirastorycentre.com

Spielzeugmuseum

Das Spielzeugmuseum befindet sich in den Einrichtungen des „Armazém do Mercado“ neben dem Markthalle und zeigt die alten Spielzeugsammlungen von José Manuel Borges Pereira. Diese Sammlung umfasst insgesamt circa 20.000 Spielzeuge aus nationaler als auch internationaler Herstellung von Ende des 19. Jahrhunderts bis zum heutigen Tag. Die Puppen-, Soldaten-, Miniatur-, Auto- und Spielsammlungen sind besonders sehenswert. Eintritt gebührenpflichtig. Montag bis Freitag von 10:00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Sonntags und feiertags geschlossen.

Rua Latino Coelho, 39 — 2.º Piso

T: (+351) 291 640 640

E-mail: museu@armazemdomercado.com

www.armazemdomercado.com

Kirche von Socorro

Die Kirche von Socorro (Hilfe), auch bekannt als São-Tiago-Kirche befindet sich am Largo do Socorro in Funchals Altstadt. Ihre Errichtung steht mit einem Gelübde in Verbindung, das die Einwohner von Funchal 1523 wegen eines Pestausbruchs ablegten. Sie ist eine der Kirchen auf Madeira, die deutliche Merkmale des beeindruckenden Barockstils an ihren Fassaden aufweist. Eintritt Frei.

Täglich von 09:30 bis 12:00 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Largo do Socorro — 9050-030 Funchal

T: (+351) 291 220 550

www.cm-funchal.pt

Festung São Tiago

Die Anfang des 17. Jh. als Schutzfestung des Hafens von Funchal errichtete Festung São Tiago ist eine städtische Festung und ein typisches Beispiel der Militärarchitektur dieser Zeit. Die Anlage thront über der Küstenzone der Altstadt, auch bekannt als „Zona Velha“. Heutzutage befindet sich in der Festung ein schönes Restaurant, von dessen Dachterrasse man einen herrlichen Blick auf das Meer und die darunterliegende Stadt hat. Bezahlter Eintritt. Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Sonn- und Feiertage geschlossen.

Rua do Portão de São Tiago — 9060-250 Funchal

T: (+351) 291 213 340

www.cm-funchal.pt

ANDERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Museum CR7

Das Museum gibt die Lebensgeschichte des Fußballspielers Cristiano Ronaldo wider, und stellt die Trophäen des portugiesischen internationalen Fußballspielers, die er während seiner erfolgreichen Karriere gewonnen hat, aus. Im Museum werden alle Jugendtrophäen und professionelle Trophäen gezeigt, die er als Profifußballer bei den Vereinen Andorinha (Madeira), Nacional (Madeira), Sporting Clube de Portugal (Lisboa), Manchester United (Großbritannien) und Real Madrid (Spanien) gewonnen hat. Zu sehen sind wichtige Fotos der Karriere des Fußballspielers, Videos sowie eine Wachsstatue. Die größten Attraktionen sind vier Goldene Bälle (2008, 2013, 2014 und 2016) und vier Goldene Stiefel (2007/08, 2010/11, 2013/14 und 2014/15). Eintritt gebührenpflichtig. Montag bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Sonntags geschlossen.

Avenida Sá Carneiro — Praça do Mar, 27

9004-518 Funchal

T: (+351) 291 639 880

E-mail: museucr7@gmail.com

www.museucr7.com

Madeira Film Experience

Das im Marina Einkaufszentrum gelegene "Madeira Film Experience" bietet seinen Besuchern eine einzigartige und interaktive

Zeitreise durch die 600-jährige Geschichte der Insel Madeira. Im Rahmen dieser 30-minütigen audiovisuellen und szenografischen Erfahrung werden in einem mit einem Audioführersystem in fünf Sprachen (Portugiesisch, Englisch, Deutsch, Französisch und Niederländisch) ausgestatteten Raum historische Fakten und Szenarien präsentiert. Dieses Kulturprojekt umfasst auch die kostenfreie App "Madeira History Guide", die Besuchern in Form eines detaillierten Informationsführers einige der Hauptsehenswürdigkeiten im Zentrum von Funchal näher bringt.

Eintritt gebührenpflichtig.

Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Rua Conselheiro José Silvestre

9000-060 Funchal

T: (+351) 291 222 748

E-mail: madeirafilmmexperience@gmail.com

www.madeirafilmmexperience.com

Design Centre Nini Andrade Silva

Das Design Centre befindet sich in der Festungsanlage der Forte de Nossa Senhora da Conceição in Pontinha, in welcher in der Vergangenheit Gonçalves Zarco, ein portugiesischer Seefahrer und Kolonisator der Inselgruppe Madeira, lebte. Dieses Projekt wurde vom international anerkannten Innenarchitekten Nini Andrade Silva ins Leben gerufen und umfasst den Museumskomplex





“Nini”, ein modernes Gourmetrestaurant, ein Geschäft und ein Café mit schönem Blick aufs Meer. Diese Festung wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts auf einem Eiland, das zum Hafen von Funchal gehört, erbaut. Die Festung blickt auf eine reiche Geschichte zurück und besticht durch ihre architektonische und landschaftliche Schönheit. Von hier aus genießt man einen herrlichen Blick auf die Bucht von Funchal.
Eintritt Frei.

Täglich von 10:00 bis 23:00 Uhr geöffnet.

Forte de Nossa Senhora da Conceição
9000-726 Funchal

T: (+351) 291 648 780

E-mail: geral@ninidesigncentre.com

www.ninidesigncentre.com

Festung São José

Diese im 18. Jahrhundert erbaute Festung diente den Entdeckern Madeiras als erster Zufluchtsort. Diese Festung wurde auf einer Felsformation, bekannt als Ilhéu de São José, errichtet und ist eine der zwei Eilande, die sich im Hafen von Funchal befinden. Diese Festung Fort wurde für verschiedene Zwecken genutzt, so diente sie den Invasoren als Hauptquartier und später, während der Besetzung der englischen Truppen in den Jahren 1801 bis 1807, auch als Gefängnis. Von hier aus genießt man einen einzigartigen Blick auf die Bucht von Funchal.

www.fortesaojose.org



FREMDENVERKEHRSÄMTER

Fremdenverkehrsbüro von Avenida Arriaga

Montag bis Freitag von 09:00 bis 20:00 Uhr, Samstag,
Sonn- und Feiertage von 09:00
bis 15:30 Uhr geöffnet.

Avenida Arriaga, 16
9004-519 Funchal
T: (+351) 291 211 902

Fremdenverkehrsbüros von Pontinha

Von 08:30 bis 11:00 Uhr
(nur bei Kreuzschiffsverkehr geöffnet).

Gare Marítima da Madeira
Área de desembarque, Piso 1
9004-518 Funchal





NORDKÜSTE

**PORTO MONIZ
SÃO VICENTE
SANTANA**

Die Nordküste von Madeira umfasst drei Bezirke:
Porto Moniz, São Vicente und Santana.

Der Bezirk von Porto Moniz umfasst vier Gemeinden:
Porto Moniz, Achadas da Cruz, Ribeira da Janela
und Seixal

Der Bezirk von São Vicente umfasst drei Gemeinden:
São Vicente, Boaventura und Ponta Delgada.

Der Bezirk von Santana umfasst sechs Gemeinden: São
Roque do Faial, Faial, Santana, Ilha, São Jorge und
Arco de São Jorge.





DAS SOLLTEN SIE SICH NICHT ENTGEHEN LASSEN!

BEZIRK VON PORTO MONIZ

1. Besuchen Sie die Naturschwimmbäder von Porto Moniz und Seixal

Die Naturschwimmbecken von Porto Moniz und Seixal werden von Vulkanfelsen gebildet, durch die das Meer natürlich einströmt und ein beeindruckendes Schauspiel bietet. Im klaren Wasser dieser Naturschwimmbecken zu schwimmen, ist zweifelsohne unvergesslich.

2. Nehmen Sie die Seilbahn nach Achadas da Cruz

Den Aussichtspunkt von Achadas da Cruz kann man mit der Seilbahn vom Strand aus erreichen. Die Seilbahn von Achadas da Cruz gewährleistet nicht nur den Zugang zwischen dem Gebiet von Achadas da Cruz und dem dort vorhandenen kleinen Kieselstrand, sondern dient gleichzeitig zur Unterstützung der Landwirte dieser Ortschaft beim Zugang zu den Landwirtschaftsflächen und zum Transport ihrer Ernte. Während der Seilbahnfahrt genießt man einen Panoramablick auf das Meer, die Anbauflächen und die Fajã da Quebrada Nova.

3. Erkunden Sie Chão da Ribeira, ein Kleinod der Natur

Die Landschaft um diesen bezauberten Ort ist von landwirtschaftlichen Flächen und Gerätehäusern geprägt

und von einer ausgedehnten Fläche Lorbeerwald umgeben. Hier befindet sich ein kleiner Picknick- und Grillplatz mit Grillstelle, Tischen und Bänken. Im Januar wird hier eines der ältesten Traditionsfeste Madeiras gefeiert, die "Festa do Panelo". Zu diesem Anlass versammeln sich die Familien, um den "Panelo" (einen Eintopf aus Fleisch, Gemüse und Würstchen), dem "Cozido à Portuguesa" (portugiesischen Eintopf sehr ähnlich), vorzubereiten und dann später zusammen zu verzehren.

4. Entdecken Sie den Vulkankrater Fanal auf einer Höhe von fast 1.120 m Höhe

Im Winter verwandelt sich dieser kleine Krater durch den Regen in eine beeindruckende Lagune. Fanal ist der Ausgangspunkt für verschiedene Wanderungen, die durch dichten Lorbeerwald mit jahrhundertealten Bäumen, wie Stinkloorbeer führen. Hier befinden sich auch Picknick- und Rastplätze.

5. Genießen Sie den Blick auf die Mündung des Ribeira da Janela

Beobachten Sie den Tunnel, der Teil der „Fabrik“ der Companhia Açoriana war, die sich der Waljagd verschrieben hatte und sich hier provisorisch von 1940 bis 1945 niederließ, ehe sie nach Caniçal umzog. Der Tunnel wurde gegenüber der Eilande von Ribeira da Janela gegraben. Der Blick auf das Meer ist von hier aus beeindruckend.

6. Lassen Sie sich vom Wasserfall „Véu da Noiva“ gefangen nehmen

Der Aussichtspunkt „Véu da Noiva“ liegt zwischen Seixal und São Vicente und bietet uns eine der beeindruckendsten Landschaften auf die Nordküste von Madeira. Von diesem Aussichtspunkt aus



können wir den Wasserfall „Véu da Noiva“ beobachten, der wegen seiner Höhe und der Wassermenge, die von dem Berg herunterfällt, an einen Brautschleier erinnert.

BEZIRK VON SÃO VICENTE

7. Besuchen Sie die Kapellen von São Vicente

Der Legende nach ist der São Vicente auf einem Felsen an der Mündung des Bachs von São Vicente erschienen, wodurch die Einwohner im 17. Jahrhundert zur Errichtung der Kapelle von São Vicente veranlasst wurden. Die Capela de Nossa Senhora de Fátima, besitzt einen 14 m hohen Glockenturm und bietet einen Panoramablick auf das Tal von São Vicente.

8. Entdecken Sie den Kalkweg

Auf einem Rundweg können zwei Kalksteinbrüche, ein Kalkofen, weitere für die Kalksteinproduktion notwendigen Anlagen sowie eine Sammlung mit über fünf Millionen Jahre alten Meeresfossilien (Korallen, Seeigel, Jakobsmuscheln und Muscheln) bestaunt werden. Der Kalkweg („Rota da Cal“) befindet sich auf 450 m Höhe in Lameiros.

9. Besuchen Sie die Grotten und das Vulkanismuszentrum

Wandern Sie zwei unterirdische vulkanische Kanäle entlang und erfahren Sie mehr über die geologische Formation der Insel.

Das Zentrum möchte die Entstehung des Archipels von Madeira infolge einer Reihe von Vulkanausbrüche zeigen und ergänzt den Besuch der Grotten vulkanischen Ursprungs perfekt. Dieses Zentrum verfügt über eine Halle, in der Besucher im Rahmen einer audiovisuellen Vorführung auf pädagogische und spielerische Art die geologische Entwicklung der Grotten, einen Vulkanausbruch und eine Simulation der Entstehung des Archipels von Madeira miterleben.

10. Kennen Sie Ponta Delgada

Besuchen Sie die schöne Mutterkirche und bewundern Sie die Kacheln und schöne Gemälden dekorierte Kircheninnere.

11. Schlendern Sie durch das Zentrum von São Vicente und besuchen Sie die Mutterkirche

Das Gebäude von 1692 verfügt über ein schönes Tor im manieristischen Stil und prächtige Deckengemälde über das Leben von São Vicente im Inneren und ein Altarbild aus mit Blattgold versehenen Schnitzereien. Am letzten Wochenende im August findet in São Vicente eines der größten Volksfeste von Madeira, das Arraial de São Vicente, statt.

BEZIRK VON SANTANA

12. Besuchen Sie Pico Ruivo und unternehmen eine der spektakulärsten Wanderungen auf der Insel

Beginnen Sie Ihre Reise in Pico de Arieiro, der dritthöchste Gipfel von Madeira. Von diesem 1818 m hoch gelegenen Aussichtspunkt besitzt man eine fantastischen Blick auf das Zentralmassiv von

MADEIRA. Der Pico de Areeiro lässt sich bequem mit dem Auto erreichen. Von hier aus kann man dann eine der spektakulärsten Wanderungen in Richtung des höchsten Gipfels des Archipels, Pico Ruivo auf 1862 m Höhe machen (PR1 - Vereda do Areeiro: Pico do Areeiro - Pico Ruivo). An diesem Ort befinden sich die Nistplätze des endemischen Madeira-Sturmvogels (*Pterodroma madeira*), des bedrohtesten Meeresvogels Europas.

13. Erleben Sie den Sonnenaufgang am Pico Ruivo

Über den Wanderweg des Pico Ruivo (PR1.2 - Achada do Teixeira - Pico Ruivo) erreichen Sie auch den höchsten Gipfel Madeiras, den Pico Ruivo mit 1862 m Höhe. An der Schutzhütte des Pico Ruivo beginnen drei Wanderwege, die zu verschiedenen Orten auf der Insel führen: Wanderwege Vereda do Pico Areeiro (PR1), Vereda da Encumeada (PR1.3) und Vereda da Ilha (PR1.1). An der Achada do Teixeira kann man außerdem den „Homem em Pé“, eine interessante Basaltformation in Form eines stehenden Mannes sehen. Beim Aufstieg durchquert man dichte Wolken, das sogenannte „Mar de Nuvens“ („Wolkenmeer“). Den Sonnenaufgang über diesem Wolkenmeer zu erleben, stellt eine einzigartige Erfahrung dar.

14. Genießen Sie den Ausblick vom Balcões

Diesen Aussichtspunkt erreicht man über die Vereda dos Balcões (Ribeiro Frio - Balcões). Hat man den Aussichtspunkt von Balcões erreicht, bietet sich den Wanderern bei klarer Sicht eine herrliche Aussicht auf die umliegenden grünen Täler, die von dichtem Lorbeerwald bewachsen sind. Von hier aus kann man das Wasserkraftwerk von Fajã da Nogueira, die Gipfel



des Pico do Areeiro und des Pico Ruivo sowie Porto da Cruz' geologisch bedeutende Felsformation Penha d'Águia sehen. Von diesem Gebiet lassen sich auch ganz hervorragend die in der Region vorkommenden Vögel beobachten, darunter Madeira Buchfinken (*Fringilla coelebs maderensis*) und Gebirgsstelzen (*Motacilla cinerea schmitzi*).

15. Entdecken Sie den Teich von Caldeirão Verde

Dieser See wird von dem Wasser, das sich senkrecht aus einer Höhe von ungefähr 100 m aus dem Flussbett des Caldeirão Verde ergießt, gebildet. Diesen See erreichen Sie, wenn Sie die Levada do Caldeirão Verde (PR9 - Queimadas - Caldeirão Verde) entlang wandern. Bei dieser Levadawanderung eröffnet sich den Wanderer eine schwindelerregende und zugleich atemberaubende Sicht auf die verschiedenen Reliefformen im Innern der Insel und die Möglichkeit Tunnel zu durchqueren, die von Menschenhand in den Fels gehauen worden sind. Zu Beginn der Wanderung kommt man am kleinen Weiler Achada do Marques vorbei. Die Siedlung und ihre Umgebung wurden als geschützte Landschaft eingestuft, die charakteristische traditionelle Terrassenfelder und alte strohgedeckte Spitzdach-Hütten aus Stein (Palheiros) aufweist.

16. Tauchen Sie in die Ruhe des Forstparks von Queimadas ein

Hier befindet sich die Schutzhütte von Queimadas, ein für Santana typisches

Gebäude mit schönem Strohdach. Im Waldpark von Queimadas wachsen exotische Bäume, wie die Sichelanne bzw. japanische Zeder (*Cryptomeria japonica*) und die europäisch Buche (*Fagus sylvatica*) sowie andere endemische Baumarten wie die Zeder von Madeira. Queimadas verfügt über einen Picknickplatz in einer traumhaften Umgebung, der zum Rasten, Verweilen und Entspannen einlädt. Von hier lassen sich verschiedene Wanderungen unternehmen. Der Weg für alle („Um Caminho para Todos“) führt auf den Pico das Pedras und ist für Personen aller Alters- und Könnensstufen geeignet.

17. Besuchen Sie das Naturschutzgebiet von Rocha do Navio

Vom Aussichtspunkt Rocha do Navio kann das Naturschutzgebiet Rocha do Navio mit einer Seilbahn erreicht werden. An der Küste besteht die Möglichkeit zum Tauchen und zur Ausübung nicht motorisierte Wassersportarten.

18. Genießen Sie den Blick von der Festung von Faial

Die Festung von Faial wurde im 18. Jh. zum Schutz gegen Eindringlinge errichtet. Heutzutage dient sie als Aussichtspunkt und wird als ein wertvolles lokales Denkmal betrachtet. Von hier aus hat man einen traumhaften Blick auf das Kap von São Lourenço, den Felsen Penha d'Águia





und gelegentlich auf Porto Santo. In Faial befindet sich ein Bade- und Sportkomplex mit einem Naturschwimmbekken und verschiedenen Freizeittflächen.

19. Besuchen Sie ein traditionelles Haus in Santana

Hier befinden sich einige der traditionellen, an den heutigen Kontext angepassten Häuser Santanas, in denen eine große Auswahl an lokalen Produkten erstanden werden können.

20. Entdecken Sie die traumhaften Landschaften der Levada do Rei

Von dieser Levada (PR18- Levada do Rei: Quebradas - Ribeiro Bonito) genießt man atemberaubende Blicke auf die landwirtschaftlichen Anbaugelände von São Jorge und Santana, die bis zum Bach Ribeiro Bonito, einem Naturheiligtum inmitten des Lorbeerwalds, führen.

Versäumen Sie es nicht, am Ende der Wanderung die Wassermühle von Achadinha zu besichtigen, die auf eine 300-jährige Geschichte zurückblickt und vom Wasser des Bewässerungskanal Levada do Rei angetrieben wird.

LEVADAS UND WANDERWEGE

BEZIRK VON PORTO MONIZ

In diesem Bezirk sind vier Wanderrouten empfehlenswert:

PR7 - Levada-Wanderweg Levada do Moinho (Ribeira da Cruz - Lamaceiros)

Entfernung: 10,3 km.

Schwierigkeit: Mittel.

Dauer: 3,5 Stunden.

Start/Endpunkt: Ribeira da Cruz (Regionalstraße E.R.101) Porto Moniz/Junqueira (Tornadouro) Ponta do Pargo.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 900 m/496 m

Ab der Straße geht es einen kleinen Fußpfad hinauf, bis man die Levada erreicht. Die Levada Grande oder auch Levada do Moinho erhielt diesen Namen, da einst an ihrem Verlauf mehrere Wassermühlen standen. In Achadas da Cruz kann man noch die Ruinen einer alten Getreidemühle und einen schönen Wasserfall beim Fluss Ribeira da Cruz mitten im Lorbeerwald sehen.

PR13 - Wanderweg Vereda do Fanal (Paul da Serra - Fanal)

Entfernung: 10,8 km/5,6 km

Schwierigkeit: Mittel.

Dauer: 4 Stunden.

Start/Endpunkt: E.R. 209 Assobiadores Paúl da Serra / Regionalstraße E.R. 209 Forststation Fanal.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 1420 m/1130 m

Die Strecke verläuft durch ein ursprüngliches Waldgebiet

Madeiras, in dem sich der typische Lorbeerwald erhalten hat. In dem als Sítio do Fio bezeichneten Bereich sind geschickt installierte Kabel zu sehen, die von den Einwohnern von Chão da Ribeira e Seixal bei der landwirtschaftlichen Arbeit zum Transport von Feuerholz und Buschwerk genutzt werden. Das herrliche Gebiet Fanal, das sich in einem kleinen Vulkankrater befindet und vom Naturpark Madeira zum Schutz- und Ruhegebiet erklärt wurde, ist ideal, um sich richtig zu entspannen. Die Gegend ist von beeindruckendem, Jahrhunderte altem Lorbeerwald (*Ocotea foetens*) umgeben.

PR14 - Levada-Wanderweg Levada dos Cedros (Fanal - Curral Falso)

Entfernung: 5,8 km.

Schwierigkeit: Mittel.

Dauer: 3 Stunden.

Start/Endpunkt: Regionalstraße E.R 209 Fanal, Paul da Serra/Regionalstraße E.R 209 Curral Falso, Ribeira da Janela.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 1130 m/840 m

Die Wanderung entlang der Levada dos Cedros bietet unglaubliche Ausblicke auf das Tal des Flusses Ribeira da Janela und die Hochebene Paúl da Serra. Diese Levada wurde im 17. Jahrhundert angelegt und gilt als eine der ältesten Konstruktionen, die auf der Insel gebaut wurden. Der Kanal wurde einfach in den Boden des Hanges gegraben und nur in Bereichen, in denen der Erdboden bröckelig und durchlässig ist, befestigt. Dieser Pfad durchquert ein urtümliches Lorbeerwaldgebiet mit 30 bis 40 m hohen Lorbeerbäumen. Hier findet man viele einheimische Arten wie Lorbeer (*Laurus novocanariensis*), Stinklorbeer (*Ocotea foetens*) oder Madeira-Mahagoni (*Persea indica*).

PR15 - Wanderweg Vereda da Ribeira da Janela (Curral Falso - Ribeira da Janela)

Entfernung: 2,7 km.

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 1,5 Stunden

Start/Endpunkt: E.R. 209 (Curral Falso)/
Ribeira da Janela.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 820 m/400 m

Dieser Weg diente der Bevölkerung als Verbindungsstrecke zu den Siedlungen Calheta und Ponta do Sol. Auf diesem Weg transportierten kräftige Burschen Fässer und/oder Schläuche mit selbst hergestelltem Wein, den sie verkaufen und/oder gegen andere Produkte eintauschen wollten. Hier hat man mit etwas Glück die Möglichkeit die seltene Silberhalstaube (*Columba trocaz*), eine auf Madeira endemische Vogelart, beobachten.

BEZIRK VON SÃO VICENTE

In diesem Bezirk sind drei Wanderrouten empfehlenswert:

PR16 - Levada da Fajã do Rodrigues (Fajã da Amã — Ribeira do Inferno)

PR16 - Levada-Wanderweg Levada da Fajã do Rodrigues (Fajã da Amã - Ribeira do Inferno)

Entfernung: 3,9 km (+ 3,9 km Rückweg).

Schwierigkeit: Mittel **Dauer:** 3,5 Stunden.

Start/Endpunkt: Ginjas/Ginjas.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 580 m/ 580 m.





Auf diesem *Levada* Weg befinden sich viele Tunnel mit schönen Panoramablick auf das São- Vicente-Tal. Der Wanderpfad verläuft entlang der Levada Fajã do Rodrigues, bekannt auch unter dem Namen Levada Fajã da Ama. Zahlreich vertreten sind hier einheimische Blumenarten, wie der Anemonenblättrige Storchschnabel (*Geranium palmatum*), die Fleischige Wucherblume (*Argyranthemum pinnatifidum*), die Bergorchidee (*Dactylorhiza foliosa*) und der großblättrige Hahnenfuß (*Ranunculus cortusifolius*) mit seiner auffallenden Gelbfärbung. Entlang der Wasserläufe lässt sich eine lebendige Vielfalt an endemischen Pflanzen- und Tierarten beobachten.

PR21 - Wanderweg Caminho do Norte (Encumeada - Ribeira Grande)

Entfernung: 3.2 km.

Schwierigkeit: Mittel.

Dauer: 1,5 Stunden

Start/Endpunkt: Boca da Encumeada/Ribeira Grande.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 1000 m/320 m

Der Wanderweg verläuft durch einige Tunnel und bietet fantastische Ausblicke auf die höchsten Gipfel der Insel. Dieser Wanderweg folgt den Spuren eines alten Pfades, der in früheren Zeiten von der Bevölkerung als Verbindung zwischen den Ortschaften der Nord- und Südbereiche der Insel verwendet wurde, um Handel zu treiben oder an Wallfahrten teilzunehmen.

PR22 – Wanderweg Vereda do Chão dos Louros

Entfernung: 1.9 km.

Schwierigkeit: Leicht.

Dauer: 45 Minuten.

Start/Endpunkt: Chão dos Louros/Chão dos Louros.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 890 m/830 m

Dieser Wanderweg ermöglicht es, das in den Forstpark von Chão dos Louros integrierte Gebiet zu durchwandern sowie über die Verbindung zur Kurzwanderstrecke PR 21 Caminho do Norte nach Ribeira Grande zu gelangen. Von einem natürlichen, an der Strecke liegenden Aussichtspunkt genießt man einen atemberaubenden Blick über das gesamte Tal von São Vicente zu genießen.

BEZIRK VON SANTANA

In diesem Bezirk sind sechs Wanderrouen empfehlenswert:

PR1 - Vereda do Areeiro (Pico do Areeiro — Pico Ruivo)

Entfernung: 7 km.

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 3,5 Stunden.

Start/Endpunkt: Pico do Areeiro - Pico Ruivo).

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 1862 m/1542 m

Dieser Wanderweg umfasst Tunnel sowie einige steile Auf- und Abstiege und verläuft zwischen den zwei höchsten Bergen Madeiras. Die Route durchquert einen Teil des zentralen Bergmassivs. Am Aussichtspunkt Ninho da Manta (Bussardnest) befand sich wahrscheinlich einst die Brutstätte dieses Greifvogels (*Buteo buteo*). Hier liegen auch die Nistplätze des endemischen Madeira-Sturmvogels (*Pterodroma madeira*), des bedrohtesten Meeresvogels Europas. Das anstrengendste Stück dieser Wanderung ist der letzte Anstieg zur Schutzhütte (*Casa de Abrigo*)

des Pico Ruivo. Entlang der Strecke befinden sich verschiedene in den vulkanischen Tuff gehauene Höhlen, in denen das Vieh Zuflucht suchte und die den Schäfern als Unterschlupf dienten. Außerdem kann man unterschiedlichste endemische Vögel - und Pflanzenarten beobachten. Dieser Weg endet an der Schutzhütte des Pico Ruivo. Über einen kleinen Pfad erreicht man jedoch Achada do Teixeira, von wo aus man die Wanderung fortsetzen kann. An der Achada do Teixeira hat man außerdem noch Blick auf den Basaltfelsen "Homem em pé" (stehender Mann).

PR1.1 - Wanderweg Vereda da Ilha (Pico Ruivo - Ilha)

Entfernung: 8.2 km.

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 3 Stunden.

Start/Endpunkt: Casa de Abrigo do Pico Ruivo/Dorf Ilha.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 1764 m/485 m

Dieser Weg beginnt mit einem relative kurzen Aufstieg zum höchsten Gipfel auf Madeira, dem Pico Ruivo, und danach einem langen und fast ständigem bergab zu dem Dorf Ilha. Im weiteren Verlauf führt er über den Tunnel Vale da Lapa hinweg und kreuzt den Levadaweg PR9 - Levada do Caldeirão Verde, der im Naturpark von Queimadas beginnt.

PR1.2 - Wanderweg Vereda do Pico Ruivo

(Achada do Teixeira - Pico Ruivo)

Entfernung: 2,8 km (+ 2,8 km Rückweg).

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 1,5 Stunden

Start/Endpunkt: Achada do Teixeira/Achada do Teixeira.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 1862 m/1535 m

Dieser Wanderweg führt hinauf zum höchsten Gipfel

Madeiras, dem Pico Ruivo. Beim Aufstieg findet man verschiedene geschützte Unterstände und Rastplätze, da sich das Wetter hier oben ganz plötzlich ändern kann. Mal liegt das Gebiet mitten im Wolkenmeer, mal über den Wolken, die die Passatwinde vor sich her treiben. Zur Rechten erblickt man die "Giebel" der Berge von Santana, von wo aus der Naturpark Queimadas zu sehen ist. Etwas weiter im Inneren der Insel erstreckt sich das Tal Ribeira Grande, das an den "Toren" der Talkessel Caldeirão Verde und Caldeirão do Inferno beginnt. Bei guter Sicht nach Osten hat man die Möglichkeit einen Blick auf die Felsformation Penha d'Águia, auf das Gebirge Serra das Funduras und auf die Halbinsel Ponta de S. Lourenço (im Osten Madeiras) zu werfen.

PR9 - Levada-Wanderweg Levada do Caldeirão Verde (Queimadas - Caldeirão Verde)

Entfernung: 6,5 km einfach (+ 6,5 km zurück)

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 5,5 Stunden.

Start/Endpunkt: Waldpark Queimadas (Parque Florestal das Queimadas)/Waldpark Queimadas (Parque Florestal das Queimadas).

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 980 m/890 m

Dabei bietet sie dem Wanderer eine schwindelerregende und zugleich atemberaubende Sicht auf die verschiedenen Reliefformen im Innern der Insel. Die *Levada Caldeirão Verde* ist ein beeindruckendes Kunstwerk, das im 18. Jahrhundert angelegt wurde. Sie überquert schroffe Abhänge und Berge, um das Wasser zu den Anbauflächen ins Tal zu transportieren.

Levadawanderung besteht die Möglichkeit, vier in den Felsen geschlagene Tunnels zu durchqueren. Der Caldeirão Verde See wird von dem Wasser, das sich senkrecht aus einer Höhe von ungefähr 100 m aus dem Flussbett des Caldeirão Verde ergießt, gebildet. Die Schönheit der umgebenden Landschaft lädt zu einer längeren Verschnaufspause ein, ehe es auf demselben Weg durch den Waldpark Queimadas zurückgeht.

PR11 - Wanderweg Vereda dos Balcões
(Ribeiro Frio - Balcões)

Entfernung: 1,5 km einfach (+ 1,5 km zurück)

Schwierigkeit: Leicht.

Dauer: 1,5 Stunden

Start/Endpunkt: E.R. 103 (Ribeiro Frio)/
Regionalstraße E.R. 103 (Ribeiro Frio).

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 630 m/630 m
Dieser Pfad beginnt an der Regionalstraße E.R. 103 in Ribeiro Frio und verläuft entlang der Levada Serra do Faial bis zum Aussichtspunkt Miradouro dos Balcões. Von hier aus genießt man herrliche Ausblicke auf das tiefe Tal Ribeira da Metade, das Wasserkraftwerk von Fajã da Nogueira und die Gemeinde Faial bietet. Bei guter Sicht kann man außerdem die höchsten Gipfel der Insel, den Pico do Areeiro und den Pico Ruivo, erkennen.

PR18 - Levada do Rei
(Quebradas - Ribeiro Bonito)

Entfernung: 5,1 km einfach (+ 5,1 km zurück)

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 3 - 3,5 Stunden.

Start/Endpunkt: ETAR de São Jorge /
ETAR de São Jorge.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 710 m/530 m

Auf dieser Levada-Wanderung genießt man spektakuläre Blicke auf die landwirtschaftlichen Anbauflächen von São Jorge und Santana. Nach der Hälfte des Weges, der sich, aus dem Inneren der Insel kommend, entlang der Abhänge erstreckt, führt die *Levada* in ein fantastisches Naturwaldgebiet, das reich ist an natürlicher biologischer Vielfalt. Am Ende des Wanderweges beim Bach Ribeiro Bonito fühlt man sich wie in einem wahrhaften Naturheiligtum. Hier ist man umgeben von dichtem Lorbeerwald.

GÄRTEN UND PARKS

BEZIRK VON PORTO MONIZ

Gartenanlagen und Küstenbereich von Porto Moniz

Der Küstenbereich von Porto Moniz bietet die Möglichkeit, wunderschöne Spaziergänge zu unternehmen, auf denen man die Landschaft und die Nähe des Meeres genießen kann. Hier befinden sich ein Kinderspielplatz, Grünanlagen sowie verschiedene Restaurants und Geschäfte.

Frente de Mar do Porto Moniz
9270-095 Porto Moniz
www.portomoniz.pt/

Picknickpark Lamaceiros

Der Picknick-Park liegt mitten im dichten Lorbeerwald und verfügt über drei überdachte Grills, Tische und Bänke, Wasseranschluss, Herren-, Damen- und Behindertentoiletten und zahlreiche Grünflächen. Vom hiesigen Aussichtspunkt genießt man einen chönen

Blick auf Ribeira da Janela und auf einen Teil der Nordküste Madeiras. Eintritt Frei.

www.portomoniz.pt

BEZIRK VON SÃO VICENTE

Garten der einheimischen Pflanzen von Madeira

Dieser Garten besitzt mehr als 60 in Madeira heimische Pflanzenarten und wurde 1989 vom "Clube de ecologia Barbusano" (Ökologischer Club Barbusano) mit der Unterstützung des "Worldwide Fund for Nature" geschaffen. Eintritt Frei.

www.cm-saovicente.pt

BEZIRK VON SANTANA

Garten der Biosphäre

Dieser Garten wurde angelegt, um die Übergabe der Auszeichnung als „Biosphärenreservat von der UNESCO“ an Santana zu verewigen. In dieser Gartenanlage kann das Denkmal der Biosphäre, ein Werk des Bildhauers aus Madeira, Luís Paixão, bestaunt werden. Dieses Monument versucht, den Planeten Erde in seiner Kugelform, in Symbiose mit der in der weiblichen Figur dargestellten Natur, dem Leben und der Landschaft, darzustellen.

Themenpark von Madeira

Der in Portugal einzigartige Themenpark Madeira umfasst Hallen, die der Geschichte, Wissenschaft und Traditionen der Insel gewidmet sind. Einige der



Besonderheiten des Parks sind die Ochsenkarren, die Verkehrsnetze, ein typisches Haus von Santana, die Gartenanlagen mit einheimischen Pflanzen von Madeira, die Fußgängerwege, ein See mit Ruderbooten und einem lustigen Kinderspielplatz. Eintritt gebührenpflichtig.

Geöffnet: täglich.

Öffnungszeiten im Sommer: von 10:00 bis 19:00 Uhr.

Öffnungszeiten im Winter: von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Vom 24. bis 31. Dezember um 15:00 Uhr geschlossen. Bleibt am 25. Dezember geschlossen.

Estrada Regional 101, Fonte da Pedra, 9230-098 Santana

T: (+351) 291 570 410

E-mail: info@parquetematicodamadeira.pt

www.parquetematicodamadeira.pt

Rosengarten der Quinta do Arco

Im Rosengarten Quinta do Arco befindet sich die größte Rosensammlung Portugals. Sie umfasst auch einige der seltensten Arten und einige Rosenarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Sammlung umfasst mehr als 1000 Rosenarten, die zwischen alten und modernen Rosen unterschieden werden. Dieser Rosengarten wurde von der *World Federation of Rose Societies* als Garden of Excellence ausgezeichnet.

Eintritt gebührenpflichtig.

Täglich von April bis Dezember, 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Sítio da Lagoa, Arco de São Jorge, 9230-018 Santana

T: (+351) 291 570 250

E-mail: info@quintadoarco.com

www.quintadoarco.com





Waldpark Ribeiro Frio

Dieser nur 17 km von Funchal entfernt liegende Waldpark zeichnet sich durch schöne Gärten aus, die harmonisch in den Lorbeerwald integriert wurden. Hier befindet sich auch die Wasserkulturanlage von Ribeiro Frio, dessen Hauptziel die Züchtung von Forellen (*Oncorhynchus mykiss walbaum*) für die Bestandsaufstockung der Wasserläufe von Madeira ist.

Eintritt Frei.

São Roque do Faial

9230-209 Santana

www.sra.pt/dr/

Waldpark Queimadas

Der 5 km von Santana entfernte Waldpark Queimadas eignet sich hervorragend für Picknicks und Wanderungen. Hier befindet sich auch die Schutzhütte von Queimadas, die über ein sehr schönes Strohdach verfügt. Eintritt Frei.

Sítio das Queimadas

9230 Santana

www.sra.pt/dr/

Waldpark Pico das Pedras

Der Waldpark Pico das Pedras, umgeben vom Lorbeerwald, ist ein angenehmer Ort, um ein Picknick zu machen oder Wanderungen in der Natur zu unternehmen. Hier können verschiedene endemische Pflanzen und Tiere beobachtet werden. Dieser Park ist an motorisch und sehbehinderte Personen angepasst und ermöglicht diesen den direkten Kontakt zur Natur. Eintritt Frei.

Sítio do Pico das Pedras

9230 Santana

T: (+351) 291 572 152

STRÄNDE UND BADEKOMPLEXE

Die Strände der Nordküste, das intensiv blaue Meer und die üppig grünen Bergen bieten eine einzigartige Kulisse.. Diese Strände sind für starke Strömungen und hohe Wellen bekannt. Wellenreiter finden an dieser Küste optimale Bedingungen vor. Baden und Wassersport sind mit Vorsicht zu genießen.

BEZIRK VON PORTO MONIZ

Naturschwimmbäder von Porto Moniz

Die natürlichen Salzwasserschwimmbecken werden von vulkanischen Felsen gebildet, durch die das Meer natürlich einströmt und bei Wellengang ein einzigartiges Schauspiel bietet. Die Anlage verfügt über zudem über ein Kinderschwimmbaden, behindertengerechte Einrichtungen, Sanitär- und Duschanlagen, Umkleieräume mit Schließfächern, eine Erste-Hilfe-Einrichtung, Liegestühle und Sonnenschirme sowie eine im Sommer geöffnete Snackbar. Eintritt gebührenpflichtig.

Geöffnet: täglich.

Öffnungszeiten im Sommer: von 09:00 bis 19:00 Uhr.

Öffnungszeiten im Winter: von 10:00 bis 17:30 Uhr.

Sítio do Lugar

T: (+351) 291 850 190

<http://www.portomoniz.pt/>

Naturschwimmbäder von Seixal

Diese Naturschwimmbäder vulkanischen Ursprungs liegen unweit des Strandes von Laje und sind in eine schöne Landschaft eingebettet. Die Anlage verfügt über Sanitäreinrichtungen und Duschen, jedoch über keine Strandaufsicht. Eintritt Frei.

Strand von Porto do Seixal

Vom schwarzen Sandstrand von Porto do Seixal bietet sich eine wunderschöne Aussicht über den Atlantik und die Nordküste der Insel von Madeira. Der „Praia do Porto do Seixal“ ist ein kleiner Strand mit schwarzem Sand, der im Laufe der letzten Jahre in der Nähe des Hafens von Seixal entstanden ist. Dieser Strand verfügt über keine Badeaufsicht, hat aber eine Außendusche. Eintritt Frei.

Strand von Laje

Dieser kleine schwarze Sandstrand ist zwischen den Felsen versteckt und zeichnet sich durch seine klaren Gewässer und natürliche Ruhe aus. Der Strand verfügt über Sanitäreinrichtungen und eine kleine Bar, hat jedoch keine Strandaufsicht. Aufgrund der Palmbepflanzung an der Uferpromenade trägt dieser Strand auch den Beinamen „Strand von Jamaica“. Eintritt Frei.

Badekomplex des Clube Naval do Seixal

Der Badekomplex von Clube Naval do Seixal umfasst ein kostenlos zugängliches Naturschwimmbaden, eine Sonnenterrasse mit Liegestühlen, eine Bar, Duschen und Sanitäreinrichtungen. Der Ausblick auf die Umgebung ist sagenhaft. Hier können Kajaks gemietet werden. Täglich geöffnet. Eintritt Frei.



Öffnungszeiten im Winter: geschlossen
T: (+351) 963 843 830
<http://clubenavaldoseixal.org/>

BEZIRK VON SÃO VICENTE

Badekomplex von Ponta Delgada

Der Badekomplex von „Ponta Delgada“, der neben der Mutterkirche der Gemeinde liegt, umfasst ein Schwimmbecken für Erwachsene und ein Kinderbecken, eine große Sonnenterrasse, Bar/ Esplanade, Umkleiden und Duschen sowie eine Erste-Hilfe-Station. Eintritt gebührenpflichtig.

Täglich geöffnet

Öffnungszeiten im Sommer: von 10:00 bis 19:00 Uhr. Im Winter geschlossen.

Zona Balnear da Ponta Delgada

T: (+351) 291 863 091

www.cm-saovicente.pt



Badekomplex von São Vicente

Diese Anlage liegt in Fajã da Areia, zwischen São Vicente und Ponta Delgada, und verfügt über eine Sonnenterrasse mit direktem Zugang zum Meer, ein Restaurant, eine Bar, ein Fitnessstudio, einen Parkplatz und eine 620 m lange Uferpromenade, die die Ortsteile Varadouro mit Baía dos Juncos miteinander verbindet. Der Wassersport-, Segel- und Jachtclub bietet ein gutes Wassersportangebot, wie Kanufahren, Sportfischen, Surfen und Bodyboarden. Hier finden Liebhaber von Wind und Wellen optimale Bedingungen: dieser Spot ist bei Wellenreitern sehr beliebt. Eintritt Frei.

Porto do Varadouro

Fajã da Areia

T: (+351) 291 842 074

www.cm-saovicente.pt

BEZIRK VON SANTANA

Badekomplex von Foz da Ribeira do Faial

Der Badekomplex von Foz da Ribeira do Faial verfügt über ein Naturschwimmbecken, ein Kinderbecken (Meerwasser) und einen Kinderspielplatz. Die Anlage umfasst einen Restaurantbereich, Umkleidekabinen, Erste-Hilfe-Einrichtungen und ein großes Solarium, zahlreiche Freizeitbereiche und Spielfelder für Fußball, handball und Beachvolleyball sowie eine Mehrzwecksporthalle. Die umgebende Steilküste

zeigt einzigartige vulkanische Felsformationen. Diese interessante geologische Formation wurde durch zu Stein erstarrte Lavaströme erschaffen und nach der Teilung des Flusses Ribeira do Faial benannt, Eintritt Frei.

Estrada da Ponte do Faial

T: (+351) 291 570 200

www.cm-santana.com

Badekomplex von Calhau de São Jorge

Der Badekomplex von Calhau de São Jorge befindet sich an der Mündung des Flüsschens Ribeira de São Jorge und besitzt eine kleine Süßwasserlagune und einen Badekomplex mit drei Schwimmbecken. Von hier aus genießt man einen einzigartigen Blick auf die landschaftlich einzigartige Nordküste. Die Anlage verfügt zudem über eine Sonnenterrasse und ein Restaurant. Eintritt gebührenpflichtig.

Sítio do Barranco – São Jorge

9230-167 Santana

T: (+351) 291 576 008

www.cm-santana.com

NATURS- CHUTZGEBIETE

Naturschutzgebiet von Rocha do Navio

Dieses Naturschutzgebiet in Santana wurde 1997 auf Vorschlag der lokalen Bevölkerung gegründet und umfasst einen Bereich des Meeres und die kleine Insel *Ilhéu da Viúva*, auf der einige seltene Pflanzen wachsen. Vom Aussichtspunkt Rocha do Navio kann das Naturschutzgebiet Rocha do Navio mit einer Seilbahn sowie über einen Pfad erreicht werden. Der Aussichtspunkt bietet eine ausgezeichnete Aussicht auf das Meer, die *Ilhéu da Viúva* und die umgebende Region. Im Naturschutzgebiet leben Mönchsrobben (Seelöwe) und sind Endemismen der für die Steilküsten und völlig oder teilweise unter Wasser liegende Meereshöhlen. Makaroniens typischen Flora vorzufinden. Rocha do Navio verdankt seinen Namen einem Schiffbruch eines holländischen Schiffes im 19. Jh.



AKTIVTOURISMUS

Die Nordküste lässt sich bei einer Jeepsafari oder MBT-Tour hervorragend erkunden. Freunde des Canyoning finden in der Gegend von Ribeiro Frio und Chão da Ribeira, Seixal, optimale Bedingungen. Unter Canyoning versteht man das Begehen einer Schlucht, eines fließenden Fluss- oder Bachlaufs, von oben nach unten. Durch Abseilen, Abklettern, Springen, Rutschen, Schwimmen und manchmal sogar Tauchen überwindet man natürliche Hindernisse und gelangt durch die Schlucht. Es findet jährlich ein internationaler Canyoning-Wettbewerb auf Madeira, das RIC Madeira, statt, das sich bereits in dieser Sportart einen Namen machen konnte. Am Pico de Areeiro befinden gute Klettergebiete für Adrenalin, Spaß und Naturerlebnis. Direkt am Aquarium von Madeira in Porto Moniz befinden sich interessante Wasserwelten für Tauchgänge.

Madeira Island Ultra Trail

Der *Clube de Montanha do Funchal* organisiert den MIUT – *Madeira Island Ultra Trail*, ein Bergrennen, dessen Strecke die Teilnehmer über die höchsten Gipfel der Insel führt. An der Veranstaltung nehmen jedes Jahr Läufer aus vielen Nationen teil, darunter bekannte Namen aus dem nationalen und internationalen Trial-Sport. Bei dem Wettkampf durchqueren die Läufer die Insel Madeira von Nordwesten nach Südosten, von Porto Moniz bis

Machico oder viceversa. Die abwechslungsreiche 115 km lange Strecke führt vom Zentralmassiv über Encumeada und den Pico Ruivo zum Pico do Areeiro und gilt als sehr anspruchsvoll.

Weitere Informationen dazu auf:

<http://madeiraultratrail.com/pt/>

Ultra Skymarathon® Madeira (USM)

Der USM umfasst zum zweiten Jahr infolge die Termine der Skyrunner® National Series von Spanien, Andorra und Portugal sowie die Termine der exklusiven Skyrunner® World Series (2017). Madeira ist dabei in Portugal der einzige Ort, der einen Wettkampf hostet, Dieses Jahr findet auch zum ersten Mal die Santana Vertical Kilometer® als Teil des *Vertical Kilometer World Circuit* statt. Das Skyrunning ist ein spezieller Berglauf, bei dem die Läufer große Höhenunterschiede und hohe technische Schwierigkeiten zu bewältigen haben. Der Lauf wird nicht nur aufgrund seiner Merkmale, sondern auch aufgrund der wunderschönen Naturlandschaften der Nordküste der Insel viele Teilnehmer anziehen. Im Rahmen dieser internationalen Veranstaltung soll das Naturerbe dieses Bezirks sowie das touristische Potenzial der Wanderwege, der Kultur und der Traditionen der Ortschaft bekannt gemacht werden. Das Event umfasst vier Wettkämpfe mit unterschiedlichen Streckenlängen, den Ultra Skymarathon® Madeira (USM 55 km 4000 m D+), den Santana Vertical Kilometer® (SVK 4,8 km 1003 D+), dem Santana Sky Race (SSR 20 km 1350 m D+) und den Mini SkyRace (MSR 13 km 400 m D+).

Weitere Informationen dazu auf:

<http://www.madeiraskyrunning.com>

MUSEEN UND BAUDENKMÄLER

BEZIRK VON PORTO MONIZ

Modernes Wissenschaftszentrum Centro de Ciência Viva

Das *Centro de Ciência Viva* ist ein Kultur- und Wissenschaftszentrum für Erwachsene und Kinder, das nationale und internationale Ausstellungen mit Schwerpunkt Wissenschaft zeigt, und mit dem *Pavilhão do Conhecimento - Ciência Viva* von Lissabon zusammenarbeitet. Das Zentrum verfügt über eine Ausstellungsfläche mit interaktiven Spielen und ein Auditorium für 150 Personen.

Eintritt gebührenpflichtig.

Täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Am 25. Dezember geschlossen.

Rotunda do Ilhéu Mole — 9270-095 Porto Moniz

T: (+351) 291 854 274

E-mail: geral@portomoniz.cienciaviva.pt

www.portomoniz.cienciaviva.pt

Aquarium von Madeira

Das Aquarium von Madeira ist in der 1730 erbauten Festung von São João Batista untergebracht. In zwölf Aquarien werden die verschiedenen

der Meereswelt Madeiras gezeigt. In einem der Riesenaquarien kann man man sogar zwischen Moränen und Rochen tauchen und die Meereswelt erkunden. Eintritt gebührenpflichtig. Täglich von 10:00bis 18:00 Uhr geöffnet, am 25. Dezember geschlossen.

Rua Forte de São João Batista

9270-096 Porto Moniz

T: (+351) 291 850 340

BEZIRK VON SÃO VICENTE

Freiluft - Kalkmuseum Rota da Cal

Das Freiluftmuseum umfasst zwei Kalksteinbrüche, einen Kalkofen, weitere für die Kalksteinproduktion notwendige Anlagen, eine Scheune sowie eine Sammlung mit über fünf Millionen Jahre alten Fossilien.

Die Ausstellung ist in drei Themenbereiche unterteilt: natürliche Werte, ländliches Erbe, Kalkaufbereitung und -vertrieb. Im Rahmen eines ca. 30-minütigen Spaziergangs von den Kalksteinbrüchen bis zum Museum treten die Besucher in die Fußstapfen der Arbeiter, die vor vielen Jahren im Kalkofen arbeiteten und diesen Weg täglich zurücklegten.

Im Museum wird der gesamte Verarbeitungsprozess des Kalks anhand eines Videos vorgeführt, das den darstellt. Besuche mit Voranmeldung.



Dienstag bis Samstag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Montag, Sonn- und Feiertage geschlossen.

Sítio da Achada do Furtado do Barrinho, Lameiros

9240-211 São Vicente

T: (+351) 291 842 018

E-mail: rotadacal@gmail.com

<https://sites.google.com/site/rotadacal/>

Grotten und Vulkanismuszentrum

Der Besuch der Grotten kann mit einem Besuch des Zentrums über Vulkanismus abgeschlossen werden. Dieses Zentrum verfügt über eine Halle, in der die Besucher im Rahmen einer audiovisuellen Vorführung die geologische Entwicklung der Grotten, einen Vulkanausbruch und die Entstehung des Archipels von Madeira "hautnah" miterleben können. Eintritt gebührenpflichtig. Täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet, am 25. Dezember geschlossen.

Sítio do Pé do Passo

9240-039 São Vicente

T: (+351) 291 842 404

www.rotasecentrodivulcanismo.com

BEZIRK VON SANTANA

Haus-Museum Dr. Horácio Bento de Gouveia

In diesem Gebäude, das im volkstümlich-bürgerlichen Stil im 17. und 18. Jahrhundert erbaut wurde, wurde Horácio Bento Gouveia, madeirischer Professor, Journalist und Schriftsteller, geboren und verbrachte einige Jahre seines Lebens. Das 1986 umgebaute Haus-Museum "Casa Dr. Horácio Bento de Gouveia" birgt Ausstellungsobjekte, die eng mit dem Leben von Horácio Bento Gouveia in Verbindung stehen. Eintritt Frei.

Sítio dos Terços – Ponta Delgada

9420-120 São Vicente

T: (+351) 291 862 332

Museum über Weinanbau und Wein in Arco de São Jorge

Das Museum, das zur Versuchsfläche für Weinanbau von Arco de S. Jorge gehört, ist dem Weinanbau und der Vielfalt der Weine Madeiras gewidmet und stellt Werkzeuge des Weinbaus aus. Zu sehen sind ein Kelter und ein Bereich mit edlen Madeiraweinen. Eintritt gebührenpflichtig.

Dienstag bis Samstag von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. An den anderen Tagen nach vorheriger Anmeldung.

Sítio da Lagoa

9230-018 Santana

T: (+351) 291 578 106





FREMDEN- VERKEHRSÄMTER

Fremdenverkehrsbüro von Santana

Montag von 14:00 bis 16:30 Uhr,
Dienstag bis Freitag von 09:30 bis
16:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr
geöffnet.

Sítio do Serrado

9230 Santana

T: (+351) 291 575 162

Fremdenverkehrsbüro von Porto Moniz

Montag bis Freitag von 10:00 bis 16:00
Uhr, und Samstag von 10:00 bis 12:30
Uhr geöffnet.

Vila do Porto Moniz

9270 Porto Moniz

T: (+351) 291 853 075





SÜDOSTKÜSTE

SANTA CRUZ MACHICO

Der Bezirk von Santa Cruz umfasst fünf Gemeinden: Camacha, Caniço, Gaula, Santa Cruz und das westliche Gebiet von Santo António da Serra. Der Bezirk von Machico besteht aus fünf Gemeinden, dem östlichen Gebiet von San Antonio da Serra, Água de Pena, Machico, Porto da Cruz und Caniçal.

DAS SOLLTEN SIE SICH NICHT ENTGEHEN LASSEN

BEZIRK VON SANTA CRUZ

1. Genießen Sie die Panoramaaussicht von Cristo Rei

Der Ort Garajau auf halbem Weg zwischen Funchal und Caniço verdankt seinen Namen der großen Anzahl von Seeschwalben ("Garajaus"), deren Brutplätze in diesem Gebiet liegen. Auf der Ponta do Garajau, der Landspitze von Garajau, wurde die sinnbildliche Statue "Cristo Rei" errichtet. Von hier hat man einen großartigen Ausblick auf die Umgebung.

2. Schalten Sie am Strand von Garajau vom Alltag ab

Die Seilbahn von Garajau stellt eine Verbindung zur Landspitze Ponta do Garajau, auf der die emblematische Cristo-Rei-Statue errichtet wurde, sowie zum wunderschönen Strand von Garajau her. Hier befinden sich ein kleines Café, ein Restaurant und ein Tauchzentrum, das Tauchgänge im Meeresreservat von Garajau organisiert. Dieses seit 1986 geschützte Naturschutzgebiet bietet aufgrund seiner biologischen Vielfalt und klaren Gewässer einzigartige Bedingungen für den Tauchsport und zieht Taucher aus der ganzen

Welt an. Das Meeresschutzgebiet von Garajau ist bisher das einzige seiner Art in Portugal. Hier kann man zwischen Mantas und großen harmlosen Fischen tauchen.

3. Besuchen Sie Caniço de Baixo

Canico de Baixo verdankt seinen Namen einer Schilfpflanze, "Canico", die hier zur Zeiten der Entdeckung im Überfluss wuchs. Canico de Baixo besitzt eine Kirche aus dem 18. Jh. mit großem Glockenturm und gilt als zweitgrößter Urlaubsort auf Madeira. Der Badekomplex Galo Resort umfasst ein über Vulkangestein erbautes Schwimmbaden und einen Tauchclub.

4. Entspannen Sie am Strand von Reis Magos

Der Strand von Reis Magos besticht durch sein klares und sauberes Wasser, dessen Qualität durch die "Blaue Flagge" bescheinigt wird. Dieser kleine Strand wird von Rettungsschwimmern beaufsichtigt und ist mit einer Erste-Hilfe-Einrichtung ausgestattet.

5. Besuchen Sie Camacha und die emblematischen Café Relógio

Camacha ist international für seinen Folkloretanz, den "Bailinho da Madeira", bekannt. Im Ortsteil Largo da Achada wurde 1875 zum ersten Mal in Portugal Fußball gespielt. Das Café Relógio ist wegen seines Turmes mit Glocke und Uhrwerk aus Liverpool bekannt. Hier befinden sich auch eine Kunsthandwerkfabrik und ein Weidenbazar, wo man den Flechtern bei ihrer Arbeit zusehen kann.



6. Bummeln Sie durch das Zentrum von Santa Cruz

Besuchen Sie die Markthalle im modernistischen Stil und die zweitgrößte Kirche Madeiras und bummeln Sie über die Promenade von Santa Cruz direkt am Meer entlang. Der Strand Palmeiras verfügt über zwei Naturschwimmbecken zwischen Vulkanfelsen sowie einen neuen Badekomplex direkt neben der Mündung des Flusses Ribeira da Boaventura. Die Anlage umfasst Schwimmbecken, Sonnenterrassen, Umkleieräume und einen Restaurantbereich. Zwischen dem Bootsbereich und den Schwimmbecken befindet sich ein kleiner geschützter Strand, der unter geeigneten Bedingungen das Baden im Meer zulässt. Wer ein Bad im offenen Meer bevorzugt, kann direkt von einem Steg ins Wasser springen. Zudem verspricht ein Wasserpark Kindern viel Spaß im erfrischenden Nass.

BEZIRK VON MACHICO

7. Besuchen Sie Santo da Serra

Santo de Serra ist eine kleine romantische Ortschaft, die sich durch Villen und Landhäuser umgeben von üppigen Gartenanlagen auszeichnet. Die Besucher erwarten verschiedene Restaurants, Hotels mit Charme und ländliche Unterkünfte. Besuchen Sie eine Quinta mit ihren zauberhaften Gärten oder den Markt, auf dem jeden Sonntag Bauern und Hersteller aus der Region ihre Produkte verkaufen. Es können Ausritte in die Umgebung von Santo da

Serra organisiert werden. Der Clube de Golf Santo da Serra zählt zu den spektakulärsten Golfplätzen in Europa und bietet fantastische Blicke auf das Meer und die Berge.

8. Bummeln Sie durch die Stadt Machico

Die portugiesischen Entdecker Gonçaves Zarco und Tristão Vaz Teixeira betreten in der Bucht von Machico erstmals den Boden der Insel Madeira. Der Legende nach hatten hier Robert Machim und Ana d'Arfet ein Jahrhundert vor der Entdeckung Zuflucht gesucht. Die Stadt wurde nach ihrem vermeintlichen Gründer Machim benannt. Bei Wanderungen entlang der Bucht von Machico durch wild-romantische Landschaft bieten sich einzigartige Blicke auf Meer und Land. An der Promenade liegen einen goldgelben künstlichen Sandstrand und einen Natur-Kieselstrand, der Strand Banda d'Além und der Strand von S. Roque, sowie zahlreiche Restaurants und Bars.

9. Erleben Sie Machico bei der Gastronomiewoche von seiner kulinarischen Seite

Im Zentrum der Stadt findet alljährlich eine Gastronomiewoche statt, bei der in verschiedenen Restaurants und Bars des Bezirks besondere Spezialitäten der Region auf der Karte stehen. Die Gastronomiewoche wird auch unter Touristen immer beliebter. Jede Menge Unterhaltung, Live-Musikkonzerte und musikalische Auftritte runden das Programm dieser Woche ab.

10. Genießen Sie die Aussicht vom Miradouro do Pico do Facho

Vom Aussichtspunkt Pico do Facho im Osten des Tals von Machico genießt man einen herrlichen Panoramablick von den Bergen der Inselmitte bis zur Landspitze von São Lourenço.

11. Statten Sie Porto do Cruz einen Besuch ab

Porto da Cruz mit seinen spektakulär angelegten, landwirtschaftlich genutzten Terrassenfeldern lässt noch heute erahnen, wie die Einwohner in vergangenen Zeiten der Erde Erträge abringten. In Meeresnähe unweit von Porto da Cruz ragt der imposante, 590 m hohe Felsen "Penha d'Águia" in Form eines Pyramidenstumpfes in die Höhe. Der Felsen kann von Porto do Cruz über einen Pfad erreicht werden. Von hier aus genießt man einen schönen Blick auf die fantastische Landschaft.

12. Besichtigen Sie die Fabrikanlage von Zuckerrohr

Diese Anfang des 20. Jh. erbaute Fabrik war eine der wichtigsten Destillieren auf Madeira und zeigt die Bedeutung des Zuckerrohrs für die Insel auf. In der Fabrik werden ausschließlich Zuckerrohrschnaps und Rum nach ursprünglichen Verfahren mit dampfbetriebenen Maschinen hergestellt. In den Monaten der Herstellung, zwischen März und Mai, können die Maschinen in Betrieb gesehen werden. Bei einem Besuch der "Haus des Rums" können verschiedene Rum und Schnapsorten, darunter die traditionelle Poncha, Zuckerrohrschnaps mit Zitronen- und Orangensaft, gekostet werden.

13. Entdecken Sie den Strand von Alagoa

Dieser schwarze Sandstrand in Porto do Cruz bietet eine Sonnenterrasse mit gutem Zugang zum Meer, Rettungsschwimmer im Sommer, Umkleidekabinen, einen Kinderspielplatz, Bars und Restaurants. Dieser Strand ist auch bei Wellenreitern sehr beliebt.

14. Wandern Sie der PR10 Levada do Furado (Ribeiro Frio - Portela) entlang

Dieser Weg verläuft entlang des Wasserkanals bis zum Wasserhaus in Lamaceiros, wo das Wasser aufgeteilt wurde, und endet schließlich am Portela Aussichtspunkt im Bezirk Machico. Die Landschaft wird vom Tal des Ribeiro Frio, dem gigantischen Felsbrocken Penha de Águia (Adlerfelsen), der Bucht von Faial und westlich der Ponta dos Clérigos beherrscht.

15. Anstaunen Sie die Aussicht auf Portela

Vom Aussichtspunkt Portela genießt man einen hervorragenden Blick auf die schönen Landschaften von Madeira. Der Aussichtspunkt von Portela liegt in einer einzigartigen Gebirgslandschaft, die zum Meer hin abfällt. Der Panoramablick auf Porto da Cruz und den Felsen Penha d'Águia ist großartig, obwohl diese Orte an der Nordküste liegen, gehören Sie zum Bezirk Machico.

16. Genießen Sie den Blick vom Baía da Abra

Dieser Aussichtspunkt an der Landspitze Ponta de São Lourenço, der östlichen Halbinsel Madeiras, wurde nach der Karavelle des Entdeckers Joao Gonçalves Zarco benannt. Der Aussichtspunkt Baía d'Abra bietet eine spektakuläre Aussicht über die Landspitze von S. Lourenço und ihre Küstenbucht, die durch die vom Meer und Wind verursachten Erosion geformt wurde.



17. Erkunden Sie das Naturschutzgebiet von Ponta de São Lourenço (PR8 - Wanderweg Vereda da Ponta de São Lourenço)

Die Landspitze von São Lourenço zeichnet sich durch Kalksteinformationen unterschiedlicher Farben, von Gelb bis Schwarz, und kleine vorgelagerte Eilande aus. Bei einer Wanderung an der Ponta de São Lourenço genießt man einzigartige Ausblicke auf die Nord- und Südküste Madeiras sowie die Inselgruppe Desertas und Porto Santo. Die *Casa do Sardinha* dient jetzt dem Naturpark Madeira als Besucherzentrum und befindet sich direkt am Cais do Sardinha am Ende des Wegs Ponta de São Lourenço. Der Besuch der Dauerausstellung über das Naturschutzgebiet ist empfehlenswert. Führungen sind nach vorheriger Anmeldung möglich.

18. Fahren Sie zum Ponta do Rosto Aussichtspunkt

Der Aussichtspunkt Ponta do Rosto an der Nordseite der Halbinsel von São Lourenço ist umgeben von einer Landschaft mit einzigartiger Flora und Fauna. Von diesem Aussichtspunkt ist es möglich, die Nord- und Südküste Madeiras sowie an wolkenlosen Tagen sogar die Insel Porto Santo zu sehen.

19. Besuchen Sie das Walmuseum von Madeira

Dieses Museum im Fischerdorf Caniçal bezeugt die Geschichte des Walfangs in den Gewässern von Madeira.

20. Schalten Sie am Strand vom Alltag ab

Prainha ist die einzige Bucht Madeiras mit hellem Natursand. Die Landschaft, die diesen Strand umgibt, hebt sich vom üblichen Landschaftsbild der Insel ab. Statt von üppigem Grün wird die trockene Umgebung von Gelb-, Braun- und Orangetönen dominiert. Zu den Einrichtungen von Prainha gehören ein Restaurant, Umkleidekabinen, Sonnenschirme und Liegestühle sowie ein Parkplatz.





LEVADAS UND WANDERWEGE

BEZIRK VON MACHICO

In diesem Bezirk sind drei Wanderrouten empfehlenswert:

PR5 - Wanderweg Vereda das Funduras (Portela - Maroços)

Entfernung: 8,7 km.

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 3 Stunden.

Start/Endpunkt: Portela/Maroços Aussichtspunkt.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 605 m/175 m

Dieser Wanderpfad beginnt am Aussichtspunkt Miradouro da Portela, der einen fantastischen Blick über die Nordküste Madeiras und die Gebirgskette von Machico bietet. Zuerst folgt man der Forststraße, bis man auf einen Pfad stößt, der in den Lorbeerwald führt. Später gelangt man zur Station der Forstaufsicht "Casa das Funduras", von wo aus forstwirtschaftliche Aktivitäten koordiniert werden. Von hier aus kann man zum Aussichtspunkt von Larano weiterlaufen, von wo aus man einen wunderschönen Ausblick auf die Bucht der Stadt Machico hat. Die Wanderung führt durch den besterhaltenen Teil des berühmten Lorbeerwaldes (*Laurissilva*) auf der südlichen Seite der Insel. Dieser

besondere Wald hat eine große Bedeutung als "Wasserproduzent", denn er zieht das Wasser aus den Nebelwolken, die das Gebiet umgeben (unsichtbarer Niederschlag). Das Phänomen ist hier, wo sich die atmosphärischen Bedingungen an einem Tag häufig ganz plötzlich ändern, sehr gut sichtbar. Von hier aus sieht man auch Santo da Serra, die höchsten Gipfel der Insel (Pico Ruivo und Pico do Areeiro) und am Horizont die Desertas-Inseln. Der Weg durchquert die traditionellen Terrassenfelder (*poios*), von denen die Landwirtschaft Madeiras geprägt ist, und endet in der kleinen Siedlung Maroços.

PR8 - Wanderweg Vereda da Ponta de São Lourenço (Baía d'Abra - Cais do Sardinha)

Entfernung: 4 km einfach (+ 4 km zurück)

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 2,5 Stunden

Start/Endpunkt: E.R. 109 (Baía d'Abra - Caniçal) / Regionalstraße E.R. 109 (Baía d'Abra - Caniçal).

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 110 m/5 m

Bei dieser Wanderung hat man tolle Ausblicke auf die Landschaften der Insel. Der Wanderpfad durchquert die Halbinsel von S. Lourenço, die vulkanischen Ursprungs ist und überwiegend aus Basalt besteht. Ebenso finden sich vereinzelt Kalksteinformationen. Der Halbinsel vorgelagert sind zwei kleine Inselchen: die *Ilhéu da Cevada* (auch da Metade oder dos Desembarcadouros) und die *Ilhéu da Ponta de S. Lourenço* (auch do Farol oder de Fora). Die baumlose und hauptsächlich von Kriechpflanzen

bewachsene Landschaft unterscheidet sich vom Rest der Insel und gilt als ein wahrhaftes Naturerbe. Von den 138 auf der Halbinsel bisher bestimmten Pflanzenarten sind 31 endemisch, d.h. sie kommen ausschließlich auf der Insel Madeira vor. Hier lebt eine der größten Möwenkolonien (*Larus cachinnans atlantis*) der Region, die auf der Insel Desembarcadouro nistet. In diesem Gebiet nisten auch geschützte Seevögel, wie z. B. der Gelbschnabel-Sturmtaucher (*Calonectris diomedea*), der Madeira-Wellenläufer (*Oceanodroma castro*), der Bulwer-Sturmvogel (*Bulweria bulwerii*) und die Fluss-Seeschwalbe (*Sterna hirundo*). Das einzige Reptil der Insel, die Madeira-Mauereidechse (*Lacerta dugesii*), kommt hier sehr häufig vor. In diesem Gebiet ist eine große Anzahl von endemischen Binnenmolusken (24), allgemein bekannt als Schnecken, heimisch. Im Meer kann man, mit ein wenig Glück, Robben, auch als Seelöwen (*Monachus monachus*) bezeichnet, beobachten. Am Ende des Weges befindet sich ein Gebäude, die „Casa do Sardinha“ (nach dem Nachnamen der ehemaligen Besitzer), wo sich jetzt eine Station der Forstaufsicht des Naturparks Madeira befindet. Zum Abschluss kann man am Sardinha-Kai noch ein erfrischendes Bad nehmen.

PR10 - Wanderweg Levada do Furado (Ribeiro Frio - Portela)

Entfernung: 11 km.

Schwierigkeit: Mittel.

Dauer: 5 Stunden. **Start/Endpunkt:**

Regionalstraße E.R. 303 (Ribeiro Frio)/

Regionalstraße E.R. 102 (Portela).

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 870 m/520 m

Dieser Weg verläuft entlang des Wasserkanals bis zum Wasserhaus in Lamaceiros, wo das Wasser aufgeteilt wurde, und endet schließlich am Portela Aussichtspunkt, im Bezirk Machico. Die Landschaft wird beherrscht vom Tal des Ribeiro Frio. Besonders erstaunlich sind landwirtschaftlichen Anbauflächen von Faial, São Roque do Faial und Porto da Cruz. Der gigantische Felsbrocken Penha de Águia (Adlerfelsen) schützt nach Osten hin die Bucht von Faial und westlich die Ponta dos Clérigos. Diese *Levada* die in Ribeiro Frio beginnt war eine der ersten staatlichen *Levadas* und wurde 1822 per Vertrag zwischen dem ersten Grafen von Carvalhal (Conde de Carvalhal) und der Junta da Real Fazenda (eine Art königlicher Landgutverwaltung) erworben. Diese *Levada* diente dann der Bewässerung der Ackerflächen von Porto da Cruz. Der Weg endet an der Regionalstraße ER 102 in Lamaceiros, wo dann der Abstieg zum Dorf Portela beginnt.

GÄRTEN UND PARKS

CONCELHO DE SANTA CRUZ

Botanischer Garten der Quinta Splendida

Der Botanische Garten der Quinta Splendida im Caniço umfasst mehr als 1000 Pflanzen- und Blumenarten.

Einige der Pflanzen, die in diesem Garten wachsen, sind endemisch, d.h. kommen nur auf Madeira vor. Die regionale Regierung verlieh dem Park die Bezeichnung "Botanischer Garten" der Quinta Splendida als Anerkennung für die geleistete Arbeit und wegen seiner außerordentlichen Schönheit. Eintritt Frei.

Estrada Ponta da Oliveira, 11

9125-001 Caniço

T: (+351) 291 930 400

E-mail: info@quintasplendida.com

www.quintasplendida.com

Conselheiro Aires de Ornelas Platz

Der Platz Conselheiro Aires de Ornelas, bekannter unter den Namen Largo da Achada, bildet die Eingangstür zur Kleinstadt Camacha. Dieser weitflächige Platz ist von großen Bäumen umgeben und umfasst Gartenanlagen und einen Spielplatz.

Stadtgarten von Santa Cruz

Der Stadtgarten von Santa Cruz befindet sich im Zentrum der Stadt, neben der Gemeindekirche.

An diesem Ort kann man hervorragend entspannen und





die Ruhe der Natur verspüren. Dieser Garten lädt zu einem gemütlichen Spaziergang im Schatten der Bäume und Pflanzen ein. Bänke machen ein längeres Verweilen in dieser Ruheoase möglich. In diesem Park steht eine Skulpturengruppe des Bildhauers Luís Paixão, die Irmã Mary Wilson – einer Frau, die vom Volk liebevoll “die gute Mutter” (“Boa Mãe”) genannt wurde – gewidmet ist.

Garten der Quinta do Dr. Américo Durão

Die Gartenanlage ist Teil des Albatroz Yacht Beach Club und befindet sich neben dem internationalen Flughafen von Madeira im Bezirk von Santa Cruz. Dieser Garten gehört zu einem alten Landgut, das im Zuge der Vergrößerung des Flughafens abgerissen wurde. Der Garten beheimatet einige endemische Arten der Flora Madeiras, wie Drachenbaum (*Dracaena draco*) und Aleppo-Kiefer (*Pinus halepensis*).
Eintritt Frei.

Sítio da Terça

9100-187 Santa Cruz

T: (+351) 291 520 290

Stadtgarten von Machico

Der Stadtgarten von Machico befindet sich neben dem Rathaus von Machico und umfasst eine Vielfalt von Endemismen und Pflanzenarten von allen Kontinenten. Ein schöner Bereich direkt am Meer lädt zum Verweilen ein. Ein Kinderspielfeld lässt Kinderherzen höher schlagen.

STRÄNDE UND BADEKOMPLEXE

BEZIRK VON SANTA CRUZ

Strand von Garajau

Der Strand von Garajau am Fuße der Klippen der Ponta da Garajau gehört zum Naturschutzpark von Garajau und bietet gute Bedingungen für den Tauchsport. Zu diesem Strand kann man, gegen Bezahlung, mit der Seilbahn gelangen. Dieser Strand zeichnet sich durch kristallklare und ruhige Gewässer aus, das viele Tauchern anzieht. Der Strand verfügt über Umkleidekabinen, Rettungsschwimmer und einen Restaurantbereich. Eintritt Frei.

Estrada do Cristo Rei
T: (+351) 291 520 100

Badekomplex Lido Galomar

Dieser Badekomplex wurde auf Privatinitiative eines deutschen Unternehmers errichtet, der hier eine Badeanlage über dem Vulkangestein errichtete. Das Tauchzentrum arbeitet nur mit qualifizierten Tauchlehrern, die insbesondere auf Anfänger-Tauchkurse spezialisiert sind. Eintritt gebührenpflichtig.

Rua Dom Francisco Santana
9125-031 Caniço
T: (+351) 291 930 930

Strand von Reis Magos

Die Strand von Reis Magos ist eine kleine Bucht mit Kieselstrand und bietet gute Badebedingungen. Der Strand hat klares und sauberes Wasser, dessen Qualität durch die "Blaue Flagge" bescheinigt wird. Dieser kleine Strand wird von Rettungsschwimmern beaufsichtigt und ist mit einer Erste-Hilfe-Einrichtung ausgestattet. Eintritt Frei.

Reis Magos, Caniço
T: (+351) 291 520 100

Strand von Palmeiras

Der Strand von Palmeiras befindet sich in Santa Cruz und unterteilt sich in zwei Bereiche: einen Kiesstrand und einen Bereich mit Schwimmbecken (ein Becken für Erwachsene und ein Kinderbecken). Am Strand sind Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten, eine Erste-Hilfe-Einrichtung, eine Strandaufsicht und ein Restaurantbereich vorhanden. Eintritt Frei.

T: (+351) 291 520 100

Aquapark

Der Aquapark garantiert der ganzen Familie Stunden voller Spaß und Unterhaltung, für einen Besuch sollte ein halber Tag eingeplant werden. Der Wasserpark mit einem Fassungsvermögen von bis zu über tausend Personen umfasst, drei Waterslides, vier Wasserschnellbahnen, einen schnellen Fluss, ein Black-Hole, ein Fluss-Hole, einen langsamen Fluss, ein Freizeitbecken mit Salzwasser und eine Wasserlandschaft für Kinder. Eintritt gebührenpflichtig.

Von Juni bis November täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Schließt im August um 19:00 Uhr.

Ribeira da Boaventura

9100-138 Santa Cruz

T: (+351) 291 634 408

www.aquaparque.com

BEZIRK VON MACHICO

Strand Banda d'Além

Der Strand Banda d'Além in der Bucht von Machico ist ein künstlich angelegter Sandstrand mit gelbem Sand, Strandaufsicht während der Badesaison und allen notwendigen Einrichtungen für Badegäste.

Die Einrichtungen umfassen Umkleidekabinen, Toiletten, Duschen und einen Parkplatz. Hier lässt es sich hervorragend einen Tag am Strand mit der ganzen Familie und Freunden verbringen. Eintritt Frei.

T: (+351) 291 969 990

www.cm-machico.pt

Badekomplex von Caniçal

Der Badekomplex von Caniçal verfügt über zwei Salzwasserbecken, eins für Erwachsene und eins für Kinder, und Zugangstreppe zum Meer. Dieser Badekomplex liegt an der Küste der Kleinstadt Caniçal und verfügt über eine Snackbar mit Sitzterrasse, von der Sie

einen atemberaubenden Blick über den Atlantik genießen können, Umkleidekabinen sowie einen Liegestühle- und Sonnenschirmverleih.

Eintritt gebührenpflichtig.

Öffnungszeiten: Täglich

Öffnungszeiten im Sommer: von 10:00 bis 19:00 Uhr. Im Winter geschlossen.

Rua da Pedra d' Eira

T: (+351) 291 969 990

www.cm-machico.pt

Badekomplex von Porto da Cruz

Der Badekomplex von Porto da Cruz liegt direkt an der Uferpromenade und umfasst zwei Schwimmbecken, eins für Erwachsene und eins für Kinder, sowie verschiedene Einrichtungen für Badegäste, darunter Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten, eine Bar, Liegestühle und feste Sonnenschirme sowie Parkmöglichkeiten an der Straße. Eintritt gebührenpflichtig.

Geöffnet: täglich.

Öffnungszeiten im Sommer: von 10:00 bis 19:00 Uhr.

Öffnungszeiten im Winter: geschlossen

T: (+351) 291 562 272

www.porto-da-cruz.com

Strand Alagoa

Dieser schwarze Sandstrand verfügt über gute Zugänge zum Meer, eine Sonnenterrasse, Strandaufsicht im Sommer, Umkleidekabinen,

Kinderspielplatz sowie einen Bar- und Restaurantbereich. Dieser Strand ist auch bei Wellenreitern sehr beliebt.

Praíinha Strand

“Praíinha” in der Nähe der Ponta da São Lourenço ist ein Strand mit hellerem Vulkansand.

Hier wird jeder Strandtag zu einem besonderen Erlebnis. An diesem Strand liegen die Sanddünen “Dunas da Piedade”, die Kalkfossilien von geomorphologischem Interesse sind.

Die Landschaft, die diesen Strand umgibt, hebt sich vom üblichen Landschaftsbild der Insel ab. Statt von üppigem Grün wird die trockene Umgebung von Gelb-, Braun- und Orangetönen dominiert.

Zu den Einrichtungen von Praíinha gehören ein Restaurant, Umkleidekabinen, Sonnenschirme und Liegestühle sowie ein Parkplatz.

Eintritt Frei.

Estrada Regional 109

T: (+351) 291 969 990

www.cm-machico.pt





NATURS- CHUTZGEBIETE

Teilweise Naturschutzgebiet von Garajau

Dieses 1986 eingerichtete Naturschutzgebiet ist das einzige Meeresschutzgebiet Portugals. Hier können große Meeresfische wie der Zackenbarsch (*Epinephalus guaza*) und viele andere Fischarten beobachtet werden. Das Meeresschutzgebiet zählt zu den wichtigsten Tauchrevieren der Welt und zieht aufgrund seiner wissenschaftlichen Bedeutung und guten Ruf im Freizeit- und Tourismusbereich Taucher aus der ganzen Welt an.

Naturschutzgebiet Ponta de São Lourenço

In diesem 1982 gegründeten Naturschutzgebiet trifft man aufgrund der örtlichen klimatischen Bedingungen und Bodenverhältnisse auf besondere Tier- und Pflanzenarten. Hier befindet sich auch eine Station der Forstaufsicht, die Umwelterziehungsmaßnahmen unterstützt.

AKTIVTOURISMUS

BEZIRK VON SANTA CRUZ

In Camacha können Canyoning-Touren durchgeführt werden. Freude des Aktivtourismus kommen in Caniço beim Kajakfahren, Stand-up-Paddeln, Windsurfen und Tauchen auf ihre Kosten.

Boots- und Wassersportclub von Santa Cruz

Der öffentlich zugängliche Clube Náutico de Santa Cruz fördert den Sport im Allgemeinen und den Wassersport im Speziellen. Der Wassersportclub lässt mit seinem Angebot an Wassersport und Aktivitäten die Herzen der Wassersportfreunde höher schlagen: Segeln, Sportfischen, Tauchen, Unterwasserfotografie, Judo u.v.m.

BEZIRK VON MACHICO

Auch hier erwartet die Freunde des Aktivtourismus eine Vielfalt an Aktivitäten: In Santo da Serra kann man an einem Austritt teilnehmen, Golf spielen oder eine Jeep-tour machen. Im Gebiet von Portela finden Läufer Running-Tracks und MTB-Fans Tourenwege vor. Porto do Cruz ist bei Wellenreitern sehr beliebt. Von Machico aus werden Schiffsausflüge zur Beobachtung von Walen und Delfinen angeboten. Auf der Landspitze Ponta de São Lourenço finden sich gute Kletterhänge und Lauftrails.



Golfclub Santo da Serra

Der Golfclub Santo da Serra gilt wegen seiner umwerfenden Aussichten von den Bergen bis zum Meer als einer der spektakulärsten Golfplätze Europas. Dieser Golfplatz wurde von Robert Trent Jones neu gestaltet und im Jahre 1991 wieder eröffnet. Die Anlage liegt nicht weit von Funchal und nur 15 Minuten vom internationalen Flughafen von Madeira entfernt. Die 27-Loch-Anlage, Par 72 mit 6.039 m, umfasst großzügig angelegte Fairways und Greens.

Santo António da Serra

T: (+351) 291 550 100

www.santodaserragolf.com

Sportanlage von Água de Pena - Machico

Diese Sportanlage befindet sich unter der Lande- und Startbahn des Flughafens und umfasst verschiedene Mehrzwecksportfelder für Sportarten wie Hockey, Hallenfußball, Handball, Basketball, Volleyball, Tennis und Squash. Täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr (Reservierung empfehlenswert) geöffnet.

Parque Desportivo Água Pena

Sítio da Queimada

T: (+351) 291 966 222

<http://mmachico.wix.com/pdap>

Jachthafen Quinta do Lorde

Von diesem Jachthafen aus werden Schiffsausflüge zur Beobachtung von Meeresvögeln, Delfinen, Walen und anderen Meerestieren durchgeführt. Hier können Luxusjachten oder Kajaks gemietet werden. Das örtliche Tauchzentrum veranstaltet Tauchgänge. Der Jachtclub Quinta do Lorde wurde von einer Gruppe einheimischer enthusiastischer Segler ins Leben gerufen und organisiert Wassersportevents. Der Jachtclub konnte sich in den letzten Jahren bei der Organisation von Match Racing-Regattas einen Namen machen.

Marina da Quinta do Lorde

T: (+351) 291 969 607

www.quintadolorde.pt

MUSEEN UND BAUDENKMÄLER

BEZIRK VON SANTA CRUZ

Haus der Kultur von Santa Cruz - Quinta do Revoredo

Das Haus der Kultur - Quinta do Revoredo unterstützt zahlreiche kulturelle Aktivitäten und verfügt über verschiedene Ausstellungsräume, ein Atelier für plastische Künste, ein Fotolabor, eine Bibliothek und ein wunderschönes Amphitheater unter freiem Himmel. Die Quinta ist von schön angelegten Gärten umgeben. Eintritt Frei.

Rua Bela de São José
9100-151 Santa Cruz
T: (+351) 291 520 124

BEZIRK VON MACHICO

Museum Solar do Ribeirinho

In diesem Museum lernt man in vier verschiedenen Räumen auf interaktive Weise Geschichten und Persönlichkeiten kennen, welche im Laufe von mehr als 500 Jahren die Stadt Machico aufgebaut

haben. Während des Rundgangs durch die vier Themenbereiche stechen verschiedene geschichtliche Objekte ins Auge: ein Kreuz aus Machim, ein Gemälde des ersten Generalkapitäns von Machico (Tristão Vaz Teixeira); ein Prozessionsbuch mit hohem künstlerischen Wert, eine Glocke mit Elfenbeingriff und Silber aus dem 16.

Jahrhundert, verschiedene archäologische Objekte aus Keramik, Stein und Metall sowie eine Inschrift des Dichters Francisco Álvares de Nóbrega (Camões Pequeno) aus dem 16. Jh. Eintritt gebührenpflichtig.

Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 17:30 Uhr, Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Montag, Sonn- und Feiertage geschlossen.

Rua do Ribeirinho, 15 — 9200-102 Machico
T: (+351) 291 964 118
E-mail: solardoribeirinho@cm-machico.pt

Festung von Nossa Senhora do Amparo

Das Festung von Nossa Senhora do Amparo, eine Festung aus dem Jahre 1706, sollte Machico vor Piratenüberfällen schützen. Über dem Eingang erinnert eine steinerne Inschrift unter dem portugiesischen Wappen die Erbauung. Die Festung ist von Gartenanlagen und Kopfsteinpflasterwegen umgeben.

Walmuseum

Dieses Museum im Fischerort Caniçal bezeugt die Geschichte des Walfangs in den Gewässern von Madeira. In diesem Museum können Modelle



von Walen und Delfinen in Echtgröße sowie 3D-Filme angeschaut werden. Diese Institution fördert wissenschaftliche Forschungsprojekte über Wale und das Meer von Madeira. Eintritt gebührenpflichtig. Dienstag bis Sonntag, von 10:30 bis 18:00 Uhr geöffnet, montags und feiertags geschlossen.

Rua Garcia Moniz, 1

9200-031 Caniçal

T: (+351) 291 961 858

E-mail: geral@museudabaleia.org

www.museudabaleia.org

FREMDENVER- KEHRSÄMTER

Fremdenverkehrsbüro Flughafen

Täglich von 09:00 bis 21:30 Uhr geöffnet.

Santa Catarina de Baixo

9100 Santa Cruz

T: (+351) 291 524 933

SÜDWECHKÜSTE

CÂMARA DE LOBOS
RIBEIRA BRAVA
PONTA DO SOL
CALHETA

Der Südwesten von Madeira umfasst vier Bezirke: Câmara de Lobos, Ribeira Brava, Ponta do Sol und Calheta.

Der Bezirk von Câmara de Lobos liegt im Westen von Funchal und besteht aus fünf Gemeinden: Câmara de Lobos, Estreito de Câmara de Lobos, Jardim da Serra, Quinta Grande und Curral das Freiras.

Der Bezirk von Ribeira Brava umfasst vier Gemeinden: Ribeira Brava, Campanário, Serra de Água und Tabua.

Zum Bezirk von Ponta do Sol gehören drei Gemeinden: Ponta do Sol, Madalena do Mar und Canhas.

Caletha, der größte Bezirk von Madeira, setzt sich aus acht Gemeinden zusammen: Ponta do Pargo, Fajã da Ovelha, Prazeres, Estreito da Calheta, Calheta, Paúl do Mar, Jardim do Mar und Arco da Calheta.





DAS SOLLTEN SIE SICH NICHT ENTGEHEN LASSEN!

BEZIRK VON CÂMARA DE LOBOS

1. Lassen Sie den Blick am Miradouro do Cabo Girão in die Ferne schweifen

Mit seinen 580 Metern Höhe ist Cabo Girão das höchste Kap Europas und berühmt für seine Aussichtsplattform mit Glasboden (bekannt als *Skywalk*), von wo aus man einen schwindelerregenden Blick auf die Fajãs von Rancho und Cabo Girão – kleine, kultivierbare Landflächen am Fuß der Steilküste – sowie ein herrliches Panorama über das Meer und die Stadtbezirke Câmara de Lobos und Funchal genießt.

2. Genießen Sie die Aussicht vom Miradouro do Pico da Torre

Am Aussichtspunkt Pico da Torre ist der traumhafte 360° Panoramablick auf Câmara de Lobos, das Cabo Girão und Funchal überwältigend.

3. Machen Sie einen Bummel durch das Zentrum von Câmara de Lobos

Genießen Sie den Ausblick auf die Bucht und die typischen Fischerboote („Os Xavelhas“). Dieses Idyll wurde sogar von Winston Churchill festgehalten, der sich bei

seinem Besuch in Madeira 1950 zum Malen inspirieren ließ. In den zahlreichen Bars und Restaurants im Zentrum von Câmara de Lobos können traditionelle Getränke, wie die Poncha, und frischer Fisch gekostet werden. Über die nahegelegene Uferpromenade gelangt man zum Strand Formosa in Funchal.

4. Besuchen Sie Curral das Freiras

Diese Gemeinde liegt in einem tiefen Tal. Im Kloster Convento de Santa Clara suchten zwei französische Korsaren Zuflucht, die dann später die Insel überfallen sollten. Curral das Freiras ist einer der wenigen Orte, die vom Meer aus nicht sichtbar sind und verfügt nur über eine Zugangsstraße aus Funchal kommend. Von den Aussichtspunkten Boca dos Namorados und Boca da Corrida genießt man einen ausgezeichneten Blick auf Curral und verschiedene Vulkangipfel. Vom Aussichtspunkt Boca dos Namorados führt ein Pfad hinunter nach Curral das Freiras, wo man den Obstlikör Ginja, der aus Kirschen hergestellt wird, probieren sollte. Auch vom Aussichtspunkt Miradouro da Eira do Serrado genießt man einen herrlichen Ausblick auf Curral as Freiras. Typisch von diesem Ort ist auch das Kastanienlikör.

5. Besuchen Sie Fajã dos Padres

Am Kap Girão befinden sich einige „Fajãs“ (fruchtbare Landflächen am Meer), die nur per Schiff oder Seilbahn erreicht werden können. Der Aussichtspunkt von Fajã dos Padres liegt auf circa 250 Metern Höhe. Die darunterliegende Faja kann mit einer Seilbahn erreicht werden. In Fajã dos Padres werden tropische Früchte wie Mango und Pitanga sowie Malvasiawein angebaut. Die kristallklaren Gewässer des Kiesstrands laden zu einem erfrischen Bad im Meer ein. Ein Restaurant

serviert köstliche Fischgerichte.

6. Schmecken Sie die regionalen Spezialitäten im Estreito de Câmara de Lobos

Wenn man vom Madeirawein spricht, muss man gewzungenermaßen Câmara de Lobos erwähnen, weil in dieser Gemeinde der Weinbau groß geschrieben wird und sich die malerischen Landschaften der Weinberge mit den Jahreszeiten farblich verändern. Das wohl bekannteste traditionelle Hauptgericht, die "Espetada" (saftige, gewürzte Rindfleischstücken, die auf großen Spießen gekocht werden), wurde in dieser Gemeinde in den 1950er Jahren erfunden.

BEZIRK VON RIBEIRA BRAVA

7. Bestaunen Sie das Innere der Kirche von Ribeira Brava

Die Hauptkirche von Ribeira Brava oder Kirche Igreja de São Bento wurde im 15. Jh.. errichtet und besitzt einen reichen Nachlass an flämischen Gemälden. Unweit davon liegt das Forte de São Bento, in dem gegenwärtig die Tourismusinformation und ein Leuchtturm untergebracht sind. Von der Festung hat man einen schönen Blick auf das Zentrum des Städtchens, die Ponta do Sol und die Berge von Campanário. Ein Spaziergang zum alten Pier wird mit einem schönen Blick auf Meer und Berge belohnt.

8. Lassen Sie sich von der einzigartigen Landschaft von Encumeada verzaubern

Die Straße von Serra d' Água führt zum Ort Encumeada, der auf einem Gebirgskamm zwischen Ribeira Brava an der Südküste und São Vicente an der Nordküste

liegt. Während der Fahrt nach oben eröffnen sich herrliche Panoramablicke auf den Süden und Norden der Insel, vor dem Hintergrund des blauen Himmels und der Wolken, die an den Bergen stecken geblieben zu sein scheinen. Vom Aussichtspunkt Espigão genießt man einen schönen Panoramablick auf das Tal von Ribeira Brava, Serra de Água und Encumeada.

BEZIRK VON PONTA DO SOL

9. Schauen Sie sich den Sonnenuntergang an

Dieser Ort verdankt seinen Namen einer Felsspitze, die aus dem Meer ragt und auf der sich die Sonnenstrahlen reflektieren. Hier kann man wunderschöne Sonnenuntergänge erleben. Diese Gegend gilt als die wärmste der Insel und weist die meisten Sonnenstunden auf. Bummeln Sie durch den Ort, durch die Fußgängergassen, zum Hafen und über die Brücke von Caminho Real, die Ponta do Sol mit Madalena do Mar verband, und statten Sie der Kirche einen Besuch ab.

10. Entdecken Sie das einzige Hochplateau Madeiras, Paúl da Serra

Dieses Hochplateau liegt auf einer Höhe von 1.500 m und ist aufgrund seiner Ausdehnung und Lage für die einheimische Vegetation und für Zugvögel von besonderer Bedeutung. Auf dem Hochplateau Paul da Serra stehen auch einige Windturbinen, die dieser recht wilden Landschaft einen einmaligen Charakter



verleihen. Bei einer Fahrt auf Straße von Canhas zum Paul da Serra kommt man an der im 19. Jahrhundert erbauten Wasseruhr *Relógio da Água da Levada do Poiso* vorbei. Das dreistöckige Gebäude besitzt eine Glocke und eine Uhr.

11. Genießen Sie das Freizeitgebiet von Bica da Cana

Bica de Canha befindet sich in Canhas im Gebiet des Hochplateaus Paúl da Serra. Dieses Freizeit- und Picknickgebiet verfügt über verschiedene Bereiche zum Entspannen und Picknicken. Der Aussichtspunkt von Bica da Cana bietet einen schönen Blick auf die Umgebung. Der Startpunkt vieler Wanderungen befindet sich ebenfalls hier.

BEZIRK VON CALHETA

12. Statten Sie Madalena do Mar einen Besuch ab

In dieser Gemeinde lohnt die Kirche Igreja de Santa Maria Madalena einen Besuch, die von Henrique Alemão, der der Legende Ladislau IV, der König von Polen, gewesen war, erbaut wurde. Zahlreiche endemische Pflanzenarten sind in der Gegend um Moledos anzutreffen. Auf der Regionalstraße 222 gelangt man zum Miradouro Trigo do Negreiros, von wo aus man einen schönen Panoramablick genießt.

13. Erkunden Sie Rabaçal

Von diesem Gebiet eröffnet sich dem Betrachter ein schönes Panorama. Bei einer Levadawanderung einen spektakulären Wasserkanal entlang (PR6.1 - Levada do

Risco - Rabaçal - Risco) lernt man die Umgebung von Rabaçal kennen. Die Route kann dann bis zur Lagune von 25 Fontes fortgesetzt werden (PR6 - Levada das 25 Fontes - Rabaçal - 25 Fontes).

14. Wandern Sie auf dem Caminho Real von Prazeres nach Paúl do Mar

Dieser Weg verband Paul do Mar mit den höher gelegenen Gebieten der Insel. Der Weg beginnt in einer Höhe von 535 Meter am Aussichtspunkt Assomadouro dos Prazeres und bietet großartige Panoramablicke auf Jardim do Mar und Paul do Mar. In Paul do Mar kann man die Steilküste bestaunen, ein erfrischendes Bad im Meer nehmen oder einen Bummel durch den Ort machen. Der Schornstein einer alten Konservenfabrik und ein kleiner Fischerhafen mit seinen charakteristischen Fischerbooten sind Zeugnisse der Vergangenheit des Ortes.

15. Besuchen Sie das Mudás. Museum für moderne Kunst

Das Gebäude integriert sich architektonisch perfekt in die umgebende Natur und bietet ein vielseitige Angebot an kulturellen Veranstaltungen. Auf dem Programm des Museums stehen Ausstellungen unterschiedlicher Art, Theaterstücke, Musikaufführungen, Konferenzen und viele andere Events.

16. Probieren Sie Honigkuchen und Poncha in Engenho da Calheta

Die *Companhia dos Engenhos do Norte* (Zuckerrohr





Fabrikanlage) liegt in Calheta. Bei einem Besuch der Fabrik können die Maschinen bestaunt werden, die zur Herstellung von Zuckerrohrschnaps und Zuckerrohrsirup verwendet wurden. Der Honigkuchen *Bolo de Mel* wird traditionell mit Zuckerrohrsirup gemacht.

17. Erkunden Sie die Gassen und Pfade des "Surfparadieses", Jardim do Mar

Die Schönheit der Landschaften, die im Frühling mit Blumen bedeckt sind, haben diesem Ort seinen Namen gegeben. In Meeresnähe befinden sich die Ruinen einer alten Zuckerrohrfabrik. Hier sind noch Kacheln zusehen, mit denen die Behälter verkleidet wurden. Die prismatischen Schornsteine, die Häuser um die Kirche Nossa Senhora do Rosário herum und die engen Gassen geben diesem Ort ein malerisches Flair. Jardim do Mar besitzt international bei Surfern einen hervorragenden Ruf und gilt als eines der Gebiete mit den besten Wellen Europas. In Jardim do Mar finden regelmäßig internationale Wellenreitwettkämpfe statt.

18. Statten Sie Ponta do Pargo, im äußersten Südwesten der Insel, einen Besuch ab

Die Küste von Ponta do Pargo barg für Schiffe viele Gefahren. Aus diesem Grunde wurde ein Leuchtturm hoch oben auf einem Felsen, der Ponta da Vigia, errichtet. Das Gelände um den Leuchtturm ist zugänglich. Von hier aus genießt man einen unglaublichen Blick auf den Atlantik. Die Sonnenuntergänge sind in Ponta da Pargo besonders schön.

19. Wandern Sie mit bloßen Füßen auf dem Caminho dos Pés Descalços

Im Rahmen dieses 800 m langen Rundwegs, der die Grünanlagen des Jardim Hotel do Atlântico in Prazeres durchläuft, kommt man mit der Natur von Madeira in hautnahen Kontakt: Mit den bloßen Füßen werden Elemente der Natur ertastet, wie Lorbeerblätter, Kiesel, Sand, Eukalyptus, Kiefernzapfen, Wolle u.v.m.

20. Gehen Sie am Jachthafen von Calheta spazieren

Am Jachthafen von Calheta besteht die Möglichkeit zur Ausübung von Wassersportarten. Der Hafen verfügt über dreihundert Anlegestellen für Boote. Die Hafenanlage umfasst einige Restaurants und Bars, touristische Freizeitunternehmen sowie einen künstlichen Sandstrand.

LEVADAS UND WANDERWEGE

BEZIRK VON CÂMARA DE LOBOS

In diesem Bezirk wird eine Wanderroute empfohlen:

PR2 - Vereda do Urzal (Curral das Freiras - Boaventura)

Entfernung: 10,6 km.

Schwierigkeit: Mittel.

Dauer: 4,5 Stunden

Start/Endpunkt: Fajã dos Cardos, Curral das Freiras/Lombo do Urzal, Boaventura.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 1450 m/519 m
Dieser Weg eröffnet dem Betrachter einen einzigartigen Blick auf die landschaftliche Gipfel um Curral das Freiras und das Tal von Curral das Freiras. Über einen in Boca das Torrinas abzweigenden Verbindungsweg kann man vom Pico Ruivo zum Wanderweg PR1.3 Vereda da Encumeada gelangen.

BEZIRK VON RIBEIRA BRAVA

In diesem Bezirk sind drei Wanderrouten empfehlenswert:

PR1.3 - Wanderweg Vereda da Encumeada (Pico Ruivo - Encumeada)

Entfernung: 11,2 km.

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 6 Stunden.

Start/Endpunkt: Casa de Abrigo do Pico Ruivo (Schutzhütte)/Dorf Ilha.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 1761 m/1000 m
Dieser Weg beginnt am Berggasthaus/Schutzhütte von Pico Ruivo und ist recht anspruchsvoll. Die 11,2 km Wegstrecke sind in ca. 6 Stunden zu bewältigen. Der Wanderweg führt durch die einzigartig schönen Landschaften des Zentralmassiv und des Lorbeerwalds. Entlang des Pfades finden sich verschiedene in die Felswände geschlagene Höhlen (port. furnas), wie die *Furna da Lapa da Cadela*, in denen früher die Männer Unterschlupf suchten, die hier vorbeikamen, um für Pfähle, Brennholz oder für die Herstellung von Holzkohle Heidekraut abzuholzen (*Erica platycodon subsp. maderincola* und – *Erica arborea*). Je näher man Encumeada kommt, desto mehr hat man das Gefühl, sich in der Mitte der Insel zu befinden, denn von hier aus lassen sich die bergigen Landschaften im Süden (Serra d'Água) und die Täler von São Vicente im Norden der Insel erkennen.

PR12 - Wanderweg Caminho Real da Encumeada (Boca da Corrida - Encumeada).

Entfernung: 12,5 km.

Schwierigkeit: Mittel.



Dauer: 6,5 Stunden

Start/Endpunkt: Miradouro da Boca da Corrida/Regionalstraße E.R. 228 (Encumeada).

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 1340 m/940 m

Dieser Weg verläuft auf dem früheren gepflasterten „Königlichen Weg“ (Caminho Real), der zu einer der wichtigsten Verbindungsstrecken auf der Insel zählte. Dieser Weg wurde auch von berittenen Edelleuten benutzt, während deren Frauen in von Männern getragenen Sänften reisten. Es gibt Hinweise darauf, dass es irgendwo entlang dieses Weges eine Art Krämerladen gegeben haben muss, der von den hier ständig passierenden Wanderern auf ihrem Weg über die

Insel frequentiert wurde. Im Gebiet um Curral das Freiras durchschneiden verschiedene Wasserwege entlang des Pfades die mit Laurissilva bewachsenen Berghänge – Heimat endemischer Pflanzen- und Tierarten. Während man den Pico Grande umrundet, taucht im Blickfeld die Ortschaft Serra d'Água und die Encumeada auf. Vorbei an den Wasserrohrleitungen, die das Wasserkraftwerk von Serra d'Água versorgen, ist es nicht mehr weit bis zum Ende des Weges in Serra D'Água.

PR17 - Wanderweg Caminho do Pináculo e Folhadal (Lombo do Mouro - Caramujo - Folhadal - Encumeada)

Entfernung: 14 km.

Schwierigkeit: Schwer.

Dauer: 6,5 Stunden

Start/Endpunkt: Lombo do Mouro/Encumeada.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 1620 m/1000 m
Dieser Pfad, der am Encumeada-Pass Richtung Hochebene Paul da Serra (Lombo do Mouro) beginnt, verläuft entlang der Levada da Serra und der Levada do Norte durch die wunderschönen Landschaften oberhalb von São Vicente und durch dichten *Laurissilva*. Wanderern wird empfohlen, für diese Wanderung eine Taschenlampe mitzunehmen und rutschfeste Schuhe zu tragen, da verschiedene Tunnel und Abschnitte mit nassem oder schlüpfrigem Untergrund zu durchqueren sind. Im Laufe der Wanderung stößt man auf eine Reihe von „Werken“, die zum Architektur- und Kulturerbe der Insel gehören, wie z.B. ein mit Steinen gepflasterter „Gemeindegang“ (*Caminho de Concelho*) – der Abschnitt eines öffentlichen Weges, der von der einheimischen Bevölkerung als Verkehrsweg zwischen dem Norden und dem Süden der Insel benutzt wurde – oder die zum Wassertransport angelegten *Levadas* und in den Fels gehauenen Tunnel, um das Wasser vom nördlichen zum südlichen Teil der Insel zu befördern. Der Weg verläuft größtenteils neben der *Levada*, weicht jedoch an einigen Stellen ab und setzt sich auf dem gepflasterten Fußpfad fort. An der Spitze des Pfades beim Pináculo angekommen, bietet sich dem Betrachter ein herrlicher Blick über die wunderschöne Landschaft des Tals von Ribeira Brava bis hin zu den höchsten Gipfel Madeiras.

BEZIRK VON CALHETA

In diesem Bezirk sind vier Wanderrouten empfehlenswert:

PR6 - Wanderweg Levada das 25 Fontes (Rabaçal - 25 Fontes) / PR6.1 - Levada do Risco (Rabaçal - Risco) (Rabaçal - Risco)

Entfernung: 4,6 km einfach (+ 4,6 km zurück)

Schwierigkeit: Mittel.

Dauer: 3 Stunden.

Start/Endpunkt: Regionalstraße E.R.110 (Rabaçal, Paúl da Serra)/Regionalstraße E.R.110 (Rabaçal, Paúl da Serra).

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 1290 m/900 m

Dieser Wanderweg gehört zu den beliebtesten Routen und führt bis nach Rabaçal. Diese Levadawanderung führt den Wanderer an einen beeindruckenden Wasserfall, der senkrecht abfällt und einen Riss im Felsen bildet, vorbei zum beeindruckenden kleinen See *Lagoa das 25 Fontes*. Dieser wird durch das Wasser gespeist, das vom Hochplateau Paúl da Serra herunterfließt und geheimnisvoll wieder in Form von über 25 Quellen aus der Felswand austritt.

PR19 - Wanderweg Caminho Real do Paul do Mar (Prazeres - Paul do Mar)

Entfernung: 1,8 km.

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 1 Stunde und 20 Minuten.

Start/Endpunkt: Assomadouro dos Prazeres/Paúl do Mar.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 535 m/35 m

Bei dieser Wanderung genießt man herrliche Blicke auf Jardim do Mar und Paul do Mar. Der Pfad ist ein Beispiel der schwierigen Wegstrecken, welche die Inselbewohner in der Vergangenheit oft mit schweren

Rücken zurücklegen mussten, um das Meer zu erreichen. Dieser mit kleinen Stufen befestigte Pfad, der sich im Zickzack am Hang entlangschlängelt, gilt als echtes historisches Erbe. Er zeugt von der Abgeschlossenheit früherer Ortschaften und ist ein Beispiel der geschickt angelegten, steilen Wege, die das Volk baute, um diese Abgeschlossenheit zu überwinden. Die Wasserfälle und die nur in diesen Höhen vorkommende endemische Flora machen diese Wanderstrecke zu einem echten Entdeckungsgang.

**PR20 - Wanderweg Vereda do Jardim do Mar
(Prazeres - Jardim do Mar)**

Entfernung: 1.9 km.

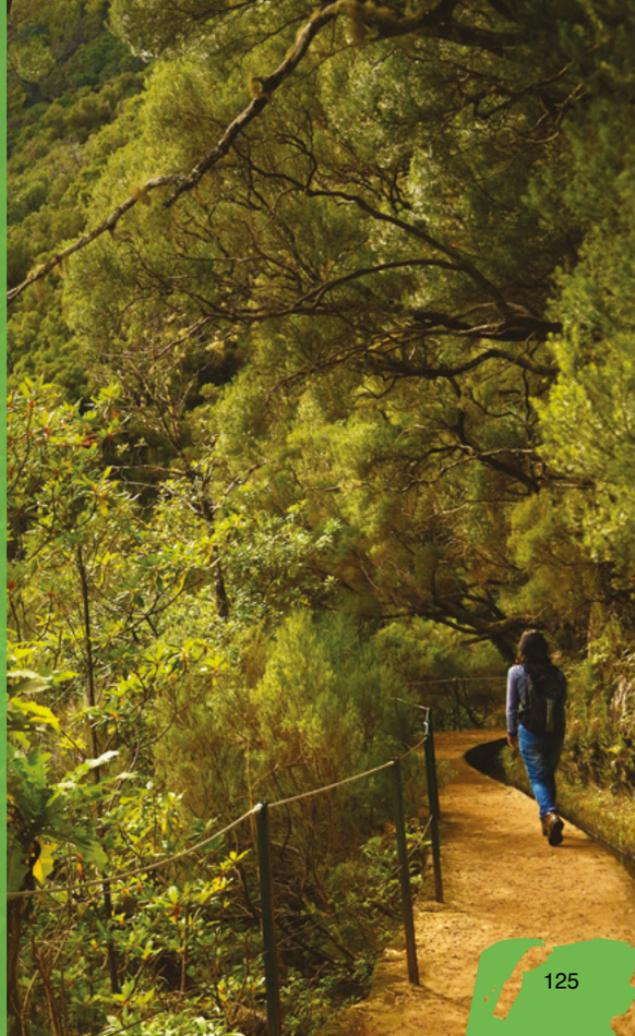
Schwierigkeit: Leicht.

Dauer: 1 Stunde.

Start/Endpunkt: Prazeres/Jardim do Mar (Largo da Igreja).

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 35 m/530 m

Dieser Weg verbindet Prazeres mit Jardim do Mar. In der Vergangenheit hatten die Bewohner von Prazeres nur über diesen Weg Zugang zum Meer. Während der Wanderung genießt man interessante Blicke auf die Anbauflächen am Meer von Jardim do Mar und Paúl do Mar. Die Einwohner von Jardim do Mar haben sich aufgrund des milden Klimas und Wasserreichtums schon früh der Landwirtschaft gewidmet. Ackerbau wurde auf den von Steinmauern gestützten Terrassenfeldern betrieben, auf denen auch der Wanderweg angelegt wurde. Versäumen Sie vor Ankunft in der Ortschaft Jardim do Mar auf keinen Fall, die erst kürzlich renovierte Wassermühle zu besichtigen, in der früher das in der Gemeinde und den umliegenden Gebieten angebaute Getreide gemahlen wurde!



GÄRTEN UND PARKS

BEZIRK VON CÂMARA DE LOBOS

Gärten der Ilhéu de Câmara de Lobos

In den Gärten des Ilhéu de Câmara de Lobos kann man einer wunderschönen Aussicht über die Stadt von Câmara de Lobos, das Vorgebirge „Cabo Girão“ und über den weiten Ozean genießen. Die Gärten des „Ilhéu de Câmara de Lobos Câmara de Lobos“ befinden sich auf einem Felsen, der direkt über dem Meer liegt und als „Ilhéu“ im Zentrum der Stadt Câmara de Lobos bekannt ist. Ilhéu de Câmara de Lobos mit dem Fischerviertel war einstmal der Ort mit der größten Bevölkerungsdichte Madeiras. Dieses Viertel wurde saniert und aufgewertet und lohnt u. a. wegen seiner wunderschönen Aussicht auf das Kap „Cabo Girão“ und auf das Stadtzentrum einen Besuch.

BEZIRK VON PONTA DO SOL

Stadtgarten von Ponta do Sol

Diese Gartenanlage befindet sich im Zentrum von Ponta da Sol und verfügt über Rasenflächen, eine Bar und einen Kinderspielplatz.

BEZIRK VON CALHETA

Stadtgarten von Calheta

Die Gartenanlage befindet sich in der Avenida D. Manuel I neben dem Platz Paços do Concelho im Zentrum der Stadt und zeichnet sich durch seinen Bestand an Drachenhäusern, Palmen, Barbusanos und Tipuanas aus.

Waldpark von Fonte do Bispo

In diesem Waldpark lädt ein ausgedehnter Picknickbereich zum Entspannen ein. Von hier kann man auf verschiedenen Pfaden den umliegenden Wald erkunden. Der *Parque Florestal da Fonte do Bispo* befindet sich auf dem Hochplateau Paúl da Serra und zeichnet sich durch seine Schönheit aus. Im Wald sind auch verschiedene exotische Baum- und Pflanzenarten beheimatet.

Pädagogischer Bauernhof von Prazeres

Das Landgut mit pädagogischer Konzeption Quinta Pedagógica dos Prazeres wurde 2000 von der örtlichen Pfarngemeinde zur Aufklärung und Sensibilisierung der lokalen Bevölkerungen gegenüber ihrer ländlichen Umgebung und zur Aufwertung der ländlichen Umwelt ins Leben gerufen. Die Quinta Pedagógica dos Prazeres ist in vier Bereiche, einen landwirtschaftlichen Betrieb, der

sich der Einführung neuer Pflanzenarten widmet, einen Kräutergarten, einen Bereich mit unzähligen exotischen Tieren und ein Teehaus, unterteilt. Das Landgut unterstützt Projekte spielerischer und pädagogischer Natur und veranstaltet Aktivitäten, die mit der Natur und Umwelt verbunden sind, wie z. B. die „Festa da Benção dos Animais“ (Fest der Segnung der Tiere) (Januar), die „Festa do Leilão dos Galos“ (Fest der Versteigerung der Hähnen) (Juni), die Festa da Mostra da Debulha do Trigo (Fest der Schau des Weizendreschens) (Juli) und die Festa da Sidra (Fest des Apfelweins) (September). Die von der Quinta hergestellten traditionellen Produkte wurden bereits mit verschiedenen Preisen auf nationaler Ebene ausgezeichnet. So erhielten die Papaya-Orangen-Marmeladenpaste (Doce de Papaia e Laranja), die getrockneten Bananen aus Madeira und der Apfelwein-Maracuja-Essig bereits Preise.

Sítio da Igreja — 9370-603 Prazeres
T: (+351) 291 822 204
www.prazeresdaquinta.com

STRÄNDE UND BADEKOMPLEXE

BEZIRK VON CÂMARA DE LOBOS

Badekomplex Salinas

Unweit der Bucht von Câmara de Lobos befindet sich diese Badeanlage, die Naturschwimmbekken, sowie ein Schwimmbekken für Erwachsene und ein Kinderbekken umfasst.

Zu den Einrichtungen gehören Umkleidekabinen, Liegestühlen, Sonnenschirme und eine Bar. Eintritt gebührenpflichtig.

Caminho da Trincheira

T: (+351) 291 942 713

www.jf-camaradelobos.pt

Strand von Fajã dos Padres

Dieser Kieselstrand befindet sich auf der rechten Seite des Cabo Girão, und kann nur mit dem Boot oder mit der Seilbahn von Quinta Grande aus erreicht werden. Der Strand verfügt über keine Aufsicht. Man kann entweder direkt vom Pier ins Meer springen oder vom Ufer des Kieselstrandes aus. Das Wasser ist hier das ganze Jahr über angenehm war. Aufgrund der Klarheit und Sauberkeit der Gewässer ist diese Gegend auch bei Tauchern, Fischern und Anglern sehr beliebt. Neben dem Pier befindet sich ein Liegebereich. Im Sommer

stehen den Badegästen Sonnenliegen und Sonnenschirme zur Verfügung. Am Eingang der Anlage, direkt am Restaurant, befinden sich Duschen und Umkleidekabinen. Je nach Bedarf wird dieser Strand auch von der Küstenwache beaufsichtigt. Der Zugang ist über das Meer kostenlos.

BEZIRK VON RIBEIRA BRAVA

Badekomplex von Ribeira Brava

Der Badekomplex von Ribeira Brava umfasst einen schwarzen Kiesel-Sand-Strand und ist durch einen Wellenbrecher geschützt. Zu den Einrichtungen gehören Schwimmbecken, Sanitäranlagen, eine Snackbar und ein Restaurant. Eintritt Frei.

Rua Eng.° Pereira Ribeiro

T: (+351) 291 952 548

www.cm-ribeirabrava.pt

Calhau da Lapa

Dieser Kieselstrand befindet sich in Campanário und besticht durch kristallklare Gewässer. Man kann diesen Strand entweder zu Fuß über einen Fußweg oder mit dem Boot übers Meer erreichen. Neben dem Strand befinden sich einige Häuser, ein Pier mit Leitern, die den Zugang zum Meer erleichtern, und einige in den Fels gegrabene Höhlen. Eintritt Frei.

www.cm-ribeirabrava.pt/piscinas

BEZIRK VON PONTA DO SOL

Badekomplex von Ponta da Sol

Dieser Strand befindet sich in einer kleinen Bucht der Kleinstadt von Ponta do Sol, ist 160 Meter lang und besticht durch ausgezeichnete Wasserqualität. Die Einrichtungen am Strand umfassen Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtungen, auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität, eine Snackbar, eine Bibliothek im Sommer und einen Spielbereich. Es gibt noch einen Parkplatz in der Nähe des Strandes. Eintritt Frei.

Rua Dr. João Augusto Teixeira

T: (+351) 291 972 106

Strand von Anjos

Dieser Strand ist ziemlich lang, landschaftlich reizvoll gelegen und besteht aus Abschnitten mit schwarzem Sand, Kieseln und Steinen. Der Strand verfügt über keine Badeaufsicht. Eintritt Frei.

Strand von Madalena do Mar

Dieser Kieselstrand besticht durch seine sauberen Gewässer und schöne Umgebung. Die Einrichtungen umfassen eine Bar, eine Sonnenterrasse, ein Volleyballfeld und Strandaufsicht im Sommer. Eintritt Frei.

BEZIRK VON CALHETA

Strand von Calheta

Dieser goldgelbe künstliche Sandstrand in Calheta



wurde im Jahre 2004 als erster dieser Art in Madeira angelegt. Der Sand wurde aus dem benachbarten Marokko geholt. Der kostenlos zugängliche Strand befindet sich in der Nähe des Freizeithafens und verfügt über ein 7.300 Quadratmeter großes Sonnendeck. Der ca. 100 m lange Strand wird durch zwei Wellenbrecher mit Schutzverankerung geschützt. Liegestühle und Sonnenschirme können hier gemietet werden. Eintritt Frei.

Avenida D. Manuel I

T: (+351) 291 820 200

www.cm-calheta-madeira.com

Strand von Jardim do Mar

Die Kieselstrände Portinho, Enseada und Ponta Jardim sind vor allem bei Wellenreitern beliebt. Am Strand Portinho gibt es eine Bar. Eintritt Frei.

Strand Ribeira das Galinhas

Dieser Steinstrand befindet sich in Paúl do Mar und verfügt über eine Liegeplattform und ein Pier, von dem man über Leitern ins Wasser gelangt. In der Umgebung befinden sich einige Restaurants und Cafés mit Terrassen, von wo aus man den wunderschönen Sonnenuntergang bestaunen kann. Eintritt Frei.

AKTIVTOURISMUS

BEZIRK VON CÂMARA DE LOBOS

In diesem Bezirk kann man Sportfischen, Schiffsausflüge zur Beobachtung von Walen und Delfinen machen oder die Gegend bei einer Jeep-tour erkunden.

BEZIRK VON RIBEIRA BRAVA

In Ribeira Brava werden Jeep-touren in der Gegend von Encumeada auf Strecken durch schöne Landschaften organisiert.

Mehrzwecksportanlage von Ribeira Brava

Diese Sportanlage befindet sich im Ribeira-Brava-Tal und ist eine Mehrzweckanlage, die für den Ausübung verschiedener Sportarten konzipiert wurde, darunter Fußball, Hallenfußball, Tennis und Paddel. Die Anlage umfasst eine überdachte Mehrzweckhalle und einen Fitnessparcours. Die Sportanlage von Ribeira Brava wird auch für Freizeit- und Unterhaltungsaktivitäten und -veranstaltungen genutzt und umfasst Spielplätze, Grünanlagen, eine Snackbar und eine Tiefgarage.

Montag bis Freitag von 09:00 bis 23:00Uhr, Samstag und Sonntag von 09:00 bis 22:00 Uhr geöffnet.

Sítio da Fajã da Ribeira

T: (+351) 291 950 120

www.sociedadesdesenvolvimento.com/centro-desportivo-da-madeira.html



BEZIRK VON PONTA DO SOL

In Madalena do Mar finden Taucher gute Bedingungen vor. Wer sich im Sportfischen versuchen oder an einer Jeep-tour teilnehmen möchte, ist in Ponta do Sol richtig.

Tauchen

Die Tauchgründe im Madalena do Mar sind zwischen 21 und 30 Metern tief. 180 m von der Küste entfernt wurde vor einigen Jahren das Schiff „Bowbelle“ versenkt, das heute als künstliches Korallenriff fungiert.

BEZIRK VON CALHETA

MTB

Zwischen Fonte do Bispo und Prazeres sowie auf dem Hochplateau Paúl da Serra (Bica da Cana - Estanquinhos) wurden MTB-Trails angelegt, die durch den Lorbeerwald führen, der zur Red Natura 2000 gehört. MTB-Freunde sollten vorab eine Genehmigung/Lizenz beantragen. Befahren Sie einen Levada-Wanderweg oder eine Erdpiste mit einem Mountainbike und weichen Sie auf ihrer Route durch den üppigen Lorbeerwald Hindernissen aus.

4x4-Jeep-touren

Entdecken Sie die landschaftliche Schönheit von Madeira bei einer Geländefahrt mit einem Jeep. Garantiert ein unvergleichliches Erlebnis auf vier Rädern!

Wellenreiten

Wer Adrenalin liebt, kann an den Küsten von Jardim do Mar und des Hochplateaus von Paul do Mar einen Tag zwischen den Wellen verbringen. In manchen Orten finden Sie Surfschulen, die Ihnen den Einstieg in diese Sportart erleichtern.

Jachthafen Calheta

Dieser Jachthafen bietet ein umfangreiches Freizeit- und Wassersportangebot, wie Sportfischen und Schiffsausflüge zur Beobachtung von Walen und Delfinen, Jet ski und Kajakfahren.

Porto de Recreio da Calheta

T: (+351) 291 824 003

www.portoderecreiodacalheta.com

Wassersport - Segel - und Jachtclub von Calheta

Der *Clube Naval da Calheta* wurde in den 1990er Jahren gegründet und verschreibt sich der Organisation von verschiedenen Sport- und Freizeitaktivitäten, wie Regatten, Kanufahrten, Segelschulen und Triathlon. Der Wassersport-, Boots- und Jachtclub von Calheta befindet sich im Freizeithafen von Calheta.

MUSEEN UND BAUDENKMÄLER

BEZIRK VON CÂMARA DE LOBOS

Pressemuseum

Dieses Museum stellt historisches, typografisches, litografisches und kinematografisches Material der Presse Madeiras aus. Das Pressemuseum befindet sich im Gebäude der Stadtbibliothek von Câmara de Lobos und hat sich der Unterstützung des Nationalen Pressemuseum bei der Ausstellung, Katalogisierung und Wiederherstellung des grafischen Erbes der Autonomen Region Madeira sowie der Durchführung kultureller Veranstaltungen verschrieben. Das Museum beherbergt zirka 40 Maschinen und eine beachtliche Sammlung an typographischem, lithographischem und kinematographischem Material, sowie mit der Kommunikationspresse verbundene Originalobjekte und -maschinen aus dem 19. und 20. Jh..

Montag bis Freitag, von 10:00 bis 17:00 Uhr, und Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr geöffnet. Sonn- und Feiertage geschlossen.

Avenida da Autonomia, 3
9300-133 Câmara de Lobos
T: (+351) 291 910 135

BEZIRK VON RIBEIRA BRAVA

Ethnografisches Museum von Madeira

Das Ethnografische Museum von Madeira befindet sich in einem Fabrikgebäude auf dem Gelände eines barocken Herrnsitzes und zeigt Sammlungen von ethnografischen Objekten, die Zeugnisse der Kultur und Gesellschaft Madeiras sind. Im Saal für temporäre Ausstellungen werden Wanderausstellungen zu verschiedenen Themen der traditionellen Kultur Madeiras abgehalten. Eintritt gebührenpflichtig. Dienstag bis Freitag von 09:30 bis 17:30 Uhr, Samstag 10:00 bis 12:30 und 13:30 bis 17:00 Uhr geöffnet. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Rua de São Francisco, 24 — 9350-211 Ribeira Brava
T: (+351) 291 952 598

E-mail: museuetnografico@gmail.com
<http://cultura.madeira-edu.pt/museum/>

Herrensitz von Herédias

Der Herrensitz von Herédias liegt im Zentrum der Stadt, direkt neben der Mutterkirche und ist der ehemalige Wohnsitz des Gründers und Vicomte von Ribeira Brava, Francisco Correia Herédia. Dieses Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts errichtete Gebäude beherbergt im Inneren einen fantastischen Garten mit

unzähligen Pflanzen. Im Jahr 1980 wurde der Herrensitz von "Herédias" zum Rathaus umgewandelt.

BEZIRK VON PONTA DO SOL

Kulturzentrum John Passos

Dieses Kulturzentrum wurde in Gedenken an den portugiesischen Schriftsteller im Zentrum von Ponta do Sol gegründet. Die Räumlichkeiten umfassen eine dem Schriftsteller gewidmete Dauerausstellung und zwei Museumsbereiche, eine Bibliothek mit allen Werken des Schriftsteller sowie ein Auditorium, in dem verschiedene kulturelle Veranstaltungen, wie Konzerte, Tanz- und Theatervorstellungen, stattfinden. Im Kulturzentrum werden auch Wanderausstellungen gezeigt sowie Seminare und Konferenzen abgehalten, wobei das jährliche Symposium zu Ehren von John dos Passos besonders hervorzuheben ist. Eintritt Frei.

Montag bis Freitag, von 09:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen.

Rua do Príncipe D. Luís, 3

9360-218 Ponta do Sol

T: (+351) 291 974 034

BEZIRK VON CALHETA

Mudas. Museum für Moderne Kunst

Das moderne, vom Architekt Paulo David, oder Mudaz, entworfene Gebäude wurde aufgrund

seiner Architektur und perfekten Einbindung in die natürliche Umgebung ausgezeichnet und ist Bühne für verschiedene Ausstellungen, musikalische Aufführungen, Theaterstücke und Konferenzen. Das Mudaz Museum für Moderne Kunst liegt auf einem schönen Hügel mit Blick auf das Städtchen Calheta im Westen der Insel Madeira, etwas mehr als 30 Minuten von Funchal entfernt. An das Museum wurden insgesamt 400 Ausstellungsstücke von 1960 bis heute aus der Festung von S. Tiago übertragen.

Eintritt gebührenpflichtig.

Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Montags und feiertags geschlossen.

Vale de Amores

9370-139 Calheta

T: (+351) 291 820 900

E-mail: mudas@gov-madeira.pt

Zuckerrohrmuseum

Die Zuckerrohrfabrik der *Sociedade dos Engenheiros da Calheta* wurde im Zuge der starken Industrialisierung zu Beginn des 20. Jh. eröffnet. Die Anlage gehört zu den ältesten Zuckerrohrfabriken auf Madeira. Heute werden die Maschinen zur Herstellung von hochwertigem Zuckerrohrsirup und -schnaps mit Wasserdampf betrieben. Die Zuckerrohrfabrik ist nur saisonal, d. h. zwei Monate jährlich, geöffnet. Der Betrieb wird normalerweise um Ostern

herum aufgenommen. Die Einrichtungen der Zuckerrohrfabrik mit den Maschinen und Gerätschaften, die bei der Erzeugung von Zuckerrohrsirup und -schnaps zum Einsatz kommen, können jedoch das ganze Jahr über besichtigt werden. Ein Proberaum und eine Bar/Keller sind ebenfalls vorhanden.

Eintritt gebührenpflichtig.

Montag bis Freitag von 08:00 bis 19:00 Uhr, Sonn- und Feiertage von 09:00 bis 19:00Uhr geöffnet. Samtags geschlossen.

Avenida D. Manuel I, 29 — 9370-135 Calheta

T: (+351) 291 822 264

E-mail: engenhosdcalheta@sapo.pt

www.engenhosdcalheta.com

Museum des Leuchtturm von Ponta do Pargo

Der Leuchtturm der Ponta do Pargo steht in 300 Meter Höhe auf der Ponta da Vigia im äußersten Westen Madeiras und wurde 1922 errichtet. Der Leuchtturm wurde 1999 als heimatgeschichtliche Stätte mit kulturellem Wert eingestuft und beherbergt seit 2001 ein kleines Museum, in dem verschiedene Objekte in Verbindung mit den Leuchttürmen von Madeira ausgestellt sind. Eintritt Frei.

Montag bis Freitag, von 09:30bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 16:30 Uhr geöffnet. Samstag, Sonn- und Feiertage geschlossen.

Ponta da Vigia — 9385 Ponta do Pargo

T: (+351) 291 882 125





FREMDEN- VERKEHRSÄMTER

Fremdenverkehrsbüro von Ribeira Brava

Montag bis Freitag, von 10:00 bis 16:00
Uhr, und Samstag von 10:00 bis 12:30 Uhr
geöffnet.

Forte de São Bento
9350 Ribeira Brava
T: (+351) 291 951 675

INSEL PORTO SANTO

Die „goldene Insel“ Porto Santo ist von türkisfarbenen Gewässern umgeben und ein Kleinod der Ruhe.

Hauptort und zugleich einzige Gemeinde der Insel ist Vila Baleira, zu der auch die kleinen Nachbarinseln Baixo, Cima, Ferro und Fonte de Areia gehören.





VILA BALEIRA

Die Stadt Vila Baleira befindet sich an der Südküste der Insel und bietet neben seinem einzigartigen Sandstrand Landschaften, die alle Besucher in ihren Bann ziehen. Die Insel ist für ihre wunderschöne Natur mit abwechslungsreichen Kulissen bekannt: die malerische Altstadt von Vila Baleira, der 9 km lange Sandstrand, Wanderwege direkt am Meer, einige Berggipfel und das unendliche Meer mit seinen unterschiedlichen Blautönen. In dieser geruhsamen Kleinstadt lässt es sich hervorragend dem Alltagsstress entfliehen und die wohltuenden therapeutischen Eigenschaften des Strandes genießen, dem aufgrund des hohen Magnesium- und Kalzium-Gehalts seines Sandes heilende Kräfte nachgesagt werden und der dabei hilft, den Mangel an Mineralsalzen im menschlichen Körper infolge von Stress und Erschöpfung wieder auszugleichen. Die Landschaft von Porto Santo zeichnet sich durch die traditionellen Windmühlen – kleine Holzgebäude mit Flügeln – aus, von denen sich heute noch einige in Betrieb befinden. Da die Insel größtenteils flach ist und Winden aus allen Richtungen ausgesetzt, wurden derartige Windmühlen in allen Teilen der Insel errichtet. Mit ihrer Hilfe konnten die Einheimischen Getreide mahlen und zu Brot weiter verarbeiten. Vila Baleira ist ein sympathisches, sauberes, sicheres und sehr ruhiges Städtchen. Abends und nachts kehrt Leben in die Stadt ein, wenn Besucher und Einheimische sich auf einen Drink treffen oder sich ein Eis in einer der traditionellen Eisdielen, den sogenannten „Lambecas“, gönnen. Am Sonntag treffen sich die Bewohner der überwiegend katholischen Gemeinde am Kirchplatz. Das Nachtleben beschränkt sich auf einige Hotels, Restaurants und Bars am Strand und im Zentrum der Stadt. Im September widmet das Städtchen Vila Baleira eine Woche dem Seefahrer Christoph Kolumbus, der nach seiner Hochzeit mit Filipa Moniz, der Tochter des ersten Verwalters des Kapitanats von Porto Santo, auf dieser Insel einige Jahre seines Lebens verbrachte. Das fröhliche Kolumbus-Festival lässt diese historische Zeit wieder aufleben.

DAS SOLLTEN SIE SICH NICHT ENTGEHEN LASSEN!

1. Schalten Sie am Strand vom Alltag ab

Der Strand von Porto Santo besticht durch seinen 9 km langen goldgelben Sandstrand, dem heilende Kräfte zugesagt werden, und seine sauberen Gewässer. Entspannung pur ist hier garantiert. Lassen Sie sich die Möglichkeit nicht entgehen, an diesem paradiesischen Strand umgeben von türkisfarbenen Gewässern vom Alltagsstress abzuschalten.

2. Genießen Sie den Panoramablick vom Aussichtspunkt der Terra Chã

Von diesem Aussichtspunkt genießen Sie einen Panoramablick auf die Stadt und einige der emblematischsten Orte der Insel Porto Santo wie die Eiland de Cima oder den Pico Branco. Von hier aus führt ein Weg auf die Spitze des Pico Branco, von wo aus sich viele weiße Flechten (*Rocella Sp.*) beobachten lassen.

3. Entdecken Sie die Mühlen am Miroudoro da Portela

Dieser Aussichtspunkt befindet sich in einer Palmenallee und ist von drei Windmühlen umgeben. Vom Aussichtspunkt Portela genießt man einen hervorragenden Blick auf den Süden der Insel: im

Westen der Strand und das Eiland von Cal, im Osten die konische Form des Pico de Baixo, das Eiland de Cima, der Schutzhafen und der Jachthafen.

4. Besteigen Sie den Pico Castelo

Von diesem 437 m hohen Berg aus genießt man einen außergewöhnlichen Blick auf die Insel Porto Santo. Hier wurde im 16. Jahrhundert eine kleine Festung zum Schutz gegen die häufigen Angriffe von französischen und algerischen Piraten errichtet. Dieser Berg ist ein ehemaliger Vulkanschlot.

5. Bewundern Sie die originelle Form des Pico de Ana Ferreira

Dieser Berg setzt sich aus sehr unregelmäßigen prismatischen Basaltformationen zusammen, die durch langsame Erstarrung des Magma tief im Inneren des Vulkanschlots entstanden sind. Diese Formationen sind im Volksmund als "Klavier" bekannt. Auf diesem Berg befindet sich der Aussichtspunkt von Pedreira, von welchem man das Eiland de Fora, den Pico do Facho und den Pico Castelo überblickt.

6. Besteigen Sie den höchsten Berg der Insel, den Pico do Facho

Der Pico do Facho ist mit 516 m der höchste Berg der Insel. In vergangenen Zeiten zündete man hier Fackeln an, um die Bevölkerung vor dem Nahen feindlicher Schiffe zu warnen. Man kann durch die Serra de Fora und das weite Tal der Serra de Dentro am Osthang des Pico do Facho wandern.

7. Besuchen Sie die Fonte da Areia



In vergangenen Zeiten spendete diese Quelle das reinste Wasser der ganzen Insel. Es wurde ausschließlich für medizinische Zwecke genutzt, weshalb die Quelle von der Bevölkerung als heilig angesehen wurde. Heute quillt aus der Fonte da Areia nicht mehr das Wasser von damals, doch der Wind hat dort in den sandigen Felsen seine Spuren hinterlassen. Dem Besucher bietet sich ein erstaunliches Schauspiel der Erosion. Hier befinden sich ausgedehnte Ablagerungen von karbonhaltigen biogenen Sandsteinen, den sogenannten Äolianiten, die durch die Einwirkung des Windes entstanden sind. Das Ausgangsmaterial dieser Äolianiten ist der derzeitige Sand des Strands von Porto Santo, deren Sandpartikel sich größtenteils aus Schalenfragmenten von Weichund Krebstieren sowie Kalkalgen zusammensetzen – Zeugnisse von Meereslebewesen aus der Vergangenheit.

8. Besuchen Sie Calheta

Der Strand von Porto Santo lässt sich hervorragend bei einem Spaziergang von Ponta da Calheta bis zum Jachthafen kennenlernen. Lassen Sie sich vom magischen Meeresrauschen und der paradiesischen Umgebung gefangen nehmen.

9. Bewundern Sie die Bucht von Zimbralinho

Im Nordosten befindet sich Zimbralinho, ein wunderschön gelegener, kleiner Kieselstrand mit einem Brunnen und fantastischem türkisfarbenem Wasser. Hier lassen sich vulkanische



Unterwasser-Felsformationen, die sogenannte "Kissenlava", beobachten.

10. Wandern Sie durch das Gebiet Morenos

Morenos ist ein zauberhaft grüner Ort, der sich durch seine Steilküste auszeichnet. Hier lassen sich Picknicks abhalten, angenehme Stunden verbringen und ein schöner Blick auf das Ilhéu de Ferro genießen.

11. Lassen Sie den Blick über das Ilhéu da Cal oder Ilhéu de Baixo schweifen

Dieses Eiland gehörte in der Vergangenheit zur Insel und wurde durch die fortschreitende Erosion von Porto Santo abgespalten. Zahlreiche Stollen durchziehen diese Felseninsel. Diese Kalkminen wurden für den Kalkabbau angelegt. Die reichhaltigen Kalkablagerungen lassen sich auf karbonhaltige Meeressedimente und Korallenriffe zurückführen, die gebildet wurden, als die Insel noch nicht aufgetaucht war.

12. Lassen Sie sich von der traditionellen Architektur der Casas de Salão überraschen

12. Lassen Sie sich von der traditionellen Architektur der Casas de Salão überraschen Die Casas de Salão sind die traditionellen Häuser auf Porto Santo, deren Dächer mit Salão, einer Tonsorte sandiger Natur, gedeckt wurden. Diese Häuser sind im Sommer luftig kühl und im Winter wohlig warm. In der Vergangenheit dienten die Casas de Salão landwirtschaftlichen Zwecken.

13. Amüsieren Sie sich auf den São João-Feiern

Fest des heiligen Johannes, gilt für die Einwohner als das bedeutendste Fest des Jahres. Das Fest wird am 23. und 24. Juni zu Ehren des Schutzheiligen der Insel, São João, abgehalten. Der Höhepunkt der Festlichkeiten besteht aus den Volksmärschen, die ein Zeichen der Kultur von Porto Santo und seiner Einwohner sind.

14. Lassen Sie sich das Kolumbus Festival nicht entgehen

Dieses Festival findet jedes Jahr im September statt und ist Christoph Kolumbus gewidmet. Es bietet zahlreiche Musik- und Theateraufführungen sowie Ausstellungen und Umzüge in mittelalterlichen Gewändern. Im Rahmen des Festivals wird die Ankunft von Kolumbus und seinen Gefolgsleuten auf der Insel bzw. der Einzug in den Straßen der Stadt mit einer großen historischen Parade nachgestellt. Christoph Kolumbus legte auf einer seiner vielen Seefahrten im Jahre 1478 einen ersten Stopp auf der Insel Madeira ein, als Funchal im Zuckerhandel tätig war, und lebte nach seiner Hochzeit mit Filipa Moniz, der Tochter des ersten Verwalters des Kapitanats von Porto Santo, von 1480 bis 2482 auf dieser Insel.

15. Besuchen Sie das Haus-Museum des Seefahrers Christoph Kolumbus

Das Museum Christoph Kolumbus Haus stellt wohl die kulturell wichtigste Sehenswürdigkeit von Porto Santo dar, die den Besuchern vor Augen führt, dass Kolumbus, der Entdecker Amerikas, einige Jahre seines Lebens auf der Insel verbracht hatte. Hier lässt sich nachempfinden, wie der Entdecker zur damaligen Zeit auf Porto Santo gelebt hatte. Das Haus-Museum des Seefahrers Christoph Kolumbus besteht aus zwei Gebäuden – das ältere der beiden geht auf die Zeit des Entdeckers zurück. Die Ausstellung umfasst neben Gemälden von Kolumbus aus dem 16. bis 20. Jh. auch Karten

mit den Routen, die der Entdecker auf seinen Reisen zurücklegte.

16. Kommen Sie in den Genuss der Vorteile der Thalassotherapie

Erleben Sie Entspannung pur bei einer der vielen natürlichen Thalassoanwendungen im Thalassotherapiezentrum von Porto Santo. Thalassotherapie bedeutet auf Griechisch so viel wie "Therapie des Meeres". Der Strand von Porto Santo ist wegen der therapeutischen Eigenschaften seines karbonhaltigen Sandes berühmt, der sich aus Korallen-, Muschel- und Seeigelsedimenten zusammensetzt. Die therapeutischen Eigenschaften wurden wissenschaftlich nachgewiesen. Der Sand wirkt unterstützend bei der Behandlung von Rheuma- oder Knochenerkrankungen und kommt bei den Anwendungen im Centro de Geomedicina von Porto Santo zum Einsatz. Bei den Thalassotherapieanwendungen wird auch das Meerwasser von Porto Santo aufgrund seiner hohen Konzentration an Spurenelementen wie Strontium, Chrom und Jod, deren eine gesundheitsfördernde Wirkung nachgesagt wird, verwendet. Das an wesentlichen Elementen (wie Natriumbicarbonat) reiche Quellwasser der Insel wirkt sich ebenfalls positiv auf das menschliche Wohlbefinden aus. Besuchen Sie dieses Thalassozentrum auf Porto Santo, um Entspannung pur zu erleben und Ihrer Gesundheit etwas Gutes zu tun.

17. Stellen Sie sich der Herausforderung und spielen Sie in Porto Santo Golf

Dieser in schöner Landschaft und Meeresnähe gelegene Golfplatz bietet Handicap-gerechte Herausforderungen mit herrlichem Blick. Hier finden Anfänger und Profis das ganze Jahr über optimale Bedingungen zur Ausübung dieses Sports.

18. In der Weinlese, Geschmack das Porto Santo Wein

In den letzten Augusttagen findet das Fest der Weintraube und des Weins statt, wo Sie die verschiedenen Traubensorten der Insel kennen lernen können. Kosten Sie die leckeren Trauben der Insel auch pur. Sie können den Prozess der Weinherstellung bei einer öffentlichen Demonstration inklusive Weinprobe und Live-Musik aus nächster Nähe miterleben.

19. Besuchen Sie Porto dos Frades

Porto dos Frades liegt im Norden der Insel Porto Santo. An diesem ruhigen Ort befindet sich ein menschenleerer Strand mit kristallklarem Wasser, der von einer fantastischen Landschaft umgeben ist, die durch die vom Meer und Wind verursachte Erosion geschaffen wurde. Eine alte Kalkfabrik mit Ofen und aufgelassene Salzgärten erinnern an die Vergangenheit dieses Ortes.

20. Bewundern Sie die Kapelle von Nossa Senhora da Graça

Diese kleine Kapelle wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Jedes Jahr finden hier am 14. und 15. August die größten Festlichkeiten der Insel Porto Santo statt, deren Schwerpunkte der Gottesdienst und die Prozession zu Ehren der Schutzheiligen Nossa Senhora da Graça sind. Beim anschließenden traditionellen Volksfest unter freiem Himmel können an traditionellen Essensständen lokale Spezialitäten gekostet werden. Die Kapelle ist eng mit der Geschichte der Insel verbunden, da sie vielen Einwohnern Schutz vor den Piratenangriffen bot.





WANDERWEGE

PS PR1 - Wanderweg Vereda do Pico Branco und Terra Chã

Entfernung: 2,7 km einfach (+ 2,7 km zurück)

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 1,5 Stunden (einfach)

Start/Endpunkt: Regionalstraße E.R 111/Terra Chã

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 450 m/184 m.

Auf dieser Wanderung lässt sich der größte Bestand an einheimischen Pflanzen kennen lernen, deren Wuchs durch den Tritt der mit Lasten beladenen Esel gekennzeichnet wurde. Wanderer sollten bei dieser Wanderung ausreichend Wasser mitnehmen, da sich auf dem Weg keine Trinkwasserquellen befinden. Folgt man dem Pfad, der zum Gipfel des Pico Branco führt, stößt man auf eine gewaltige prismatische Felsformation, den sogenannten Rocha Quebrada (Gebrochener Fels). Die steilste Stelle der Strecke wird von einem Zaun aus Heidekraut begrenzt. Der Anstieg endet in einer Felsspalte des Berges Cabeço do Caranguejo. Der Wanderpfad führt durch eine Landschaft, die hauptsächlich von Monterey-Zypressen (*Cupressus macrocarpa*) beherrscht wird, bis man an eine Weggabelung gelangt, die nach rechts zum Terra Chã (flaches Land) und nach links zum Pico Branco führt. Der Pico Branco erhielt seinen Namen wegen einer weißen Steinsäule, bei der früher

die Färberflechte Urzela (*Rocella Sp.*) auf den Felsen in großen Mengen wuchs. Diese Pflanze wurde von Porto Santo zur Farbstoffproduktion und zur Herstellung anderer Färbeprodukte exportiert. Hier leben zwei Arten von Meeresvögeln, der Gelbschnabel-Sturmtaucher (*Calonectris diomedea borealis*) und die Fluss-Seeschwalbe (*Sterna hirundo*). In der Region Terra Chã gibt es ein Steinhaus, das vor kurzem restauriert wurde, und von dem aus die Verbreitung endemischer Pflanzen und ihre Wiedereinführung in das Gebiet unterstützt werden sollen. Unterhalb des Terra Chã befindet sich die Furna dos Homiziados (Höhle der Flüchtlinge), ein altes Flüchtlingsversteck, in dem sich, laut Überlieferung, Menschen verborgen hielten, die vor dem Gesetz und vor Überfällen algerischer Piraten geflohen waren. Von den unzähligen natürlichen Aussichtspunkten, die der Wanderpfad bietet, kann man einen Großteil der Insel Porto Santo überblicken. Zurück geht es auf demselben Weg.

PS PR2 - Wanderweg Vereda do Pico do Castelo

Entfernung: 3,2 km/4,6 km

Schwierigkeit: Mittel

Dauer: 1,5 Stunden/2 Stunden 15 Minuten

Start/Endpunkt: Sítio do Moledo/Miradouro do Canhão.

Maximale Höhe/Minimale Höhe: 435 m/225 m

Man kann den Weg in zwei verschiedene Richtungen folgen: entweder entlang der Nordseite oder der Südseite des Pico do Facho. Letztere ist die längste Route der Insel Porto Santo. Die Wanderroute bietet zauberhafte Landschaften und die Möglichkeit die Fauna und Flora der Insel hautnah zu erleben. Auf dieser Route begegnet der Wanderer Überresten der alten

Ackerflächen und der in harter Arbeit errichteten Steinmauern. Hier kann man das einzigartige Werk des Menschen für die Wiederaufforstung der Insel betrachten. Auf dem Gipfel des Pico Castelo trifft man auf eine zu Ehren von António Schiappa, dem großen Förderer der Wiederaufforstung von Porto Santo, aufgestellte Statue. Es wurden exotische Pflanzenarten eingeführt, die aufgrund ihrer robusten Natur widerstandsfähiger gegen widrige Bedingungen sind. Dazu zählen beispielsweise die Aleppo-Kiefer (*Pinus halepensis*), die See-Kiefer (*Pinus pinaster*) und die Monterey-Zypresse (*Cupressus macrocarpa*). Unter den einheimischen Arten finden sich der Drachenbaum (*Dracaena draco*), der Olivenbaum (*Olea sp.*), die Steineiche (*Quercus ilex ssp. rotundifolia*), Gagelbäume (*Myrica faya*), die Besenheide (*Erica scoparia*) und die Blumenart Prächtiger Natternkopf (*Echium nervosum*). Auf der Wanderroute hat man auch die Möglichkeit, mit der Fauna der Insel hautnah in Kontakt zu treten. Man kann Schwärme von Rothühnern (*Alectoris rufa*), Greifvögel wie den Mäusebussard (*Buteo buteo*), die farbenprächtigen Haussperlinge (*Passer domesticus*) und den eindrucksvollen Wiedehopf (*Upupa epops*) beobachten. Nach dem Aufstieg zum Gipfel des Pico Castelo endet der Pfad am Aussichtspunkt von Canhão. Von dort blickt man auf die Stadt Vila Baleira und fast auf die gesamte Insel. Der Pico Castelo erhielt seinen Namen im 15. Jahrhundert aufgrund einer militärischen Befestigung, die hier errichtet wurde und der Bevölkerung der Insel Schutz und Zuflucht vor den Überfällen von französischen und argelischen Piraten bot.



GÄRTEN UND PARKS

Quinta das Palmeiras

Dieser kleine Zoo und botanische Garten befindet sich im Westteil der Insel und erwartet seine Besucher mit einer Vielzahl von Vogel- und Pflanzenarten umgeben von üppiger Vegetation. Eintritt gebührenpflichtig.

Geöffnet: täglich.

Öffnungszeiten im Sommer: von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Öffnungszeiten im Winter: täglich von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Estrada das Pedras Vermelhas

Sítio dos Linhares

T: (+351) 291 983 625

E-mail:

quintadaspalmeirasportosanto@gmail.com

[www.facebook.com/](http://www.facebook.com/quintadaspalmeirasportosanto)

quintadaspalmeirasportosanto

Jardim Av. Infante D. Henrique

Der Stadtpark bildet eine weite Grünanlage in der Stadt und verfügt über einen guten Bestand an typischen Drachenbäumen, Palmen, Bougainvilleas und andere Pflanzen. Hier befinden sich eine Büste von Christoph Kolumbus sowie zwei Kinderspielplätze.





NATURS- SCHUTZGEBIET

Das Netz der marinen Schutzgebiete von Porto Santo besteht aus den Landgebieten der sechs Eilande um Porto Santo, Cenouras, Cal, Farol, Fora, Fonte da Areia und Ferro, herum sowie aus den Meeresgebieten rund um die Eilande Cal und Cima. Das Gebiet umfasst auch den Bereich, in dem das gesunkene Schiff "O Madeirense" liegt. Die Eilande weisen an ihrer Küste eine Vegetation mit wichtigen Endemismen der Region Makaronesien auf. Die reiche Meeresfauna ist äußerst vielseitig, weshalb sie für Taucher beste Voraussetzungen bietet.

STRÄNDE UND BADEKOMPLEXE

Naturschwimmbecken Porto das Salemas

Der Strand von Salemas befindet sich in der Gegend von Porto das Salemas in einer kleinen, wunderschönen Bucht. Bei Ebbe bilden sich hier kleine Naturschwimmbecken, die einen Besuch wert sind.

Strand von Calheta

Der Strand Calheta liegt im Südwesten von Porto Santo und ist das Ende des langen Strandes, weshalb er etwas felsiger ist. Vom Strand aus genießt man einen schönen Blick auf die kleine Insel Cal. Der Sand dieses Strandes wird für therapeutische Zwecke eingesetzt. Die warmen Gewässer bieten beste Badebedingungen. Aufgrund seiner Lage ist dies ein eher privater Strand. Hier befinden sich Umkleidekabinen und WC-Anlagen.

Strand von Cabeço da Ponta

Der 4 km vom Zentrum Vila Baleiras entfernte Strand Cabeço da Ponta wird hauptsächlich von den Touristen besucht, die den therapeutischen Effekt des Sandes kennen. Dieser Strand befindet sich in einem Gebiet großer Hotelanlagen, so dass die Gäste die exzellenten Angebote für Unterkünfte und Freizeitaktivitäten nutzen können. Am Strand gibt

es einen öffentlichen Parkplatz. Zur Unterstützung der Badegäste gibt es einen Rettungsschwimmer, ein Rettungsboot und einen Erste-Hilfe-Posten.

Strand von Fontinha

Der Strand Fontinha beginnt am alten Kai und endet westlich des Hotels Torre Praia, dann geht er in den Strand Pedras Pretas (Strand der schwarzen Steine) über. Dies ist der meistbesuchte Strand von Einwohnern und Besuchern, die hier die Sonnenstunden und Schönheit der Umgebung genießen. Der feine Sand ist für seine therapeutischen Eigenschaften bekannt. Wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge besitzt der Sand eine besonders heilende Wirkung bei rheumatischen und orthopädischen Erkrankungen. Dieser Strand wurde aufgrund seines sauberen, warmen und ruhigen Wassers mit der blauen Flagge ausgezeichnet und verfügt über einen Parkplatz, WC-Anlagen, Umkleidekabinen, Schließfächer, Restaurant, Sonnenschirme, Liegestühle und einen Erste-Hilfe-Posten.

Strand von Pedras Pretas

Dieser vorwiegend von den Einheimischen aus der umliegenden Umgebung und weniger von Touristen besuchte Strand bietet eine intimere Atmosphäre als die meisten der Sandstrände. Der Strand befindet sich in einer Gegend, der er seinen Namen verdankt und zieht Leute vor allem wegen seines sauberen und warmen Wassers an. Der Strand verfügt über einen Rettungsschwimmer, einen Erste-Hilfe-Posten, eine Bar und eine kleine Terrasse mit einer improvisierten Dusche.



Strand von Ribeiro Cochinho

Der ruhige Strand von Ribeiro Cochinho befindet sich in der Nähe des Hotels Vila Baleira.

Strand von Ribeiro Salgado

Der Strand von Ribeiro Salgado befindet sich direkt vor dem Hotel Pestana Porto Santo. Der Sand dieses Strandes zeigt besondere therapeutische Wirksamkeit bei rheumatischen und orthopädischen Erkrankungen. Er ist ungefähr 100 m lang. Der Zugang erfolgt über einen Holzsteg, der den Strand auch mit der Gartenanlage des Hotels verbindet. Zu den Einrichtungen am Strand gehören WC-Anlagen sowie eine Bar mit Terrasse, von wo aus man einen herrlichen Panoramablick auf den Atlantik genießt.

Strand von Cotrim

Der Strand von Cotrim befindet sich am Hafen von Frades im Norden von Porto Santo und zeichnet sich durch Ruhe, kristallklares Wasser sowie eine fantastische Landschaft aus, die durch die vom Meer und Wind verursachte Erosion geschaffen wurde. Eine alte Kalkfabrik mit Ofen und aufgelassene Salzgärten erinnern an die Vergangenheit dieses Ortes. Es sind keine Einrichtungen für Badegäste vorhanden.

AKTIVTOURISMUS

Das Angebot an Freizeitaktivitäten in Porto Santo ist groß, so dass aktive Urlauber ganz auf ihre Kosten kommen: Golf, Wassersport, Tauchen, Sport, Freizeidfischerei, Wandern oder Spaziergehen.

Golfplatz von Porto Santo

Der Golfplatz von Porto Santo wurde vom Golfweltmeister Severiano Ballesteros entworfen und 2004 eingeweiht. Der Golfplatz verfügt über einen Par 72, 18-Loch-Parcours sowie einen weiteren Par 3, 9-Loch Pitch and Putt-Parcours, der sich in einer Stunde absolvieren lässt. Der Platz ist sehr großflächig angelegt und bietet den Spielern großartige Blicke auf die Süd- und Nordküste der Insel.

Sítio das Marinhas

T: (+351) 291 983 778

www.portosantogolfe.com

Jachthafen von Porto Santo

Der Jachthafen mit Werft von Porto Santo befindet sich ungefähr 40 Seemeilen (also ca. 80 km) von der Insel Madeira und liegt im Inneren des



Schutzhafens, ungefähr 3 km vom Zentrum der Stadt entfernt. Der Jachthafen hat Schwimmbrücken mit 140 Anlegestellen. Alle Liegeplätze verfügen über Strom- und Wasserversorgungssäulen. Zu den Einrichtungen des Jachthafens gehören Sanitäreanlagen, Umkleidekabinen, ein Waschraum, ein Büro, Empfang und Reparaturservice für Boote und Schiffe.

Marina do Porto Santo — Vila Baleira
Estrada Jorge Moura Caldeira de Freitas
T: (+351) 291 980 180
www.apram.pt

Freizeitfischerei

Porto Santo konnte sich in den letzten Jahren einen internationalen Namen als erstklassiges Reiseziel für Liebhaber der Fischerei auf Hoher See machen. Die reichhaltigen Bestände an hochwertigen Thunfischarten machen diese Inseln zu einem Paradies für Sportfischer; riesige Schwertfische mit einem Gewicht von bis zu 500 kg können gefischt werden können.

Tauchen

Seit langem ist Porto Santo aufgrund der Reinheit und Temperatur seiner Gewässer ein bevorzugtes Gebiet von Sporttauchern. Das bei den Tauchern beliebteste Gebiet liegt südlich des Schutzhafens, wo im Jahre 2000 das Schiff "Madeirense" versenkt wurde, das Jahrzehnte lang die Inseln Porto Santo und Madeira miteinander verband. Dieser Ort eignet

sich hervorragend für Erkundungstauchgänge und wird von Tauchern aus aller Welt geschätzt. Circa zwei Seemeilen vom Schiff „Madeirense“ entfernt, wurde im Juli 2016, in 30 Meter Tiefe, ein Kriegsschiff der portugiesischen Marine, die Korvette „General Pereira d' Eça“, versenkt, um darauf ein weiteres künstliches Korallenriff entstehen zu lassen und zunehmend mehr Taucher in das Gebiet zu locken.

Wassersport, Segel- und Jachtclub Clube Naval do Porto Santo

Dieser 1982 gegründete Club unterstützt Wassersportarten wie Segeln und Kanufahren. Der Clube Naval widmet sich der Organisation von regelmäßigen Treffen und Regatten. Kajakfahren, Segeln, Schwimmen und Stand-Up-Paddeln (SUP) gehören zu den weiteren Aktivitäten, die von diesem Verein für Einheimische und Besucher angeboten werden.

Stand-Up-Paddeln

Beim Stand-Up-Paddeln (auch bekannt als *SUP*) steht man aufrecht auf einem Surfbrett und paddelt mit einem Stechpaddel. Versuchen auch Sie sich in diesem entspannten Wassersport und lassen Sie die Schönheit der Umgebung auf sich wirken. Bei günstigen Windbedingungen können Sie auch Wind- oder *Kitesurf*.

Tennis

Auf der Insel Porto Santo gibt es eine ausgezeichnete

Tennisanlage. Diese Anlage liegt in der Ortschaft Campo de Baixo, neben dem Golfplatz, und erlaubt die Austragung großer Turniere. Die Anlage besteht aus dem Hauptstadion mit Sitzplätzen für circa tausend Zuschauer, fünf Nebenspielflächen und zwei Paddle-Spielfeldern.

Täglich von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 20:00 Uhr.

Porto Santo Ténis — Campo de Baixo

T: (+351) 291 983 274

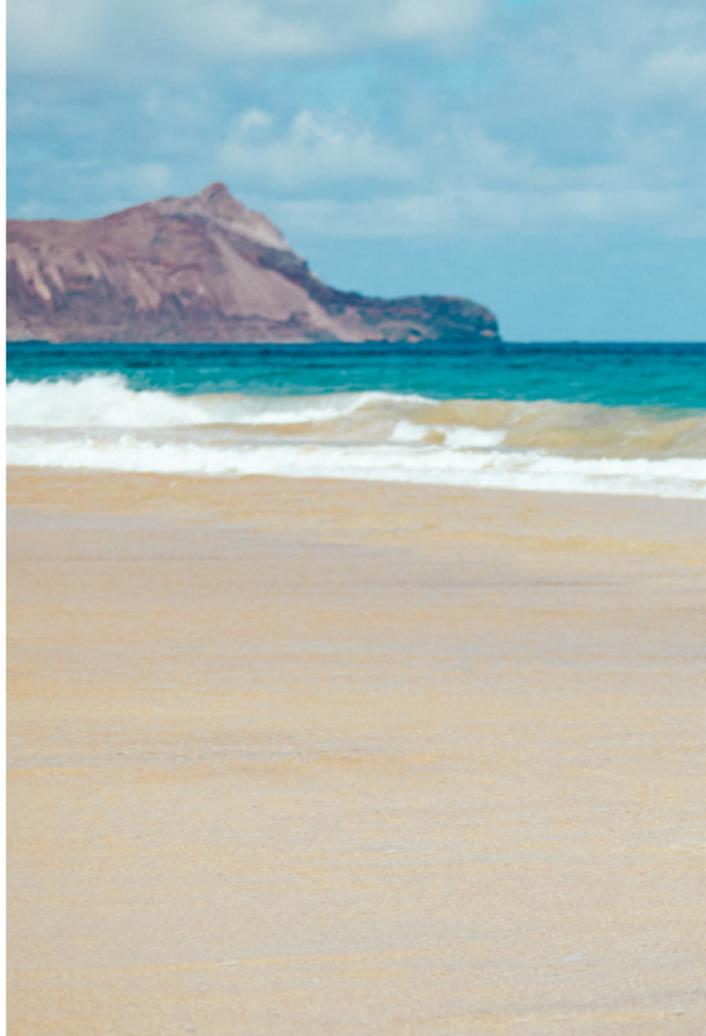
E-mail:

mjose@sociedadesdesenvolvimento.com

Andere Freizeitaktivitäten

Sie können die Insel Porto Santo auch bei einem Jeepausflug mit einem Geländefahrzeug erkunden. Die Insel bietet zudem gute Voraussetzungen zum Drachenfliegen und Paragleiten. Es gibt gute Startpunkte in den Bergen und ausgedehnte Landeflächen an den Stränden. Der goldene Ton des Sandes im Kontrast zum transparenten Blau des Meeres verleiten Erfahrene wie Anfänger zum Fliegen.

Da es auf Porto Santo relativ flach ist, lässt sich die Insel hervorragend mit dem Fahrrad erkunden. Entdecken Sie die bezauberten Winkel dieser Insel mit dem Fahrrad.





MUSEEN UND BAUDENKMÄLER

Mutterkirche von Nossa Senhora da Piedade

Eines der wichtigsten Baudenkmäler von Porto Santo ist die Mutterkirche, die auch unter dem Namen *Igreja de Nossa Senhora da Piedade* bekannt ist. Sie liegt am Largo do Pelourinho mitten in der Stadt. Diese Kirche wurde mehrmals von Piraten und Korsaren, die die Insel heimsuchten, in Brand gesetzt. Heute beherbergt sie in ihrem Inneren wunderschöne Altare und Paneele von Martim Conrado und Max Römer, deren künstlerische Schönheit die Besucher dieses Tempels bezaubert. Das Fest zu Ehren Nossa Senhora da Piedade findet normalerweise Ende August statt und wird mit traditioneller Musik, Musikgruppen und authentischem, leckerem Essen gefeiert.

Kapelle von Nossa Senhora da Graça

Diese Kapelle ist eine der ältesten Kirchen von Porto Santo und wurde bereits vor 1533 erbaut. Sie wurde 1812 zerstört und 1951 wieder aufgebaut. Die Kapelle von *Nossa Senhora da Graça* steht in enger Verbindung mit der Geschichte der Insel. Viele Einwohner suchten in ihr Zuflucht vor den Piraten.

Heilig-Geist-Kapelle

Die Kapelle von Espírito Santo (Heilig-Geist) in Campo de Baixo wurde im 17. Jahrhundert erbaut und im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts wieder aufgebaut. Es handelt sich hierbei um eine Kapelle im manieristischen Stil

mit einfach gestalteter Fassade und Glockenturm. In ihrem Inneren befinden sich Gemälde eines flämischen Künstlers aus dem 16. Jh., die das Abendmahl darstellen.

Kapelle von São Pedro

Die Kapelle von São Pedro liegt ebenfalls in Campo de Baixo und wurde im Manierismus- und Barockstil im 17. Jahrhundert erbaut. Die Kapelle besticht durch ihren Barockaltar mit vergoldeter Skulptur und durch ein Dach mit "falschem" Gewölbe aus Holz mit dekorativem Gemälde.

Festung von São José

Die alte Festung von São José befindet sich im oberen Teil der Stadt und besteht aus einer Reihe von acht kleinen Eisenkanonen, die in vergangenen Tagen der Verteidigung der Stadt dienten. Die Festung wurde zu Beginn des 17. Jh. stark umgebaut.

Rathaus

Dieses Gebäude, „Casa Comunal“ genannt, befindet sich im Zentrum der Stadt und diente in der Vergangenheit als Gefängnis. Das Gebäude wurde im 16. Jh. errichtet und erlitt im Laufe der Zeit Änderungen.

Entdeckerdenkmal

Das im Volksmund als „Pau de Sabão“ (Stück Seife) bekannte Denkmal besteht aus einem imposanten viereckigen Aufbau, an dessen Seiten Motive mit Anspielungen auf Begebenheiten aus der Zeit Heinrichs des Seefahrers angebracht sind. Das am 28. August 1960 eingeweihte und von António Aragão ausgeführte Denkmal der Entdecker liegt an der Alameda do Infante. Die Promenade von Porto Santo beginnt direkt am Entdeckerdenkmal.



Haus-Museum des Seefahrers Christoph Kolumbus

Das Haus-Museum des Seefahrers Christoph Kolumbus besteht aus zwei Gebäuden – das ältere der beiden geht auf den Anfang des 16. Jahrhunderts zurück und bewahrt zwei Fenster gotischen Ursprungs. Das Gebäude besitzt zwei Etagen: Im Erdgeschoss befindet sich ein Geschäft und ein Raum für temporäre Ausstellungen. Im ersten Stock sind drei Themenräume untergebracht. Der erste Raum ist der Ausdehnung des portugiesischen Reichs auf dem Seeweg gewidmet und stellt die strategische Position der Insel in diesem Kontext dar. Im zweiten Raum werden Objekte ausgestellt, die auf die Bedeutung der spanischen Krone bei der weltweiten Expansionsentwicklung und bei der Finanzierung der Expedition von Christoph Kolumbus im Jahre 1492 hinweisen. Der dritte Raum ist dem niederländischen Kolonialreich gewidmet, in dem ein Teil des Nachlasses der Galeone der Niederländischen *East India Company* „Slot ter Hooge“ ausgestellt ist, die 1724 im Norden der Insel Porto Santo gesunken war. Eintritt gebührenpflichtig. Öffnungszeiten im Winter: Montags, und von Mittwoch bis Samstag, 10:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 17:30 Uhr. Sonntag von 10:00 bis 13:00 Uhr. Dienstags und feiertags geschlossen. Öffnungszeiten im Sommer (Juli bis September): täglich von Montag bis Samstag, von 10:00 bis 18:00 Uhr. Sonntag von 10:00 bis 13:00 Uhr.

Feiertags geschlossen.
Travessa da Sacristia, 2
9400-176 Porto Santo
T: (+351) 291 983 405

**E-mail: casacolombo.drac@gov-madeira.pt
www.museucolombo-portosanto.com**

Museumskomplex Jorge Brum do Canto

Dieser Museumskomplex wurde am 2. Juli 2016 eingeweiht und befindet sich im Zentrum der Stadt Vila Baleira auf der Insel Porto Santo. Das Museum wurde im Zuge einer Schenkung von Gegenständen (66 Ausstellungsobjekte) und einer Dokumentensammlung (268 Dokumente | 2651 Dokumentarstücke) in Verbindung mit dem Leben und Werk von Jorge Brum do Canto, das tief mit den Inselgruppen Madeira und Azoren verwurzelt ist, gegründet. Darunter befinden sich ein Portrait von Dr. Luiz Henriques, Leiter der Hochschule für Medizin und Chirurgie Madeiras aus dem 19. Jahrhundert, ein Portrait von Jorge Brum do Canto „in der Rolle von Mouzinho im “Film Chaimite” (geschrieben von C. Bielmaer, 1953). Orden und Auszeichnungen an Jorge Brum do Canto, davon einer mit Rangabzeichen des Großkreuzes des Ordens des Infanten Dom Henrique, posthum am 9. Juni 1994 verliehen, und ein anderer mit Rangabzeichen des Offiziers des Militärordens von Sant’lago da Espada (10. März 1967). Die Ausstellung umfasst zudem eine Gipsskulptur von Jorge Brum do Canto (vom Bildhauer Júlio de Sousa), kinematografisches Material, Fotografien und Trophäen.

**Rua Dr. Nuno Silvestre Teixeira
9400-162 Porto Santo**

ANDERE

Zentrum für Kunsthandwerk

Dieses zwischen dem Garten Infante D. Henrique und der Praça do Barqueiro in der Nähe des alten Piers gelegene Zentrum widmet sich der Verbreitung und dem Verkauf des Kunsthandwerks des Archipels, u. a. aus Streifen von Palmenblättern geflochtene Hüte, Körbe aus “Vieira”- Schilfrohr, figurative Tonarbeiten und kleine Kunst- oder Dekoobjekte aus Muscheln.

**Av. Dr. Manuel Gregório Pestana Júnior
T: (+351) 291 985 244**

Kultur- und Kongresszentrum von Porto Santo

Das moderne Kultur- und Kongresszentrum von Porto Santo liegt im Zentrum der Stadt Vila Baleira und dient der Veranstaltung von Kongressen und Musik- und Filmaufführungen sowie Kinovorführungen. Das Zentrum verfügt über einen Hörsaal für 300 Teilnehmer, eine Ausstellungsfläche und weitere Räumlichkeiten für Präsentationen, Tagungen und Workshops. Angeschlossen sind Cafés und Mehrzwecksäle, Geschäfte sowie ein Parkplatz. Montag bis Freitag, von 09:00 bis 12:30 Uhr und von 14:00 bis 17:30 Uhr geöffnet.

**Rua Dr. Nuno Silvestre Teixeira
9400-162 Funchal**

T: (+351) 291 980 600

E-mail: geral@sociedadesdesenvolvimento.com



FREMDEN- VERKEHRSÄMTER

Fremdenverkehrsbüro von Porto Santo

Montag bis Freitag, von 09:00 bis 17:30
Uhr, und Samstag von 10:00 bis 12:30 Uhr
geöffnet.

Centro de Artesanato
Av. Dr. Manuel Gregório Pestana Júnior
9400-171 Porto Santo
T: (+351) 291 985 244

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Für die Planung Ihrer Reise erfahren Sie hier, wie man den Archipel von Madeira erreicht, welche Einreisebedingungen und Zollformalitäten zu beachten und welche vorbeugenden Gesundheitsmaßnahmen zu treffen sind.

Anreise mit dem Flugzeug

Die Inselgruppe verfügt über zwei Flughäfen, den Flughafen von Porto Santo auf der Insel Porto Santo und den internationalen Flughafen von Madeira auf der Insel Madeira. Vom internationalen Flughafen von Madeira bestehen regelmäßige internationale Flugverbindungen in verschiedene Städte. Lissabon und Funchal werden beide täglich mehrmals angefliegen, die normale Flugzeit beträgt 1 Stunde 25 Minuten. Die Flüge zwischen den Inseln dauern 15 Minuten. Weitere Informationen dazu auf: <http://www.visitmadeira.pt/pt-pt/como-chegar/viajar-para-a-madeira>

Anreise mit dem Schiff

Die Häfen von Funchal und Porto Santo werden häufig von Kreuzschiffen angelaufen. Die Passagiere erkunden Madeira und Porto Santo bei einem

Zwischenstopp von den Inselhauptstädten aus oder beginnen hier Ihre Reise. Das Fährschiff verkehrt täglich zwischen den Inseln und transportiert in 2,5 Stunden Fahrzeuge, Personen und Produkte. Weitere Informationen dazu auf: <http://www.visitportosanto.pt/pt-pt/como-se-deslocar/como-se-deslocar/porto-santo/transportes/ligacoes-maritimas>

Internationaler Kreuzfahrt-Terminal im Hafen von Funchal

Der internationale Kreuzfahrt-Terminal liegt 15 Minuten vom Stadtzentrum entfernt und gesellt sich als für den Kreuzfahrttourismus bedeutende Einrichtung zu den Häfen der Region, die im Rahmen von Kreuzfahrten zwischen Madeira, dem kanarischen Archipel und Nordafrika und dem Mittelmeer angelaufen werden. Funchal stellt ebenso einen wichtigen Anlaufhafen für transozeanische Reisen dar, Das Fährschiff verkehrt täglich zwischen Madeira und Porto Santo und transportiert in 2,5 Stunden Fahrzeuge, Personen und Produkte.

Schutzhafen von Porto Moniz

Der Schutzhafen in Porto Moniz im Norden der Insel verfügt über eine 120 m lange Mole und einen Heliport.

Schutzhafen von Seixal

Im Schutzhafen von Seixal können Fischerboote, kleinere Schiffe und Yachten anlegen.

Handelshafen von Caniçal

Der Handelshafen von Caniçal im Südwesten Madeira ist der Handels- und Industriehafen von Madeira schlechthin. Neben den Containerkais verfügt der Hafen über eine 400 lange Landungsbrücke.

Schutzhafen von Machico

In der Bucht des Städtchens Machico wurde ein kleiner Schutzhafen erbaut, der Anlegestellen für kleine und mittelgroße Schiffe besitzt.

Schutzhafen von Porto Santo

Der Schutzhafen von Porto Santo verfügt über alle Bedingungen, um große und kleine Schiffe zu empfangen. Hier in diesem Hafen legt auch das Fährschiff "Lobo Marinho" an, das die tägliche Verbindung zwischen Porto Santo und der Insel Madeira herstellt. Am Hafen von Porto Santo kommen Menschen aus aller Welt in Kreuzschiffen auf Porto Santo an. Auch Ausflugsboote, Yachten und kleinere Schiffe können im geschützten Jachthafen von Porto Santo anlegen.

Anreise mit dem Auto oder Bus

Das Straßennetz zwischen den Orten der Insel wurde in den letzten Jahren entscheidend verbessert, modernisiert und ausgebaut. Die Insel Madeira verfügt über ein gutes Nahverkehrssystem mit regelmäßigen Busverbindungen von Funchal in alle Teile der Insel.

Autobuslinien

Funchal

Horários do Funchal e Interurbanos

T: (+351) 291 705 555

www.horariosdofunchal.pt

Osten Madeiras

SAM – Sociedade de Automóveis da Madeira

T: (+351) 291 201 150

www.sam.pt

Aerobus

Der sogenannte Aerobus verkehrt täglich in regelmäßigen Abständen zwischen dem Flughafen von Madeira und der Stadt Funchal und hält auf der Fahrt an allen größeren Hotels an.

<http://www.sam.pt/informacoes-aerobus.html>

Empresa de Automóveis do Caniço

T: (+351) 291 222 558

www.eacl.pt

Westen Madeiras

Rodoeste

T: (+351) 291 220 148

www.rodoste.pt

Taxis

Taxisstände befinden sich an den Flughäfen von Madeira und Porto Santo, an den größeren Hotels, in einigen Straßen und an einigen Plätzen der

Städte Vila Baleira und Funchal sowie in den übrigen Bezirken der Insel. An Werktagen zwischen 21:00 und 06:00 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird auf alle Fahrten ein Zuschlag von 20 % erhoben.

Associação dos Industriais de Táxi da RAM

T: (+351) 291 765 760 / 779

www.aitram.pt

Autovermietung

Zur Erkundung der Insel mit einem Mietfahrzeug stehen verschiedene Autovermietungen an den Flughafen von Madeira und Porto Santo, in den Städten Funchal und Vila Baleira sowie in den Hauptorten von Madeira zur Verfügung.

www.visitmadeira.pt/pt-pt/como-se-deslocar/pesquisa/madeira/transportes/rent-a-car

Einreisebestimmungen

Staatsbürger der Europäischen Union können als Mitglieder des Schengener Abkommens frei einreisen. Diejenigen, die nicht zu dem Abkommen gehören, benötigen einen Ausweis, der nach portugiesischen Vorschriften ein gültiger Reisepass, oder in einigen Fällen, ein Visum sein muss.

Zollformalitäten

Waren können unbegrenzt ausgeführt werden. Falls den Zollbeamten jedoch die Menge der ausgeführten Waren zu groß erscheint, müssen Sie eventuell den Nachweis erbringen, dass die Waren nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt sind.

Impfungen und Gesundheitsvorkehrungen

Vor einer Reise nach Madeira sind keine spezifischen Impfungen erforderlich. Auf der Inselgruppe Madeira werden alle EU-Bürger im Notfall in den staatlichen Krankenhäusern und Gesundheitszentren versorgt. Nicht-EU-Bürgern stehen im Notfall private Gesundheitsdienstleistungen zur Verfügung. Auf der Insel Madeira gibt es 67 Gesundheitszentren und auf Porto Santo ein Gesundheitszentrum. Funchal verfügt über zwei öffentliche Krankenhäuser.

Apotheken

Apotheken sind normalerweise montags bis freitags von 09:00 bis 13:00 Uhr und von 15:00 bis 19:00 Uhr sowie samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Bestimmte Notfallapotheken sind auch rund um die Uhr geöffnet.

Einkaufszentren

In den verschiedenen Stadtvierteln von Funchal gibt es zahlreiche Einkaufszentren. Die drei größten Einkaufszentren sind: das La Vie (Rua Dr. Brito da Câmara, 9); das Fórum Madeira (Estrada Monumental, 390) und das Madeira Shopping (Caminho de Santa Quitéria, 45).. In den Einkaufszentren befinden sich Geschäfte, Supermärkte und Parkplätze sowie Kinos, die Filme in Originalfassung zeigen.

Internet und Telefon

Die Telefon- und IT-Netzwerke sind in der gesamten Region gut ausgebaut. Die internationale Landesvorwahl für Anrufe nach Madeira ist: 00351.

WLAN

Wi-Fi Madeira stellt über WLAN-Hotspots an zahlreichen Orten der Bezirke der Region kostenlos Internet zur Verfügung. Eine Liste der Hotspots kann man auf der Webseite von Wi-Fi Madeira einsehen. <http://www.wifi-madeira.com>

Telefon

Sie finden öffentliche Telefonzellen in den Hauptstraßen der größeren Ortschaften vor. Einige können nur mit Telefonkarten bedient werden, die Sie in Cafés, Tabakläden und in den Postämtern erwerben können. Für Auslandsgespräche wählen Sie die 00 vor, gefolgt von der Landesvorwahl des jeweiligen Landes.

Uhrzeit

Auf Porto Santo und Madeira gilt die Sommerzeit GMT. Die Uhren werden gemäß EUVorschriften am letzten Sonntag im März eine Stunde nachgestellt und am letzten Sonntag im Oktober eine Stunde vorgestellt.

Wasser und Strom

Der Netzspannung auf dem Archipel beträgt 220 V. Auf der Insel Madeira gibt es ausreichend Wasser in ausgezeichnete Trinkwasserqualität. Auf Porto Santo wird das Wasser entsalzt.

Banken und Geschäfte

Die Banken sind montags bis freitags von 08:30 bis 15:00 Uhr geöffnet. Wechselstuben haben täglich von 09:00 bis 13:00 und von 14:00 bis 19:00 Uhr und samstags 09:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Polizei

Im Notfall wählen Sie die Nummer 112. Der Polizei in Funchal ist ein Fundbüro angeschlossen.

Sicherheit

Madeira und Porto Santo gehören zu den sichersten Urlaubszielen der Welt. Wenn Sie minimale Sicherheitsvorkehrungen walten lassen und auf Ihren gesunden Menschenverstand vertrauen, ist es sehr unwahrscheinlich, dass Sie Probleme bekommen. Dies sollte Sie jedoch nicht zu leichtsinnigem Verhalten verleiten. Die meisten Hotels haben Tresore, in denen Sie Ihre Wertsachen deponieren können.

Feuerwehr

Im Brandfall rufen Sie die Städtische Feuerwehr von Funchal (Bombeiros Municipais do Funchal) oder die Freiwillige Feuerwehr (Bombeiros Voluntários) an.

WANDERN

Verhaltens - und Sicherheitsvorschriften für Wanderer

Der Großteil der Wanderrouten führt durch offene Berggebiete und wild natürliche Landschaften. Wanderungen sollten nur gut vorbereitet und mit der erforderlichen Ausrüstung durchgeführt werden, um die eigene Sicherheit nicht aufs Spiel zu setzen. Die folgenden Verhaltens- und Sicherheitsvorschriften sollten stets befolgt werden:

- Bleiben Sie auf dem Pfad.
 - Vermeiden Sie Geräusche und Handlungen, die sich störend auf die Umwelt auswirken
 - Sammeln und beschädigen Sie keine Pflanzen
 - Stören Sie keine Tiere.
- Lassen Sie keinen Abfall liegen.
Machen Sie kein Feuer.
- Wenn Sie Raucher sind, werfen Sie die Zigarettenstummel nicht auf den Boden, sondern bewahren Sie diese auf und werfen sie dann in den Abfallbehälter.
 - Zerstören oder verändern Sie keine Markierungen und Wegweiser.
 - Wandern Sie nie alleine, sondern immer in Begleitung.
 - Holen Sie vorher aktuelle Informationen über die

Strecke ein und stecken Sie eine Taschenlampe ein.

- Informieren Sie stets jemanden darüber, welchen Pfad Sie wandern möchten und geben Sie die ungefähre Ankunftszeit an.
 - Vergewissern Sie sich über die Dauer der Wanderung und stellen Sie sicher, dass Sie vor Einbruch der Dunkelheit zurück sind.
 - Nehmen Sie etwas zu essen und ausreichend Wasser mit. Tragen Sie geeignete Kleidung und Schuhwerk. Benutzen Sie Sonnencreme.
 - Nehmen Sie nach Möglichkeit ein Handy mit.
 - Brechen Sie bei starkem Regen oder Wind die Wanderung ab und kehren Sie auf demselben Weg zurück.
- Gehen Sie kein Risiko ein.

NÜTZLICHE TELEFONNUMMER

Notruf:

112

Zivilschutzdienst

T: (+351) 291 700 112



Entdecken Sie 
madeira

Direção Regional do Turismo
Av. Arriaga, 18, 9004-519
Funchal - Madeira

T: +351 291 211 900
F: +351 291 232 151
www.visitmadeira.pt
info.srtc@madeira.gov.pt